

ANZEIGE



DER DIGITALE BLICK INS THEATER

Carl.

AUSGABE 018 JULI 2018

GRATIS!

FÜR VERL
& SHS

MITTWOCHS
IN VERL
MITTWOCHS
IN VERL
MITTWOCHS
IN VERL

Das unverwechselbare **crossmediale Magazin** für Verl
Von den Machern von GüterslohTV



Stadt Verl



ISSN 2511-6398

präsentiert von

BERTELSMANN

Gütersloh

GüterslohMarketing

gtm

WM 2018

PUBLIC

VIEWING

Gütersloh Theaterplatz

ab dem Viertelfinale

#WM18GT

Medienpartner

Neue Westfälische

WESTFALEN-BLATT

Die Glocke

radio GÜTERSLOH

GT INFO

Gütersloh TV

EDITORIAL

Carl.

SOMMER
GEFÜHLE

CHARLINE BELKE

Das Magazin Carl erscheint monatlich und wird in Gütersloh und Umgebung verteilt.

HERAUSGEBER UND BÜRO
Gütersloh TV // Matthias Kirchhoff
Kökerstraße 5
33330 Gütersloh
Tel.: 05241 9936030
Mail: kirchhoff@carl.media
Web: www.carl.media

REDAKTION
Benedikt Hensdiek (V.i.S.d.P.)
redaktion@carl.media
Tel.: 05241 9936037

GRAPHISCHE LEITUNG
Katharina Strößner
grafik@carl-crossmedia.de
Tel.: 05241 9936033

DRUCKEREI
Bösmann Medien und Druck GmbH & Co. KG
Ohmstraße 7
32758 Detmold

MEDIENBERATUNG
Hans-Jörg Milse
Tel.: 0172 5230115

TEAM CARL
Charline Belke
Angus Bernards
Petra Heitmann
Antoine Jerji
Dominique Osea
Marco Polanski
Anne-Sophie Schmidt
Divya Spies

WEITERE MITARBEIT
Ralf Ehlers
Pierre Heitmeyer
Regina Meier zu Vert
Kerstin Moseler
Angelika Palluch
Raiko Relling



Das weitläufige Flughafengelände an der B513 zwischen Gütersloh und Marienfeld ist wohl fast jedem bekannt – auf dem Gelände unterwegs waren bisher die Wenigsten. Seit 2016 liegt das alte Flughafengelände nun brach und man fragt sich: Wie sieht es hinter dem hohen Zaun mit Stacheldraht aus und was geschieht nun eigentlich mit dem Areal? Wir gehören zu den Glücklichen, die einen Blick auf den Tower, die Flugzeugshelter, Unterkünfte und die riesigen naturgeschützten Flächen werfen durften. Mitgebracht haben wir von unserem Besuch einige Antworten, historische Bilder und viele beeindruckende Aufnahmen.

Auch für diese Ausgabe waren wir in den unterschiedlichsten Ecken des Kreises unterwegs – und nicht nur dort! Mit Moritz Ortjohann sind wir sprichwörtlich abgehoben. Als Belohnung gibt's spektakuläre Aussichten und eine tolle Geschichte. Danach haben wir es wieder ruhiger angehen lassen: In einem schönen Fachwerkhaus inmitten des idyllischen Klosterdorfes Marienfeld. Mit dem Haus geht eine fast 30-jährige Suche zu Ende, worüber sich vor allem die Marienfelder Vereine freuen.

In der entgegengesetzten Himmelsrichtung – in Verl – haben wir die kleinen Kicker beim Ford Fiekens Minikickercup ordentlich angefeuert. Außerdem haben wir für euch das vielseitige musikalische Programm der Reihe »Mittwochs in Verl« aufbereitet.

Wie es sich für eine echte Sommerausgabe gehört, gibt es ab Seite 46 viele schöne Dinge zu entdecken, die das Leben unter freiem Himmel noch ein bisschen schöner machen. Und aus der mitteleuropäischen Klimazone wandern wir dann einige Seiten weiter ins karibisch-maritime Rheda-Wiedenbrück. Unter dem Motto »Aloha & Ahoi« feiern Rheda und Wiedenbrück den ganzen Juli über gemeinsam den Sommer. Und das mit Palmen, Flamingos und vielen coolen Angeboten in beiden Stadtzentren. Auf sechs Doppelseiten zeigen wir euch viele Adressen, denen ihr auf jeden Fall einen Besuch abstatten solltet!

Wir wünschen euch wunderbare Sommertage mit lauen Abenden...
...und natürlich ganz viel Spaß beim Schmökern und Entdecken!

AUSGABE
FAKTEN

- X 2 MAGAZINE
- X 30 GRAD
- X 20 WASSEREIS
- X 2 DICKE MELONEN



42	SUBWAY HARSEWINKEL
44	INKLUSION HAUTNAH
48	CARL SPECIAL: Sommer, Sonne, Spaß
62	STADTGESICHTER
64	STADTWERKE GÜTERSLOH
68	DIESELSKANDAL
70	ALOHA & AHOI IN RHEDA-WIEDENBRÜCK

Unterwegs

82	VERANSTALTUNGEN Open Air Sommerkino
98	AUSSTELLUNGEN
100	BAMBIKINO



Fotos: ©GüterslohTV (2), Fotolia (2)

RegioCarl

04	CARL ZU BESUCH auf dem Flugplatz Gütersloh
14	HUNDERT PROZENT FREIER FALL
18	»DIE 7« – DIE STADT UND IHRE TÖCHTER
24	HAUSMANUFAKTUR ²
28	BÜRGERHAUS MARIENFELD
32	P.B. SMITH
36	MITTWOCHS IN VERL
40	FORD FIEKENS MINIKICKER CUP



Lebensart

102	GT:RAPPT
104	BLOG GLEIS 13
106	STADTKRIMI
108	RUND UM DEN BLOG
109	KINDERGESCHICHTE
109	SCHLUSSENDLICH

Oktoberfest

Zünftig feiern vom
14. bis 16. September.

Karten schon ab 11,- €
bei uns im Vorverkauf



It's Barbecue Time!

Egal, ob es regnet oder die Sonne strahlt: Mittwochs wird bei uns von Juni bis August gegrillt! Genießen Sie das BBQ-Buffer in Appelbaum's Biergarten mit herrlichen Vorspeisen, mediterranen Salaten, Fischgerichten vom Grill sowie vegetarische Speisen und Fleischspezialitäten. Zum krönenden Abschluss gibt es natürlich auch etwas Süßes!

Das beliebte BBQ-Buffer
im Biergarten für 22,50 €
pro Person



Neuenkirchener Straße 59
33332 Gütersloh
Telefon (05241) 9551-0
www.hotel-appelbaum.de



Carl zu Besuch auf dem Flughafengelände

Flughafen Flair

TEXT: PETRA HEITMANN
FOTOS: MATTHIAS KIRCHHOFF, Stadtarchiv u.A.

Es ist Mittwochnachmittag, als wir uns auf den Weg zu einem ganz besonderen Ort an der Stadtgrenze zwischen Gütersloh und Marienfeld machen. Geschichtsträchtig und von vielen Mythen umgeben, wagte man jahrzehntelang maximal einen kurzen Blick aus dem Fenster, um dann auf der B513 am streng bewachten Entree der Royal Air Force, später Princess Royal Barracks benannt, vorbeizufahren. Diese Zeiten sind längst vorbei. Seit 2016 liegt das alte Flughafengelände nun brach, aber so einfach kann man sich dort natürlich nicht umschauen. Wir müssen uns erst einmal ordnungsgemäß anmelden und registrieren, bevor wir einen Blick auf den Tower, die Flugzeugshelter, leerstehende Unterkünfte und riesige naturgeschützte Flächen werfen dürfen. Carl hat bei seinem Besuch im Juni nicht nur aktuelle Impressionen eingefangen, sondern zudem beeindruckende historische Aufnahmen mitgebracht.

Harrier T. Mk 4 der Gütersloh Station Flight

Amerikanische, britische und französische Abfangjäger stehen auf der Flightline



Boeing 747-200 »Jumbo Jet« der British Airways



Insgesamt umfasst das Flugplatzgelände rund 380 Hektar. Allein die ehemalige Start- und Landebahn ist 2252 Meter lang und 46 Meter breit. Für eine Truppenverlegung landete dort 1984 sogar eine Boeing 747, gechartert von der British Airways, im Auftrag der Royal Air Force. Als nach dem Fall der Berliner Mauer der Abzug der Royal Air Force begann, endete mit dem letzten Start einer Boeing 767 der Britannia Airways am 31. März 1993 die militärische Nutzung des Flughafens durch die Royal Air Force.

Zuvor brachten die Engländer über Jahrzehnte auch royalen Glanz nach Gütersloh - spätestens als im Mai 1965 Queen Elisabeth II., begleitet von ihrem Mann Prinz Philip, erstmals die Prinzess Royal Barracks anlässlich eines Staatsbesuches in Deutschland bereiste. 1976 landete die Queen dort mit einer Maschine der Royal Air Force und bestieg noch auf dem Rollfeld einen geschlossenen Rolls Royce, der sie in die Innenstadt brachte.



Im selben Jahr stattete übrigens auch die spätere britische Premierministerin Margret Thatcher den britischen Truppen einen Besuch auf dem Gütersloher Flugplatz ab. Direkt vor dem Tower steht noch heute das Podest, auf dem Ehrengäste und hohe Offiziere gewürdigt wurden.

In seiner Funktion als Ehrenoberst der britischen Army Air Corps kam Thronfolger Prinz Charles im Jahr 2010 nach Gütersloh. Es war seine erste Visite, bei der er sowohl von der ehemaligen Bürgermeisterin Maria Unger als auch von Sabine Amsbeck-Dopheide, Bürgermeisterin der Stadt Harsewinkel, begrüßt wurde. Eingebettet in einen Familientag nutzte der britische Kronprinz die Gelegenheit, den Soldaten sein Lob für »einen bemerkenswerten Job« auszusprechen.



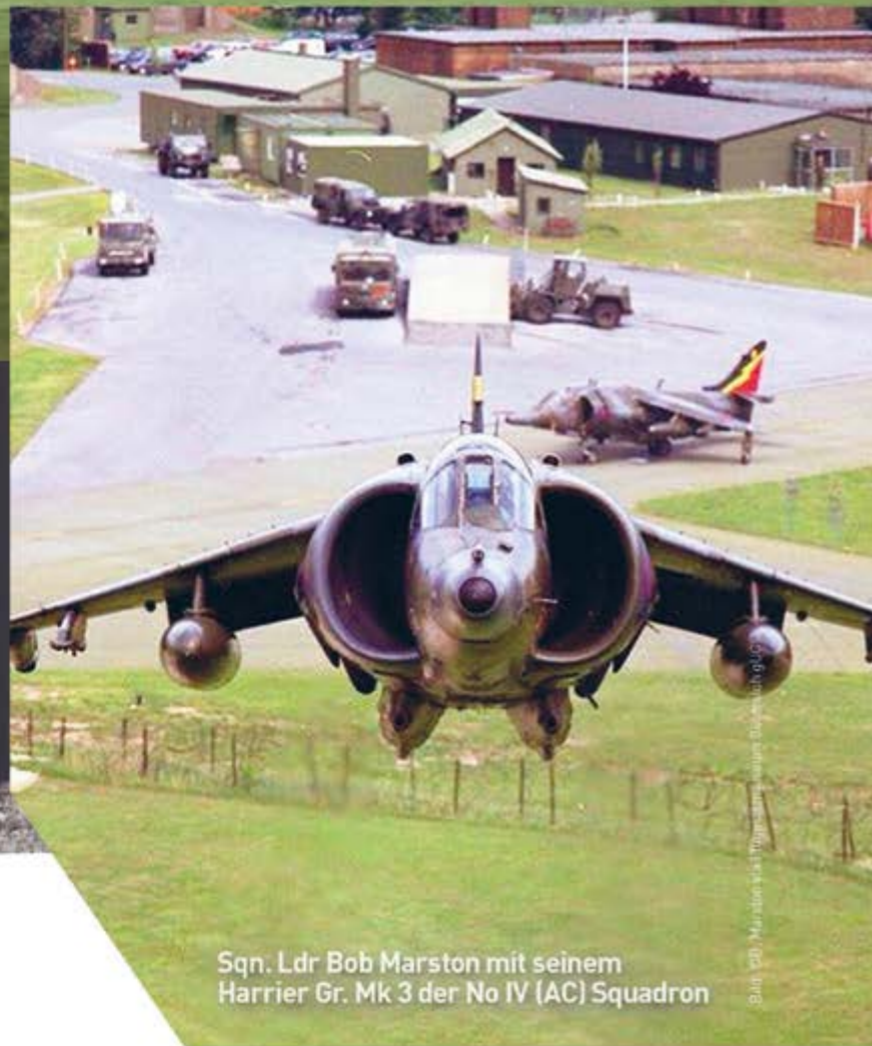
Margret Thatcher



Bild: S.E. Wiesner/Rediff - La Flugplatzmuseum Düberrsch 19/05

English Electric Lightning F. Mk 2A Abfangjäger der No 19 (F) Squadron

Zur Überwachung der innerdeutschen Grenze waren in den Jahren 1965 bis 1977 sogenannte Lightning-Abfangjäger in Gütersloh stationiert. Der ein oder andere erinnert sich sicherlich noch an die erhebliche Lärmentwicklung, die von den Maschinen ausging. Sie waren in ständiger Alarmbereitschaft. Im Laufe der Jahre wurden die Lightnings dann durch Harrier-Senkrechtstarter ersetzt, bis auch diese Kampfflugzeuge aus britischer Produktion im Jahr 1993 endgültig abgezogen und durch eine Helikopter Einheit abgelöst wurden.



Sqn. Ldr Bob Marston mit seinem Harrier Gr. Mk 3 der No IV (AC) Squadron

Bild: 200. Marston bei T. Th. Museum Düberrsch 19/05



Formation English Electric Lightning F. Mk 2A Abfangjäger der No 19 (F) Squadron

Bild: 1982 - Westdeutsche Luftwaffe - Flugplatzmuseum Düberrsch 19/05



Abzug der No 92 (EA) Squadron

Bild: 1982 - Westdeutsche Luftwaffe - Flugplatzmuseum Düberrsch 19/05



Helikopter des Typs Lynx AH. Mk 7



Harrier GR. Mk 3 der No IV (AC) Squadron

Bild: 1982 - Westdeutsche Luftwaffe - Flugplatzmuseum Düberrsch 19/05



Bei unserem Besuch scheint die Natur fast schon im Einklang mit dem Flugplatzgelände. Im Süden erstreckt sich ein 220 Hektar großes Areal, das aufgrund seiner Artenvielfalt 2017 zum Nationalen Naturerbe erklärt wurde – und mittendrin die ehemalige Start- und Landebahn. Da hier die umliegenden Flächen über Jahrzehnte nicht gedüngt und das Gras nur gemäht und abgeräumt wurde, konnten sich dort einzigartige, vom Aussterben bedrohte Tier- und Pflanzenarten ansiedeln. Allein für den weitläufigen Blick über dieses bemerkenswerte Naturerlebnis hat sich unser Besuch schon gelohnt. Auf dem weitläufigen Gelände versinken dann immer wieder grüne und graue Bunker, Militärgebäude, Unterstände oder Shelter im Grünbraun der Landschaft. Aber das war ja immer schon so gewollt.





Fast idyllisch fügt sich ein stillgelegter Triebwerk-Teststand, speziell für britische Harrier-Maschinen, in die Landschaft ein. Er war übrigens der einzige in ganz Deutschland und seit 1993 nicht mehr in Betrieb. So erklärt sich bei näherem Hinsehen auch, dass die Natur hier überhand gewonnen hat. Einzig der ehemalige Tower ist schon von Weitem sichtbar. Wir steigen die steile Wendeltreppe hinauf und genießen erst mal den unbeschreiblichen Blick über das gesamte Flugplatzareal. Hier schlug also das Herz des ehemaligen Militärflughafens. Auch wenn die komplette Technik schon lange ausgebaut und der Tower weitgehend sich selbst überlassen ist, so können wir doch erahnen, dass genau an dieser Stelle jegliche Flug- und Bodenbewegungen kontrolliert wurden.



Unser letztes Ziel an diesem frühen Abend ist das Offizierscasino - ein beeindruckender Bau, mit hohen Decken, imposanten Leuchtern und dicken Wolteppichen. Es scheint fast, als warten die Räume nur auf das nächste Fest oder einen großen Empfang aus königlichem Hause. Doch dann ist es an der Zeit, das Gelände zu verlassen. Wie es mit den ehemaligen Princess Royal Barracks weitergeht, steht noch nicht fest. Nach unserem Besuch hoffen wir natürlich auf ein neues spannendes Kapitel an diesem geschichtsträchtigen Ort. Potential gibt es genug. Und wenn sich hier etwas tut, kommen wir gerne wieder!



NEUES ERLEBEN THEATER GÜTERSLOH SPIELZEIT 2018/2019

JETZT
KARTEN
SICHERN!



KULTUR
RÄUME
GÜTERSLOH

Infos und Karten: ServiceCenter Gütersloh Marketing,
(0 52 41) 2 11 36 36, bei allen bekannten VVK-Stellen und
unter www.kulturraeume-gt.de

KulturPLUS+
Dank starker Partner

BERTELSMANN **nobilis**
 BECKHOFF **Miele**



Hundert Prozent freier Fall

TEXT: PETRA HEITMANN
FOTOS: MORITZ ORTJOHANN

Der Traum vom Fliegen ist so alt wie die Menschheit selbst. Auch wenn wir heute ganz selbstverständlich mit dem Flugzeug durch die Welt reisen, so ist sie doch geblieben, diese Sehnsucht nach dem letzten Stück ungeschränkter Freiheit. Der Wunsch, wie ein Vogel durch die Lüfte zu fliegen. Doch ist der freie Fall wirklich das Beste, was der Himmel zu bieten hat? Die meisten von uns werden es nie erfahren. Daher hat Carl sich auf Spurensuche begeben und einen jungen Fallschirmspringer getroffen, der dieses Gefühl aus eigener Erfahrung kennt.

Mit einem ersten Tandemsprung fing alles an. Genau genommen hat Moritz Ortjohann schon seit Kindertagen die Fallschirmsprünge seines Vaters beobachtet. Die Leidenschaft für luftige Sprünge wurde ihm sozusagen in die Wiege gelegt. Mit 16 Jahren erlebte er selbst das erste Mal das Gefühl des freien Falls. Diese Spannung, bevor man in 4 000 Metern Höhe aus dem Flugzeug springt. Die ersten Sekunden nach dem Ausstieg, diese kurze Ruhe, bevor man spürt wie die Luft sanft gegen den Körper drückt. Der Wind, der unaufhörlich vorbeirauscht und das plötzliche Gefühl der Leere, das sich unwillkürlich einstellt, während man bis zu 60 Sekunden lang wie ein Vogel durch die Luft schwebt. Und dann ist es auch schon vorbei. Wenn sich der Fallschirm in sicherer Distanz öffnet, gleitet man die letzten Meter eher langsam zu Boden. ▶

BEIM
SPRUNG
HAUTNAH
DABEI



www.carl.media/qr/skydive



»Ich wusste schon nach dem ersten Sprung, dass ich mehr will«, erzählt uns der 23-jährige Güterloher. Also lernt er mit 17 Jahren erst einmal theoretisch, worauf man beim Fallschirmspringen achten muss und wie wichtig das Thema Sicherheit ist. Nach zwei Tagen darf er seinen ersten Sprung machen. Allein! Heute werden die »Neulinge« in der Regel von zwei Lehrern begleitet, die ihre Flugschüler festhalten und ihnen zeigen, wo der Öffnungsgriff ist, wie man den Fallschirm öffnet, wie man sich dreht oder auch eine Drehung verhindert. Nach den ersten Sprüngen fliegt nur noch ein Lehrer mit, bis man schließlich auf sich selbst gestellt ist.

Unzählige Male hat Moritz Ortjohann diesen Flow-Effekt schon erlebt. Diesen Zustand der Selbstvergessenheit durch höchste Konzentration und Spannung. Einen Augenblick für die Ewigkeit, das Gefühl, einfach durch den Himmel zu tauchen. Denn das Wort »Fallschirmspringen« trifft nicht annähernd den Kern. Man springt nicht einfach aus dem Flieger, um an einem Schirm zu hängen. Es ist eher ein notwendiges Übel, mit dem Fallschirm zum Boden zu gleiten. Als routinierter Fallschirmspringer möchte man nicht etwa 40 Sekunden von knapp 60 verpassen. Und so trainiert der 23-jährige Student für Fotografie und Medien an der FH Bielefeld bei jedem Sprung auf Neue, mit den extremen Eindrücken während des freien Falls umzugehen, selbstsicherer zu werden und konzentriert bei der Sache zu bleiben.

DEN
FREIEN
FALL
MITERLEBEN



www.carl.media/qr/skydivegopro



Zwischen 60 und 70 Sprünge absolviert Moritz Ortjohann heute jährlich. »Alles eine Frage des Geldbeutels«, erklärt er uns. Denn so ein Hobby ist ziemlich kostspielig. Dafür jobbt er regelmäßig als Fotograf. Eine gute Kombination. So kann er nicht nur das Fallschirmspringen finanzieren, sondern zudem noch Berufserfahrung sammeln. Ob es nicht irgendwann langweilig wird, möchten wir wissen. »Nein, auf kleinen Fall. Jeder Sprung ist wirklich anders. Jeder!«, versichert der gebürtige Güterloher. Und dann ist da noch die Gemeinschaft mit Gleichgesinnten. In der Regel fliegt man nie allein. Fallschirmspringen ist ein Teamsport, auch wenn man das auf den ersten Blick nicht vermuten würde. Dabei gibt es die verschiedensten Disziplinen vom Stilspringen über Zielspringen und vom Formationspringen über den Freestyle bis zum Freefly.

Genau den mag Moritz Ortjohann am liebsten. Hier gibt es keine festgelegten Regeln. Was Spaß macht, ist erlaubt. Zu seinen beliebtesten Freefly-Moves gehört der Sitfly. In diesem Fall erreicht man eine Freifallgeschwindigkeit von bis zu 300 Stundenkilometern, was natürlich auch den Reiz dieser Disziplin ausmacht. Die Freeflyer nutzen die Luftströmung um ihren Körper herum und zwar so, dass dabei atemberaubende Flugmanöver möglich sind. Was in der Luft fast spielerisch aussieht, ist in der Realität aber nur etwas für Fortgeschrittene.

»Der schönste Moment ist der nach dem Absprung. Dann bin ich wirklich auf mich selbst gestellt«, erzählt der Fallschirmspringer. Angst fühlt er dabei nicht, nur höchste Konzentration, Körperspannung und Freiheit. Dabei raubt so ein Fallschirmsprung fast jedes Zeitgefühl. Die Sekunden fühlen sich an wie eine Ewigkeit. Nach ein paar Stunden auf dem Flugplatz und einigen Sprüngen sitzt man, wie bei den meisten Sportarten, gerne zusammen, lernt aus den Erfahrungen der anderen, spricht über Figuren oder Formationen und plant schon mal den nächsten Sprung aus luftiger Höhe.

Unser Fazit? Dieses Gefühl des freien Falls kann man wohl kaum in Worte fassen. Man muss es einfach selbst erleben. Allen anderen empfehlen wir, sich unsere Filme anzuschauen!



Die 7

DIE STADT GÜTERSLOH UND IHRE TÖCHTER

IN GÜTERSLOH ZU HAUSE

Die Stadt Gütersloh und ihre sieben Töchter, vereint in einem crossmedialen Magazin für die Menschen der Stadt: Mit der ersten Ausgabe von »Die7« setzen die Akteure ein Zeichen als dynamische, innovative und verlässliche Ausbilder und Arbeitgeber. Umgesetzt wurde das junge Projekt nach der erfolgreichen Teilnahme an einer Ausschreibung von der Agentur Carl Cross-media – also den Menschen, die auch das Lifestyle-Magazin Carl seit dreieinhalb Jahren zu einem unverwechselbaren Magazin im Kreis Gütersloh machen.

Die Stadtwerke Gütersloh und das Klinikum Gütersloh, die Sparkasse Gütersloh-Rietberg, die Kultur Räume Gütersloh und die Gütersloh Marketing GmbH, die Stadtbibliothek Gütersloh sowie die VHS Gütersloh bilden neben der Stadt Gütersloh selbst die sieben starken Säulen, auf denen das gesellschaftliche Leben mit all seinen Facetten ruht. Insgesamt 18 junge Menschen rücken eine starke Gemeinschaft ins Blickfeld, die trotz ganz unterschiedlicher Aufgabenbereiche und Profile ein »großes Ganzes« bilden. Das macht beim Lesen und Ansehen Spaß, bietet gleichzeitig aber eine Menge Informationen und Einblicke, die vielen von uns bis dato gar nicht bewusst waren.



Wie viele Gespräche wir in den vergangenen Monaten geführt haben, haben wir leider nicht gezählt – die Ergebnisse der Besuche an ganz unterschiedlichen Ausbildungs- und Arbeitsplätzen haben uns aber nachhaltig beeindruckt. Gerade die ganz persönlichen Gedanken und Erfahrungen, die wir gemeinsam mit den jungen Menschen vor Ort in Geschichten und imposanten Fotos festhalten durften, sind ein Sinnbild für die Vielfalt und das Zusammenspiel der Institutionen in unserer Stadt.



Ein paar interessante Zahlen auf dem langen, aber spannenden Weg zum Magazin »Die7«

- 1500 Fotos
- 46 Fotoshootings
- 211 Seitenentwürfe
- 22 Stories
- 100 fertige Seiten

Die werden im ersten Kapitel des Magazins »Die7« natürlich erst einmal im Detail vorgestellt. Warum läuft in der Stadt ohne die Stadtwerke Gütersloh wirklich gar nichts mehr, welche Bedeutung hat eine Bibliothek in Zeiten der Digitalisierung und ist das Klinikum Gütersloh in vielen Bereichen wirklich so außerordentlich gut aufgestellt? Stadtwerke-Azubi Niklas Dulisch, Bibliotheks-Praktikantin Stina Timmermann und Klinikums-Mitarbeiterin Carola Pottgüter konnten diese und viele weitere Fragen zu »Ihren« Unternehmen natürlich mit einem Blick hinter die Kulissen beantworten.

Agentur Carl Crossmedia: Die Sichtung der komplett selbst produzierten Fotos, das Verfassen der informativen wie erzählenden Geschichten und schließlich die »Hochzeit« des Bild- und Textmaterials mit grafischen Elementen zu einem 96 Seiten starken Magazin waren eine Mammutaufgabe, die parallel zu den fortlaufenden Projekten wie dem Magazin Carl abliefen. Möglich wurde das erst durch die starke Besetzung der Agentur in allen Bereichen von der Redaktion über die Foto- und Videoabteilung bis hin zur Grafik – ganz Carlstyle eben.

Ein großer Teil der Arbeit am Projekt »Die7« begann dann mit der intensiven Aufarbeitung der Themen in der Redaktion von GüterslohTV und der





Erwarten darf der Leser ein Magazin, das in seiner frischen und jungen Aufmachung ein völlig neues Produkt innerhalb der städtischen Publikationen bildet und zugleich spannenden Lesestoff für Schulabgänger, Eltern und jeden interessierten Gütersloher bietet. Selten gab es einen so geballten Einblick in die Institutionen, die sich als eine große Familie präsentieren und zugleich individuelle Professionen aufzeigen.

Ob mit Florian Meyer-Sickendiek im Bühnenturm des Theaters, mit Till Kaiser und einigen Kindern der Kindertagesstätte Teismannsweg am Lagerfeuer oder mit Brandmeisterin Kim Hock hoch oben über den Dächern von Gütersloh: »Die7« sind ein lesbares und über zahlreiche QR-Codes crossmedial erlebbares »Gesamtkunstwerk«, das in dieser Erstauflage sämtliche Fragen rund ums Thema Praktikum, Ausbildung, Duales Studium und Weiterbildung bei der Stadt Gütersloh und ihren sieben Töchtern beantwortet. Und das auf eine bunte, positive und informative Art und Weise.

Carl spricht auch an dieser Stelle eine absolute Leseempfehlung aus und wünscht viel Spaß beim Entdecken!



AHA!
 Das Magazin »Die7« erscheint in erster Auflage im Juli 2018 und ist kostenlos bei der Stadt Gütersloh sowie ihren sieben Töchtern erhältlich. Zudem wird das Magazin an den weiterführenden Schulen verteilt und an ausgewählten Stellen im Kreis Gütersloh ausgelegt.



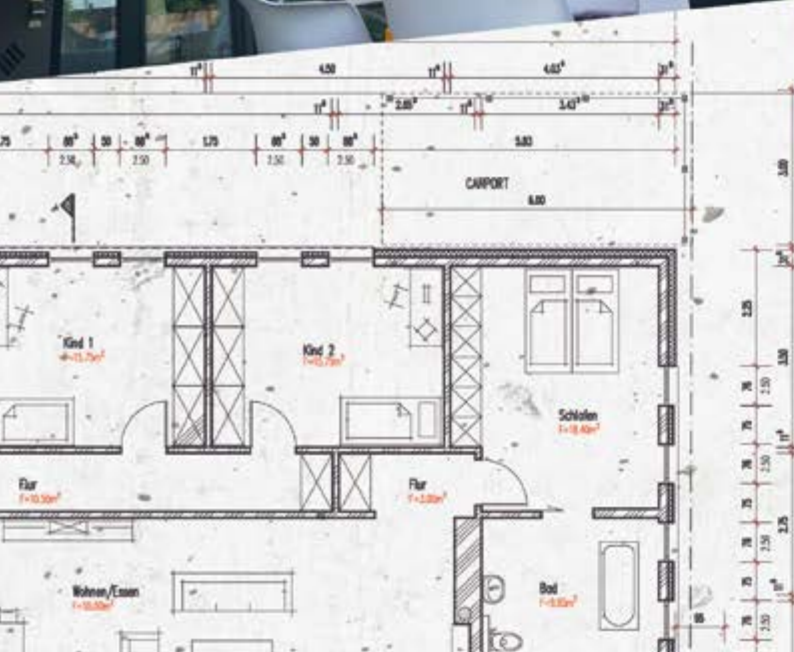
IMMOBILIEN NACH MASS

FOTOS: MARCO POLANSKI · TEXT: PETRA HEITMANN

Als durchweg kreativer Kopf lässt sich Carl gerne von Menschen begeistern, die Gedanken und Visionen professionell und konstruktiv in die Tat umsetzen. Genau diese Eigenschaften haben uns auf Anhieb bei der »Hausmanufaktur²« überzeugt. Der Name ist hier übrigens Programm: Schließlich bedeutet »Hoch zwei« nicht nur Architekturbüro, sondern auch Bauträger in einem Unternehmen. Wer also den Traum von den eigenen vier Wänden verwirklichen möchte, ist hier auf jeden Fall an der richtigen Adresse.

Ein Haus zu bauen oder eine Wohnung zu kaufen ist für die meisten Menschen ein einmaliger langersehnter Wunsch. Da ist es sehr beruhigend, wenn der künftige Hausherr auf einen Partner vertrauen kann, dessen Kompetenz auf qualifizierten Mitarbeitern und entsprechender Erfahrung beruht. Denn die Hausmanufaktur² berät, plant, begleitet und verwirklicht Bauprojekte aller Art – von der Suche nach dem passenden Grundstück über den ersten Spatenstich bis zur endgültigen Schlüsselübergabe: alle Leistungsphasen aus einer Hand.

In den ersten Gesprächen stehen die individuellen Wünsche der Bauherren im Fokus. Soll es ein klassisches Einfamilienhaus, ein größeres Mehrfamilienhaus oder eine gemütliche Eigentumswohnung sein? Welches Budget steht zur Verfügung? Wie viele Zimmer werden benötigt? Diese und weitere Fragen rund um den gewünschten Baustil oder die energietechnische Ausführung gehören selbstverständlich zu jeder Beratung. Und natürlich steht das junge, engagierte Team der Hausmanufaktur² mit vielen innovativen Ideen parat. Gemeinsam mit dem erfahrenen Diplom-Ingenieur und Architekten Mr. Anthony Smith werden danach individuelle Grundrisse für die eigene Traumimmobilie entworfen. Darf es ein offener, großzügiger Wohnbereich mit dennoch eigener Privatsphäre sein? Oder doch lieber mehrere abgeschlossene Räume zur individuellen Nutzung? Ganz egal – Mr. Smith findet garantiert die passende Lösung für jeden Geschmack.



Neben der Grundrissplanung gehört auch jede Menge Technik ins Haus. Wenn es zum Beispiel um die Heizung geht, setzen die Bauspezialisten auf die Vorteile eines innovativen Wandheizsystems. Dieses sorgt nicht nur für behagliche Strahlungswärme, sondern zudem für ein angenehmes hygienisches Raumklima, geringe Vorlauftemperaturen und damit minimale Heizkosten. Im Sommer eignet sich das System dann ganz praktisch für die Kühlung der eigenen vier Wände.

Übrigens arbeitet die Hausmanufaktur² bei der gesamten Planung vom Rohbau über die Haustechnik bis hin zu den Außenanlagen mit langjährigen Partnerunternehmen aus der Region zusammen. So können sich Bauherren bei der Realisierung ihrer Wohnimmobilie jederzeit auf höchste



HAUSMANUFAKTUR²
ARCHITEKTUR & DESIGN



Qualität »Made in OWL« verlassen. Es wundert uns also nicht wirklich, dass die Bauspezialisten ihren Kunden neben der Festpreisgarantie und einer fünfjährigen Gewährleistung obendrein eine Vertragserfüllungsbürgschaft zur Sicherheit bieten. Damit rückt der Traum vom Eigenheim einmal mehr in greifbare Nähe.

Inzwischen hat sich die fachliche und stilsichere Kompetenz der Hausexperten herumgesprochen. Denn beim Weg zu den eigenen vier Wänden sind individuelle Architektur, punktgenaue Planung und professionelle Ausführung unverzichtbar. Glück für den, der die Hausmanufaktur² an seiner Seite weiß.

HAUSMANUFAKTUR²
ARCHITEKTUR & DESIGN

Neuenkirchener Straße 33
33332 Gütersloh
Tel.: 05241 2235262
www.hausmanufaktur2.de
info@hausmanufaktur.de



Marienfelder Bürgerhaus:

Gesucht - Gefunden

FOTOS: ANTOINE JERJI · TEXT: CHARLINE BELKE

»Wer sucht – der findet«, oder wie heißt es so schön? Nach 26 Jahren der Suche sind nun auch die Marienfelder Bürger und Vereine endlich fündig und sesshaft geworden. Und das in einem wunderschönen Fachwerkhaus, das nicht nur jede Menge Platz für Vereinsversammlungen, Tagungen und Feierlichkeiten bietet, sondern auch wunderbar in die grüne Umgebung des Klosters passt. Dabei spielte den Marienfeldern das Glück in die Hände. »Wer sucht – der wird gefunden« passt in diesem Fall wohl eher. Zu verdanken hat die Dorfgemeinschaft ihr neues Bürgerhaus nämlich dem heimatverbundenen Marienfelder Modeunternehmer Heiner Bessmann. Nach alter Bessmann-Manier ließ er ein altes Fachwerkhaus ab- und hier wiederaufbauen und machte den Marienfeldern damit ein großes Geschenk. Nach fast drei Jahren des Wiederaufbaus und Innenausbaus, wurde Anfang Mai Einweihung und Tag der offenen Tür gefeiert. An beiden Tagen haben sich etwa 1000 Leute auf den Weg gemacht, um das neue Bürgerhaus zu bestaunen.

Auch wir waren neugierig und haben uns bei schönstem Sonnenschein auf den Weg ins Klosterdorf gemacht. Vor dem Fachwerkhaus mit dem rotgebrannten Klinker treffen wir auf die drei Marienfelder, die Gründungsmitglieder des Trägervereins »Bürgerhaus Marienfeld 2015« sind und von Anfang an mittendrin, statt nur dabei waren. Von den Hausverwaltern Bernhard Daut und Herbert Vögeler sowie Schriftführer Karl-Heinz Westbeld bekommen wir eine ganz persönliche Führung durch das schöne Fachwerkhaus und erfahren wie eins zum anderen kam.

Bevor wir gemeinsam durch die westfälisch-grüne Tür in das neue Bürgerhaus treten, fällt uns erst einmal der ins Gemäuer eingelassene Grundstein des Bürgerhauses ins Auge. Er verrät, dass das Haus 1870 in Lintel erbaut wurde und hier durch Heiner Bessmann wieder errichtet wurde. Und auch unter den Ornament über der Tür – Kreuz, Herz und Anker – finden sich die Initialen des großzügigen Spenders. »Die Ornamente hier stehen für Glaube, Liebe und Hoffnung«, erfahren wir von den Dreien. Es geht hinein und links herum durch den Flur in die Tenne – ein großer Raum mit zahlreichen Sitzgruppen, Theke und einem schönen Deelentor zur Klosterstraße hin. Unter den 13 Meter langen Querbalken finden hier etwa hundert Personen Platz. ▶





Bis zur ersten Nutzung gab es natürlich allerhand zu tun – vom ersten Spatenstich, über die Fundamente und den Aufbau des Außenkubus aus den 280 alten Eichenbalken bis hin zum Innenausbau. Während der Wiederaufbau des Fachwerks von der Zimmerei Grothues & Theis durchgeführt wurde, leisteten die Mitglieder des Bürgerhausvereins den Innenausbau in Eigenregie. Jeden Samstag tummelten sich etwa 30 ehrenamtliche Handwerker auf der Baustelle, packten beim Einbau der Theke, bei der Elektroinstallation oder bei den Pflasterarbeiten mit an. »Die 60 Tonnen Lehmputz mussten sogar in sieben Schichten aufgetragen werden«, berichtet Bernhard Daut. »Zwischen jedem Arbeitsschritt waren lange Trocknungspausen nötig, die so nicht geplant waren und uns ein wenig im Zeitplan zurückgeworfen haben. Nach gut 7000 Arbeitsstunden und jeder Menge Schweiß haben die Bauarbeiten dann doch ein Ende gefunden.« Unterstützt wurden sie nicht nur von Marienfelder Handwerksbetrieben und Firmen, sondern auch von ihren Frauen, die für die fleißigen Handwerker ein rustikales Frühstück an der Baustelle organisierten.

und Marienfelder Bläserorchesters bietet. Die drei sind sich einig: »Bis hier alles Ort und Stelle gefunden hat, gibt es noch ein bisschen was zu tun.« Eines steht auf jeden Fall fest: Mit dem Bürgerhaus haben der Heimatverein und seine Untergruppen nun endlich ihren ganz eigenen Raum – der so selbstverständlich und perfekt an der Klosterstraße steht, als hätte dort nie etwas anders gestanden.

AHA!
 Wer jetzt neugierig geworden ist, dem Bürgerhaus-Verein Marienfeld beitreten möchte oder als Vereinsmitglied eine Veranstaltung im Bürgerhaus plant, kann gerne mit den Hausverwaltern Bernhard Daut oder Herbert Vögeler per Mail in Kontakt treten: hausverwaltung@buergerhaus-marienfeld.de



Jetzt sind wir aber gespannt, was die fleißigen Hände in den anderen Räumen vollbracht haben. Durch die angrenzende Küche geht es in einen kleinen und gemütlichen Besprechungsraum. »Jetzt stehen wir im Oester«, teilt uns Herbert Vögeler mit. Natürlich nicht im wahrsten Sinne des Wortes. Wir erfahren, dass die zwei kleineren Räume nach den Marienfelder Bauernschaften benannt sind. Und nicht nur das: »Die Räumlichkeiten wurden auch ganz bewusst in Richtung der jeweiligen Ortschaft ausgerichtet.« Das gilt natürlich auch für die Remse – den kleinsten der drei Räume und dem Einzigen, in dem der natürliche Lehm zwischen dem Fachwerkgebälk sichtbar ist. Wenn man ganz genau hinsieht, erkennt man sogar die Strohfasern. »Generell hat der Lehmputz viele Vorteile. Er wirkt sich positiv auf das Raumklima aus und hat zudem den Vorteil, dass die Holzbalken gut erhalten bleiben.«

Über eine Eichentreppe geht es dann ins erste Obergeschoss, das genug Platz für das Archiv des Heimatvereins sowie jede Menge Lagerraum für die Instrumente des Spielmannszuges



Auch wir suchen uns einen Platz auf der Tenne und erfahren, dass der Heimatverein in den 80ern in der Heimatstube am Feuerwehrhaus beheimatet war. »Irgendwann reichte der Platz nicht mehr aus, einem Antrag auf Erweiterung wurde nicht stattgegeben. Seitdem wurden etliche Standorte und Varianten beraten und auch wieder verworfen. Zuletzt haben unsere Versammlungen in den Sitzungsräume der Volksbank stattgefunden«, berichtet Bernhard Daut. Ebenso eine Notlösung. Als Heiner Bessmann 2015 von dem Dilemma hört, nimmt er kurzerhand Kontakt zum Heimatverein auf. Er fand die Idee toll, in der Nähe zum Kloster ein Bürgerhaus zu errichten und schenkte den Marienfeldern das Fachwerk eines Bauernhauses, das er vor dem Abbruch rettete und darüber hinaus 100 000 Euro für den Aufbau. Die Marienfelder schätzen sich mehr als glücklich: »Sowas ist wohl weit und breit einmalig und verdient unseren größten Dank und Respekt.« Wenn Heiner Bessmann das alte Fachwerkgebäude nicht zur Verfügung gestellt hätte, wäre das Projekt heute noch in der Diskussion.«





»Musik ist Musik«, hat Peter Bernard Smith einmal gesagt – und in diesen drei kurzen Worten beschrieben, dass er sich weder in eine Schublade stecken ließ, noch irgendwelche künstlerischen Grenzen in seiner Arbeit zog. Als Dirigent und Lehrer, Komponist, Verleger und Brite mit charmant-unverwechselbarem Humor hat er das musikalische Leben im Kreis Gütersloh geprägt wie kaum ein anderer. Mit seiner Musik hat er an vielen Stationen Menschen jeden Alters in ihrer Seele berührt und mit seinem Werk riesige Fußspuren hinterlassen. Als Bandmaster der »Queen's Royal Irish Hussars« erlangte er im Dienste von Königin Elisabeth II. den Orden »Member of the British Empire« (M.B.E.). Im Februar ist er im Alter von 84 Jahren verstorben. Carl erinnert an einen Menschen, der voller Energie und unbändigem Einsatz für die besondere Magie der Musik wirkte und lebte.

Wer P. B. Smith als Menschen, Lehrer oder Konzertleiter erlebt hat, wird jede einzelne Begegnung in bester Erinnerung tragen. Mit seiner Ausstrahlung vermochte er auf sympathische Art, Respekt für sein Wirken zu erzeugen und immer wieder die Musik in den Mittelpunkt zu stellen. Sein Ziel war es dabei immer, das Besondere, oft Versteckte aus den Klängen zu zaubern und selbst einfachste Stücke auf eine neue Gefühlsebene zu heben. Das gelang in vielen hundert Auftritten als Flötist und Rundfunkmusiker, Kapellmeister und von 1980 bis 1998 als Leiter des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Gütersloh, dem späteren »Symphonischen Blasorchester Gütersloh«. Dem hauchte er kurz vor der Auflösung neues Leben ein, öffnete es für Frauen und feierte in den Jahren zahlreiche Bühnenerfolge, die auch den Bürgern der Stadt in guter Erinnerung sein dürften.



EIN ZAUBERER AM TAKTSTOCK

CARL ERINNERT AN PETER B. SMITH



Bild: ©privat

Begonnen hat die unglaubliche Karriere des am 1. September 1933 im Londoner Ortsteil Ealing geborenen P. B. im zarten Alter von fünf Jahren, als er die ersten Töne aus einer Geige lockte. Zehn Jahre später sollte sie als Eintrittskarte für die Laufbahn als Profimusiker beim Stabsorchester des »Royal Army Ordnance Corps« dienen, wo er eine Blitzkarriere auf der Querflöte machte und nach nur wenigen Monaten zum Soloflötisten avancierte. Das brachte ihn zur berühmten »Coldstream Guards Band«, zur Arbeit als Studiomusiker, beim Londoner Ballet Orchestra und als Kammermusiker. Nach seiner Qualifikation als Kapellmeister an der Royal Military School Kneller Hall übernahm er als Bandmaster schließlich die »Queen's Royal Irish Hussars« und wurde 1974 von Königin Elisabeth II. in Anerkennung seiner musikalischen Verdienste sowie der Pflege der deutsch-britischen Kontakte mit dem Orden »Member of the British Empire« (M.B.E.) ausgezeichnet.



Bild: ©Wolfgang Becker

Der endgültige Sprung nach Deutschland folgte dann im Jahr 1976, zunächst in die Region Paderborn und Detmold, wo er neben vielen weiteren Projekten die Instrumente Flöte, Klarinette und Saxofon unterrichtete und das von ihm gegründete »Festivalorchester Bad Sassendorf« leitete. 1980 folgte dann der Wechsel an die Kreismusikschule und zum Feuerwehrorchester nach Gütersloh, das er mit viel Ehrgeiz und Engagement komplett auf links drehte und zu einem erfolgreichen Klangkörper mit einem sehr breiten Repertoire von Unterhaltungsmusik bis hin zu ernster Blasmusik entwickelte. Hier dürften unzählige Gütersloherinnen und Gütersloher nicht nur den Kontakt zu ihm, sondern auch zur besonderen Form der symphonischen Musik gefunden haben. Wohl auch, weil sich dieses Orchester durch ein sehr hohes Niveau auszeichnete und Blasmusik neu erlebbar machte – sehr weit entfernt von der bis dato bekannten Bierzeltmusik der heimischen Kapellen.



Bild: ©privat

Mit dem Schritt in den verdienten, wenngleich von vielen bedauerten Ruhestand wurde es für P. B. Smith ruhiger auf der geliebten Bühne in der Öffentlichkeit. Arbeit gab es dennoch reichlich: Rund 600 Titel aller musikalischen Gattungen umfasst das Werkverzeichnis des Komponisten Smith, der ganze Arrangements teils im Rahmen eines einzigen Spazierganges im Kopf erstellte und anschließend notierte. Viele von ihnen wurden seit dem Jahr 2000 im hauseigenen Verlag, der Edition Con Fuoco, zugänglich gemacht. Sie sind auf Konzertprogrammen in ganz Europa, aber auch in den USA und Australien zu finden. Auf alle Werke trifft das allerdings nicht zu: Der Großteil seines kompositorischen Schaffens, vor allem seine Kirchenmusik, wartet noch auf Entdeckung.



Bild: ©Matthias Gans, Neue Westfälische (2)

Mit dem ersten Satz aus der »Funtasia« kann eines davon am 9. September im Rahmen eines Benefiz-Gedenkkonzertes für den Musiker und Menschen P. B. Smith in der Aula des Städtischen Gymnasiums in Gütersloh erlebt werden. Das Konzert zum 85. Geburtstag führt eine Tradition fort, die im Rahmen eines Bühnen-Comebacks zum 80. Geburtstag des Dirigenten begonnen wurde. Gemeinsam mit einem eigens zusammengestellten Projektorchester werden dem Urgedanken der Konzertreihe folgend Stücke auf die Bühne gebracht, die aus der Feder von Smith stammen oder eine besondere Rolle im Leben des Musikers gespielt haben. Wie auch bei den vergangenen Konzerten ist der Abend einem karitativen Zweck gewidmet. Federführend ist hier die Familie, allen voran Ehefrau Sabine Gerlinde Smith. Sie werden gemeinsam mit Musikern aus ganz Deutschland an einen Menschen erinnern, der das Publikum mit dem Taktstock berührt hat. Carl verneigt sich vor dieser besonderen Persönlichkeit. • ben

MUSIC FOR CHARITY

Benefizkonzert in Memoriam Peter Bernard Smith für das Projekt Wünschewagen des ASB NRW mit der »PBS Bläserphilharmonie« unter Leitung von Leitung Robert Karl Smith mit Werken und Arrangements von P. B. Smith.

Am 9. September 2018 um 17.00 Uhr in der Aula des Städtischen Gymnasiums Gütersloh, Einlass: 16.15 Uhr. Karten sind ab dem 1. Juli 2018 für 15,00 Euro in der MusikGalerie am Dreiecksplatz, bei der Gütersloh Marketing GmbH sowie in den Geschäftsstellen der Gütersloher Tageszeitungen erhältlich.



MITTWOCHS IN VERL

Man kann schon fast von einer liebgewonnenen Tradition sprechen: Wenn sich die große Volksbankwiese an drei Abenden in den Sommerferien in eine stimmungsvolle Konzertarena verwandelt, dann geht die beliebte Musikreihe »Mittwochs in Verl« in die dritte Runde. Und das bedeutet: Vier Stunden tolle Musik und gute Laune. Treffen mit Freunden und Bekannten. Interessante Gespräche und vieles mehr.

Das Konzept der Werbegemeinschaft Verl hat sich bereits bei der Premiere durchgesetzt. Was als guter Ausgleich für Daheimgebliebene im Jahr 2016 gestartet ist, wird heute als musikalisches Highlight weit über die Grenzen der Stadt hinaus gefeiert. Dank des großen Engagements der Veranstalter erhalten heimische und regional bekannte Künstler »Mittwochs in Verl« eine Bühne, um sich hier vor einem größeren Publikum zu präsentieren. So verspricht die gelungene musikalische Mischung aus deutschen Schlagern bis hin zu rockigen Beats auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg zu werden. Carl hat für Liebhaber regionaler Live-Musik schon mal ins Programm geschaut und die Termine ganz fett im Kalender angestrichen.

Das Beste aber hätten wir an dieser Stelle fast vergessen. Der Eintritt zu allen Konzerten ist wie immer frei! Dafür hat sich die Werbegemeinschaft Verl bei ganz vielen heimischen Sponsoren Unter-

stützung geholt. Schließlich ist die beliebte Musikreihe inzwischen auch ein Image-Gewinn für die Stadt. Man munkelt bereits in der ganzen Region, dass »Mittwochs in Verl« richtig was los ist! Und so hat sich auch eine weitere clevere Idee durchgesetzt: der »Mittwochs in Verl« Becher. Den braucht man nämlich, um sich passend zu guter Musik und lockerer Stimmung ein leckeres Getränk an den umliegenden Ständen vor Ort kaufen zu können. Der Saisonbecher gilt für alle drei Veranstaltungen, ist somit besonders umweltfreundlich und kostet lediglich 3 Euro.

Und die Musik? Die steht hier ganz deutlich im Mittelpunkt! Los geht's immer um 18:00 Uhr auf der großen Bühne der Volksbankwiese und pünktlich um 22:00 Uhr ist Schluss. Wir freuen uns schon auf eine gelungene Fortsetzung dieser musikalischen Open-Air-Reihe, auf tolle Künstler, gute Stimmung und natürlich auf schönes Wetter. ·peh

TERMINE

25. JULI · 18:00 UHR

SCHEEL –

ACOUSTIC POP VOM FEINSTEN

25. JULI · 21:00 UHR

ANNA-MARIA ZIMMERMANN –
DEUTSCHER SCHLAGER ON TOP

8. AUGUST · 18:00 UHR

DAILY BUSINESS –

WAS GUT IST KOMMT WIEDER

22. AUGUST · 18:00 UHR

J.P. FAIR – A LIFE OF MUSIC

TERMINE

25. JULI · 18:00 UHR
SCHEEL – ACOUSTIC POP VOM FEINSTEN

Mit ausgefeiltem dreistimmigen Satzgesang und virtuosen Gitarreneinlagen begeistern »Scheel« ihre Zuhörer immer wieder aufs Neue. Dabei verzichten sie in ihren reinen Akustik-Adaptationen bekannter Pop- und Rocksongs auf jeglichen elektronischen Schnickschnack. Und so reißen sie allein mit vollem körperlichen und stimmlichen Einsatz das Publikum vom Hocker. Scheel – das ist Akustik Pop der gehobenen Klasse, mit wunderschönen Stimmen, jeder Menge Groove und mitreißenden Gitarrensolis.

8. AUGUST · 18:00 UHR
DAILY BUSINESS – WAS GUT IST KOMMT WIEDER

Weiter geht's am 8. Juli mit den rockig-poppigen (Cover-)Klängen der Band »Daily Business«. Zugegeben, die Songs stammen in erster Linie nicht alle aus der eigenen Feder der Bornholter Musiker, aber bei ihnen ist Cover nicht gleich Cover. Die Songs überzeugen einfach durch stimmungsvolle Neuinterpretationen ihrer eigenen Lieblingshits der Neunziger bis hin zu aktuellen Gitarrenkrachern. Als wäre jeder Ton selbst erfunden, geben die Hobbymusiker ihr Programm inzwischen auch deutschlandweit zum Besten.

25. JULI · 21:00 UHR
ANNA-MARIA ZIMMERMANN – DEUTSCHER SCHLAGER ON TOP

Die Erfolgsgeschichte von Anna-Maria Zimmermann ist lang. Seit der dritten »DSDS«-Staffel im Jahr 2005 beweist die Sängerin, dass sie das Publikum wirklich begeistern kann und auf der Bühne Zuhause ist. Ihr nachhaltiger Erfolg rührt sicher auch daher, dass sie von klein auf Musik gemacht hat. Heute zeigt sie ihr musikalisches Talent mehr denn je. Nach ihrer ersten Single »Der erste Kuss« im Sommer 2007 folgten zahlreiche Hits wie »1.000 Träume weit«, »Freundschaftsring«, »Himmelblaue Augen« oder zuletzt »Scheiß egal«.

22. AUGUST
18:00 UHR
J.P.FAIR – A LIFE OF MUSIC

J.P.Fair ist sicher ein Original seiner Generation! Seit gut dreißig Jahren steht der Bielefelder bereits auf der Bühne und bringt somit jede Menge Erfahrung mit zu seinen Auftritten. Ob mit seiner Band »Trust in Truth« oder mit seinem Solo-Programm: Die eindringliche Stimme des Vollblut-Musikers begeistert das Publikum allerorts. 1996 und 1997 steuerte J.P.Fair übrigens die Turniersongs zu den Gerry Weber Open bei.

Diese Kulturveranstaltung wird unterstützt von:



Stadt Verl





FORD STORE FIEKENS

TEXT: PETRA HEITMANN



Spannende Spiele, tolle Stimmung, riesen Spaß und dazu sommerliches Frühlingswetter – besser kann ein gelungener Familientag kaum gestaltet sein! Zu erleben war all das beim 4. Ford Fiekens Minikicker Cup in Kaunitz. Unter dem Motto »Weltmeisterschaft 2018« kickten nicht weniger als 104 begeisterte Kids aus sieben Kindergärten und in neun Mannschaften ganz wie die großen Vorbilder.

Mit professionellen Trikots des innovativen Ford Store Fiekens ausgestattet, verwandelten sich die kleinen Kicker aus Verl, Kaunitz und Schloß Holte-Stukenbrock in die bereits qualifizierten Nationalmannschaftsspieler aus Deutschland, Argentinien, Brasilien, Frankreich,



MINIKICKER CUP

4. FORD STORE
FIEKENS
MINIKICKER-CUP

Japan, Mexiko, Schweden und Spanien, um ein Fußballturnier der Extra-Klasse zu bestreiten. Angefeuert wurden sie von mehr als 400 jubelnden Zuschauern, vor allem von Eltern, Großeltern und fußballbegeisterten Freunden. Und so wurde auch das Ziel, einen sportlichen, familienfreundlichen Tag gemeinsam zu gestalten, weit mehr als übertroffen.

Seit Beginn wird der Minikicker Cup von Ford Store Fiekens gesponsert. Schließlich passt so ein Familienevent perfekt zur Unternehmensphilosophie, genau diese unvergesslichen Momente zusammen zu erleben. Geschäftsführer Holger Fiekens und Marketingleiter Frank Echterhoff schwärmen noch immer von den strahlenden Kinderaugen und dem rundum gelungenen Event, das allen Beteiligten bestimmt in bester Erinnerung bleibt. Zum Abschluss gab es für alle Kinder eine wohlverdiente Goldmedaille. Außerdem durften die kleinen Kicker ihre Trikots behalten, die sie bestimmt während der Weltmeisterschaft und darüber hinaus voller Stolz tragen werden.

»Spürbar anders« ist aber nicht nur das sportliche und soziale Engagement des bekannten Ford-Spezialisten. Die Besucher konnten sich an diesem Nachmittag einmal mehr von den vielfältigen Ford-Modellen überzeugen. Damit setzt das Liemker Autohaus sein Erfolgskonzept fort, Produkte und Services erlebbar zu machen. Angefangen beim kraftvollen komfortablen SUV Ford Kuga mit vielen stilvollen Akzenten bis hin zum familienfreundlichen dynamischen Ford Tourneo Connect. Schließlich überzeugen alle Modelle gleichermaßen durch starke Leistung, hochwertige Ausstattung und vielseitige Nutzungskonzepte. Wer sich persönlich davon überzeugen möchte, dem empfehlen wir einen Besuch im modernen Flagshipstore. Wir wünschen viel Spaß beim Entdecken!



Übrigens ist der Ford-Spezialist aus Schloß Holte-Stukenbrock beim Thema Sport und Sponsoring sehr vielfältig engagiert. So steht auch bei unserem 7. Transporter Golf Cup (TGC) am 21. Juli im Westfälischen Golf-Club Gütersloh der gute Zweck im Mittelpunkt: In diesem Jahr unterstützen wir das Projekt »Fruchtalarm«, das krebserkrankte Kinder und Jugendliche auf dem Weg zurück in einen kindgerechten Alltag unterstützt.

**FORD STORE
FIEKENS
ENTDECKEN**

Auto Fiekens GmbH
Kaunitzer Str. 302 · 33758 Schloß Holte-Stukenbrock
Tel.: 05207 91020 · info@ford-fiekens.de
www.ford-fiekens.de

UNSERE SUBS DEIN HARSEWINKEL

TEXT: BEN HENSCHIEK

Endlich ist es soweit: Nach monatelanger Vorbereitung und gespanntem Warten eröffnet in Harsewinkel eine der acht modernsten Filialen Deutschlands! Und das bezieht sich neben der neuesten Technik vor allem auf den Look des Restaurants am Südring 100. Entwickelt in den USA, zieht hier das »Fresh Forward Décor« ein, das höchste Funktionalität mit modernem Design kombiniert und noch mehr Nähe zum Kunden schafft. Die hellen, strahlenden Farben machen einen Besuch bei Subway® Harsewinkel zu einem besonderen Außer-Haus-Erlebnis! Bei allen technischen Feinheiten wie WLAN, USB-Ladeanschlüssen und digitalen Menüboards, steht aber vor allem das Produkt im Vordergrund: Das Sub!

Anstatt vorgefertigter, eingeschweißter oder abgepackter Baguettes, wird der Hefeteig hier täglich frisch zubereitet und vor Ort im Ofen gebacken. Bei der Bestellung kann man dann aus gleich fünf Brotsorten wählen: Honey Oat oder Cheese Oregano, Sesam, Italian oder Vollkorn. Und damit ist der erste Schritt schon gemacht! Vor den eigenen Augen wird jedes Sandwich nach eigenen Wünschen liebevoll mit täglich frisch geschnittenem Salat, Gurken, Paprika oder Zwiebeln belegt. Für Vielfalt sorgen Beläge wie Monterey Jack Ceddar, Frisch- oder Schmelzkäse, Bacon und Salami, Ham, Turkey oder – der wahre Subway-Klassiker – Chicken Teriyaki. Ausgehend von 15 Grundsorten stehen über 40 unterschiedliche Komponenten bereit – und jeder wählt genau das aus, was er am liebsten mag!

Das I-Tüpfelchen bildet abschließend die Soße. Die »Sandwich-Artisten« beraten dabei gerne, ob eher die süße Honey Mustard-Sauce oder die rauchige BBQ-Sauce zur Kombination passt – oder eine ganz andere aus der vielfältigen Auswahl. So wird aus jeder Bestellung ein Unikat, denn jeder is(s)t bekanntlich anders und mag etwas Anderes.

Darauf ist auch Subway® in Harsewinkel bestens vorbereitet: Fleischliebhaber sind genauso willkommen wie Veggie-Fans, Traditionesser ebenso wie Abwechslungsgenießer – hier dreht sich alles um ein gutes Bauchgefühl. Das Team um Geschäftsführerin Jessica Fait, die bereits die erfolgreiche Subway®-Filiale in Gütersloh führt, freut sich ab dem geplanten Eröffnungstermin am 6. Juli 2018 auf viele hungrige Gäste! Wer immer auf dem aktuellsten Stand der Dinge in Bezug auf den Eröffnungstermin und aktuelle Angebote sein möchte, folgt der neuen Genussadresse in Harsewinkel auch auf Facebook: www.fb.com/SubwayHarsewinkel

SUBWAY

SUBWAY HARSEWINKEL
Südring 100 · 33428 Harsewinkel
www.fb.com/SubwayHarsewinkel



Unsere Zutaten.
Deine Kreation.





INKLUSION HAUTNAH

EHRENAMT BEI DER LEBENSHILFE

Wandern, einkaufen und ins Kino gehen, Sport machen oder verreisen: Es gibt viele Dinge, die unser Leben mit positiven Inhalten füllen. Fast automatisch suchen wir uns dafür Menschen, mit denen wir gemeinsam etwas unternehmen und die Aufgaben des Alltags meistern können. Familie und Freunde sind beliebte Begleiter – für die vielen ehrenamtlichen Helfer der Lebenshilfe Güterlosh darüber hinaus auch Menschen, die in ihrer Freizeit auf Hilfestellungen angewiesen sind und sich über jeden freuen, der ihnen einen Teil seiner wertvollen Zeit schenkt. Positive Effekte hat das für beide Seiten – denn Ehrenamt wird ganz vielfältig belohnt!



TEXT: BEN HENSIEK
FOTOS: MARCO POLANSKI



Wer sich bei der Lebenshilfe Güterlosh ehrenamtlich engagiert, sucht das Miteinander, denn im Zusammenkommen von Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen liegt die wunderbare Chance auf schöne Begegnungen, wertvolle Erfahrungen und eben ganz positiv eingesetzte Zeit bei Dingen, die gemeinsam noch viel mehr Spaß machen. Zugleich haben ehrenamtliche Helfer die Möglichkeit, in einer wertschätzenden Atmosphäre an etwas Wichtigem teilzuhaben und sich persönlich weiterzuentwickeln – egal, ob im Rahmen eines regelmäßigen Engagements, oder als Einsatz in zeitlich begrenzten Projekten. Die freiwilligen Helfer sind im Leben der Menschen mit Unterstützungsbedarf eine willkommene und wichtige Bereicherung, zugleich öffnen sich durch sie ganz neue Möglichkeiten für vielfältigste Aktivitäten. ►



Einbringen kann man sich bei der Lebenshilfe Gütersloh mit besonderen Fähigkeiten, Kenntnissen oder Talenten in dem Maße, wie man es selbst gut einrichten kann. Der Zeitrahmen des Ehrenamtes bleibt immer selbstbestimmt und kann ganz unterschiedlich ausfallen: Nach dem Motto »Fernweh ist heilbar« kann man als Reisebegleitung auf große Fahrt gehen – in diesem Jahr zum Beispiel in die Niederlande oder an die deutsche Küste, nach Berlin oder in den Harz. Natürlich kann man auch ein sportliches Talent einbringen, denn Aktivitäten wie Zumba bei fetziger Musik oder auch die Vorbereitung auf Sportwettkämpfe stehen bei den zu betreuenden Menschen hoch im Kurs. Wer es lieber etwas ruhiger angehen möchte, legt den Fokus auf Kinobesuche, Spaziergänge oder Einkaufsbummel. Da wird einem auch mal ein tief empfundenes »Dich schickt der Himmel« entgegengebracht, denn eine Einzelbetreuung entlastet die ständigen Begleiter und schafft besondere Momente im Alltag.



HIER GEHT
ES ZUM VIDEO



www.carl.media/qr/lhehrenamt



Ist das Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit geweckt?

Die Lebenshilfe Gütersloh informiert gerne über die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und findet mit den Interessenten gemeinsam den passenden Einsatzbereich für die persönlichen Fähigkeiten und Interessen. Natürlich ist es auch möglich, einfach mal »reinzuschnuppern«, um den Spirit der Lebenshilfe zu erleben. Selbstverständlich gibt es von der Lebenshilfe Gütersloh eine Aufwandsentschädigung und Schulungen, damit sich jeder bei seinen Einsätzen gut vorbereitet und sicher fühlt. Darüber hinaus gibt es feste Ansprechpartner und regelmäßige Treffen zum Erfahrungsaustausch. Das kann mal der Grillabend sein, aber auch ein kurzweiliges Seminar zu Themen, die im Zusammenhang mit der ehrenamtlichen Arbeit wichtig erscheinen. Die Lebenshilfe begleitet und fördert im Kreis Gütersloh – mit einem Ehrenamt kann jeder seinen Beitrag zum guten Gelingen leisten!



 **Lebenshilfe**
Kreisvereinigung Gütersloh
Vielfalt erleben

Lebenshilfe Gütersloh
Marienstraße 12
33332 Gütersloh

Ehrenamtskoordinatorin
Miriam Spreckelsen
Tel.: 05241 21185-24
ehrenamt@lebenshilfe-gt.de



Sommer Sonne Spaß

TEXTE: PETRA HEITMANN,
CHARLINE BELKE, BEN HENSIEK

Jetzt sind wir also mittendrin in der wärmsten und vielleicht beliebtesten Zeit des Jahres: Es ist Sommer! Wir genießen die lauen Abende draußen in der Stadt, Zuhause auf dem Balkon oder im eigenen Garten. Und natürlich macht sich bei dem ein oder anderen schon ein Hauch von Urlaubsfeeling breit. Carl war mal wieder unterwegs und hat sich nach schönen Dingen umgeschaut, damit wir den Sommer noch ein bisschen mehr genießen können. Wir wünschen viel Spaß mit der bunten Auswahl und den tollen Tipps!





3. Gütersloher Stadtschwimmen

Wasserfreunde aufgepasst: Im August starten die Stadtwerke Gütersloh in ihren Bädern »Nordbad« und »Welle« das dritte Gütersloher Stadtschwimmen! Ob als begeisterter Einzelschwimmer oder zusammen im Team – wer an diesem besonderem Schwimmwettbewerb teilnehmen möchte, kann vom 1. bis zum 31. August wieder täglich seine Bahnen ziehen und die geschwommenen Meter ganz einfach im Online-Portal unter www.stadtschwimmen.de eintragen. Fit werden und Spaß haben ist hier die Devise!

Mitmachen kann jeder, der in Gütersloh wohnt, arbeitet, zur Schule geht, in einem Gütersloher Verein aktiv ist oder einfach gerne in Gütersloh schwimmen geht. Als besonderen Anreiz gibt es für alle die »Stadtschwimmkarte«, mit der den ganzen Monat lang geschwommen werden kann. Für Erwachsene kostet die Karte 18 Euro, ermäßigt sogar nur 9 Euro. Geschwommen werden kann dann unbegrenzt im Nordbad sowie in der Welle, in der eine Beschränkung auf zwei Stunden Schwimmzeit pro Tag gilt, ein längerer Aufenthalt wird hier im günstigen Tarif nachberechnet.

Im vergangenen Jahr haben 346 Teilnehmer aktiv am Freizeit-Wettbewerb teilgenommen, zusammen gut 9 000 Kilometer im Wasser zurückgelegt und so mehr als 3,3 Millionen Kilokalorien verbrannt. Das soll in diesem Jahr natürlich noch einmal gesteigert werden!

IMMER AKTUELL: DIE ÜBERSICHT ALLER SCHWIMMER IM INTERNET

Im Online-Portal www.stadtschwimmen.de trägt jeder seine Strecken selbst ein. Die geschwommenen Meter werden statistisch erfasst, in Kalorienverbrauch umgerechnet, veröffentlicht und mit denen anderer Teilnehmer verglichen. Neu ist in diesem Jahr, dass die Live-Statistiken nicht nur Einzelteilnehmer und beste Teams zeigen, sondern auch eine Gesamtauswertung unter Frauen, Männern und Kindern. Jeden Tag ist sichtbar, wie viele Meter geschwommen und wie viele Kalorien verbraucht wurden. Innerhalb eines Teams trägt jedes Mitglied seine Meter selbst ein. Sie werden dann dem Gruppenwert zugerechnet. Klar ist, dass hier ein fairer und ehrlicher Umgang mit den Daten vorausgesetzt wird, denn am Ende werden attraktive Gewinne verlost. Die Besten werden besonders geehrt, das beste Team wird mit einem Teamevent belohnt.

Carl wünscht viel Spaß und Erfolg beim Schwimmen!

AB DEM 1. JULI KOSTENLOS UNTER
WWW.STADTSCHWIMMEN.DE ODER
ÜBER DIE STADTWERKE-APP
»GT-FAIR-NETZT«
REGISTRIEREN!



Bilder: ©GüterslohtV - Magasin Carl 03

HIER GEHT
ES ZUM VIDEO



www.carl.media/qr/stadtschwimmen



STADTSCHWIMMEN

Stadtschwimmen Gütersloh
Tel. 05241 82-21 64
baeder@stadtwerke-gt.de
www.stadtschwimmen.de

Das Nordbad
Kahlerstraße 70 · 33330 Gütersloh
www.nordbad-guetersloh.de

Die Welle
Stadtring Sundern 10 · 33332 Gütersloh
www.welle-guetersloh.de

Gewürze vom Profi

Grillen hat Hochsaison. Aber was wäre das leckerste Fleisch oder frisches Gemüse vom Grill ohne die richtige Würze. Ob klassisch oder exotisch, herb oder süß – erlaubt ist, was schmeckt. Für das gewisse Extra sorgen die Ehlert Profi Gewürze, Kräuter und Würzmischungen. Sie überzeugen durch beste Qualität und fachkundige Auswahl. Dazu arbeitet das Verl Unternehmen mit renommierten Produzenten und Importeuren zusammen. Die hauseigenen Würzmischungen beruhen auf traditionellen Rezepturen, die regelmäßig weiter perfektioniert werden.

Da wundert es nicht, dass auch die bekannte Grillschule Pader BBQ auf das jahrelange Know-how und die hochwertigen Produkte von Ehlert setzt. Schließlich wollen die Grillprofis ihren Gästen und Seminarteilnehmern etwas Besonderes abseits des Gewöhnlichen bieten. Die Lösung ist denkbar einfach: Mit den Gewürzspezialitäten aus Verl gelingt jedes Barbecue fast wie von selbst.

Allein der Einkauf im hauseigenen Ehlert Store in der Schinkenstraße ist ein echtes Erlebnis. Die rund 1 000 Quadratmeter große Ausstellungsfläche lädt zum Stöbern und Entdecken ein. Hier findet man garantiert die besten Gewürze, Kräuter und Würzmischungen für den

nächsten Grillabend. Doch damit nicht genug: Bei der Gustav Ehlert GmbH dreht sich wirklich alles um die moderne Küche, um Kochen, Lifestyle und natürlich ums Grillen. Neben hochwertigen Gartengrills und der passenden Holzkohle, findet man eine große Auswahl an Messern, Schneidbrettern und ausgewähltem Zubehör. Da sich das Laden-Team im Sortiment bestens auskennt, gibt es die professionelle Beratung gleich mit dazu.

Carls Sommer-Tipp: Unbedingt vorbeischaun, damit die nächste Grillparty zum unvergesslichen Event wird!

ÖFFNUNGSZEITEN

MONTAG – FREITAG
07.30 UHR – 17.30 UHR



Ehlert PROFIL



Ehlert – Mit System zum Genuss
Schinkenstraße 9
33415 Verl
Telefon: 05246 503000
www.ehlert-gmbh.de



HIER GEHT
ES ZUM
VIDEO

www.carl.media/qr/ehlertgewuerz

ÖFFNUNGSZEITEN

MONTAG – FREITAG
09.30 UHR – 18.30 UHR
SAMSTAG
09.30 UHR – 16.00 UHR
UND NACH
VEREINBARUNG

Urlaub im Garten



Lieblingsräume
In der Halle 7-11 · 33378 Rheda-Wiedenbrück
Tel.: 05242 5788400 · www.lieblingsraeume.de
info@lieblingsraeume.de

Lieblingsräume

In den Sommermonaten gibt es nichts Schöneres, als unter freiem Himmel zu relaxen. Wer das Feeling aus dem Strandurlaub in die eigene grüne Oase holen möchte, macht sich am besten auf den Weg nach Wiedenbrück. In den »Lieblingsräumen« haben wir viele coole Outdoorartikel entdeckt – darunter auch die Fatboy »Headdemock«. Die extra-große Hängematte wird mit zwei einfachen Handgriffen in das Gestell eingehängt und bietet jede Menge Platz zum Liegen, Schaukeln, und Träumen – alleine oder gemeinsam mit den Lieblingsmenschen. Und wenn es dann wirklich auf Reisen geht? Dann greift man am besten zu den lässigen Segeltuchtaschen der Marke »360°« und »727 Sailbags«, die wir auch in den Lieblingsräumen entdeckt haben. Die Taschen sind der perfekte Begleiter und zudem noch ein echter Hingucker!



Badespaß im privaten Garten

Welcher Wasserfreund träumt nicht vom Bad im eigenen Garten? Relaxen, ein flottes Workout im Wasser für die Fitness, auslassen mit Kindern und Freunden planschen, funkelnendes Licht erleben und noch vieles mehr – das alles fühlt sich an, wie echter Urlaub, aber zu Hause und an jedem Tag. Ob im Innenhof oder im großzügigen Garten, in mediterranem hell- oder vornehmem königsblau, mit Gegenstromanlage oder Unterwassermassage – die Individualität kennt keine Grenzen mehr. Aus der Fülle der Möglichkeiten komponieren die Profis von »Lütkemeyer – Gärtner von Eden« für jeden den passenden Pool und binden ihn perfekt in den Garten ein – versprochen!



Lütkemeyer - Ihre Gärtner von Eden
Steinhagener Straße 13 · 33334 Gütersloh
Tel.: 05241 965010
info@luetkemeyer.de · www.luetkemeyer.de



Das »Produkt des Jahres«

... kommt aus Gütersloh! Nicht ohne Grund haben die Delikatessen-Kaufleute »sweetie GRILLS« zum Highlight der Feinkost-Messe »Genussgipfel« gewählt und honorieren damit buchstäblich den »brandneuen« Geschmack. Das Erfolgsgeheimnis? Dadurch, dass die Antipasti schon vor dem Grillen eingelegt werden, schmecken die drei Paprika-Sorten viel aromatischer als man es von gegrilltem Gemüse kennt, in etwa so intensiv wie getrocknete

Tomaten. Entwickelt wurden die sweetie GRILLS® – die sich als Snack, Zutat oder Beilage zu so ziemlich allem eignen – vom Niehorster Familienunternehmen »H&T Feinkost«. Das Bild zeigt Klaus Hünemann, einen der Firmengründer. Erhältlich sind die leckeren Antipasti-Kreationen in Gütersloh und Umgebung unter anderem bei Edeka Schenke und Edeka Dreesbeimdieke. Wir wünschen euch viel Spaß beim Probieren und Experimentieren.

Infos & Rezepte: www.sweetie-grills.de
Verkaufsstellen: www.sweetie-grills.de/wo

Summer For You

Unterwegs in Schloss Holte-Stukenbrock hat Carl gleich zwei gute Adressen für schicke Damenmode entdeckt: Zentral an der Holter Straße betreibt Inhaberin Susanne Engels zwei feine Damen-Boutiquen in unmittelbarer Nähe. Während das »For You« schon seit 20 Jahren mit aktueller Damenmode und coolen Labels wie »Heimatliebe«, »Opus«, S.Oliver«, »Only« und vielen anderen besticht, entdecken wir im »Favors!« monatlich neue Kollektionen von Street One und Cecil. Der modische Sommertrend begeistert uns auf den ersten Blick: Stars & Stripes in allen Variationen. Egal, ob leichte Shirts mit Neon- und Glitzer-Details oder schicke Shorts - kombiniert mit Marine-Blau oder den angesagten Anker-Mustern ist der Sommer-Look wirklich perfekt.

Bei der großen Auswahl an aktueller Sommermode für den bevorstehenden Urlaub und für die Freizeit, fällt die Entscheidung manchmal gar nicht so leicht. Aber dafür gibt's im »For You« und im »Favors!« gewohnt kompetente und ehrliche Beratung. So macht ein Shopping-Trip richtig viel Spaß!

ÖFFNUNGSZEITEN
MONTAG – FREITAG
09.00 UHR – 19.00 UHR
SAMSTAG
09.00 UHR – 18.00 UHR

FOR YOU

Boutique For You
Holter Str. 130A
33758 Schloß Holte-Stukenbrock
Tel.: 05207 4246

FAVORS!
by cbr

Favors!
Holter Str. 130
33758 Schloß Holte-Stukenbrock
Tel.: 05207 9928320



Firma Solarlux. Ein Schauer zieht auf? Kein Grund zur Flucht ins Haus, denn die modernen Überdachungen trotzen Regen, schützen Gartenmöbel und sorgen für noch mehr schöne Stunden auf der Terrasse. Ergänzt um senkrechte, verschiebbare Glaselemente, wird aus der Überdachung ein gemütliches Glashaus, das die Terrasse das ganze Jahr über zu einem echten »Place to be« macht – egal bei welchem Wetter!

Die neueste Terrassendachentwicklung – das Flachdach »SDL Acubis« – überzeugt in puncto Flexibilität und Design und ist die ideale Wahl bei kubischen Bauformen. Dank unterschiedlicher Farben und Materialien passt sich »Acubis« perfekt in die Architektur des Hauses ein. Aber auch freistehend ist das Glashaus ein echter Blickfang: Dächer, Verschattungsmöglichkeiten und senkrechte Elemente sind exakt aufeinander abgestimmt und bis ins kleinste Detail durchdacht. Die filigranen Profile schaffen maximale Transparenz für einen perfekten Blick in die grüne Oase. Der ganz persönliche Gartentraum hat im Kopf schon Gestalt angenommen? Dann lassen Sie die Experten von Toppmöller daran teilhaben! Denn mit Toppmöller wird es einfach tipptopp!

Neue Offenheit

Es ist Urlaubszeit! Während es für die einen mit Sack und Pack in die Ferne geht, genießen andere die schönsten Stunden auf der eigenen Terrasse. Endlich jede Menge Zeit in den neuen Roman einzutauchen, sich der Gartenpflege hinzugeben oder aber ganz neue Pläne für Haus und Hof zu schmieden. Ganz egal, welche Dinge einem Vorschweben – wenn es darum geht, altbekannte Plätze ganz neu zu entdecken, haben die Experten von Toppmöller viele kreative Ideen auf Lager.

Wer seine Terrasse in eine ganz persönliche Wohlfühloase verwandeln möchte, findet in der Ausstellung an der Otto-Hahn-Straße 1 wirklich jede Menge Inspiration. Zu entdecken gibt es viele spannende Terrassenlösungen der

ÖFFNUNGSZEITEN DER AUSSTELLUNG

MONTAG - FREITAG
08:00 UHR - 18:00 UHR
SAMSTAG
09:00 UHR - 13:00 UHR



Toppmöller 
FENSTER · HAUSTÜREN · WINTERGÄRTEN

Toppmöller GmbH
Otto-Hahn-Straße 1 · 33442 Herzebrock-Clarholz
Tel.: 05245 929080
info@toppmoeller-gmbh.de
www.toppmoeller-gmbh.de

Sommerspiele

Cooler Wasserspielzeuge gehören einfach zum Sommer, wie die Sonne selbst. Denn an heißen Sommertagen sucht man gerne eine erfrischende Abkühlung im Garten, im Freibad, am Pool oder am Meer. Und natürlich darf der unbegrenzte Badespaß dabei nicht fehlen. Wer also bei der großen Auswahl an aufblasbaren Wassertieren oder ausgefallenen Spielzeugen auf Nummer Sicher gehen will, der geht am besten gleich zu Witthoff. Hier gibt es wirklich alles, was man für den ultimativen Badespaß sucht. Neben lustigen Schwimmringen oder Motiven wie Melonen und anderen Sommerfrüchten, liegen aufblasbare Schwimmtiere für Groß und Klein voll im Trend. Wer könnte auch beim Anblick eines riesigen rosafarbenen Flamingos widerstehen? Mit ihm lässt es sich nicht nur bequem auf dem Wasser schaukeln, sondern auch ganz entspannt auf dem Rasen oder am Strand relaxen. Für eine spannende Spielepause zwischendurch hat Inhaberin Mareike Gellermann übrigens einen besonderen Tipp parat: »Funkelschatz« von HABA wurde erst kürzlich zum Kinderspiel des Jahres 2018 gekürt. In der Spiel- und Erlebniswelt bei Witthoff gibt's einfach so viel zu entdecken. Vorbeischaun und Stöbern macht hier immer riesigen Spaß!

Öffnungszeiten
Montag – Freitag: 09:30 Uhr – 19:00 Uhr
Samstag: 09:30 Uhr – 18:00 Uhr

Witthoff

Witthoff Spielwaren
Königstraße 8 · 33330 Gütersloh
Tel.: 05241 92300 · spiel.freizeit.witthoff@gmail.com
www.witthoff.vedes.de



Bilder: ©Güterlosh TV (3)

**Baustellenrabatt
vom 11. Juli bis 21. Juli
20 Prozent**

ab einem Einkaufswert von 20 Euro
*ausgenommen reduzierte Ware,
Elektronik und Bücher



ÖFFNUNGSZEITEN

AUTOMOBIL-VERKAUF
MONTAG – FREITAG
08:00 UHR – 18:00 UHR
SAMSTAG
09:00 UHR – 12:30 UHR



Sommer in der Stadt

Auf der Suche nach einem neuen Wegbegleiter? Einem dynamischen und zuverlässigen Cityflitzer, der noch viele weitere Qualitäten mit sich bringt? Dann führt der Weg zum Autohaus Manfred Noll nach Isselhorst. Hier haben wir den SEAT Arona entdeckt, einen schicken City-SUV im Crossover-Style. Egal ob City-Bummel oder Wochenend-Trip ins Grüne: Das trendige Schwestermodell des SEAT Ibiza überzeugt als modisches, geräumiges Alltagsauto genauso, wie als sportliches und robustes Fahrzeug für Entdeckungstouren über Land. Die steil stehende Frontscheibe und die höher angeordneten Sitze sorgen für den berühmten SUV-Ausblick und komfortables Ein- und Aussteigen. Wer es farbenfroh mag, kommt hier voll auf seine Kosten. Darf es ein edles grau mit orangefarbenen Dach sein oder doch andersherum? Insgesamt sind 68 verschiedene Farbkombinationen möglich. Und auch im Innenraum zieht auf Wunsch Farbe ein. Mit AndroidAuto und Apple CarPlay hat der Arona auf Wunsch eine praktische Smartphoneanbindung an Bord. Sogar ein fettes, 300 Watt starkes Audiosystem von Beats ist zu haben.

Unser Fazit: Der neue Arona kann viel und bietet zu einem tollen Preis-Leistungs-Verhältnis jede Menge Spaß. Davon sollte man sich beim Autohaus Noll gleich selbst überzeugen. In der Ausstellung findet man natürlich noch viele weitere interessante SEAT-Modelle. Schon seit 1991 dreht sich hier alles um die coole Marke mit dem spanischen Temperament.



Autohaus Noll

Autohaus Manfred Noll
Isselhorster Str. 257 · 33335 Gütersloh
Tel.: 05241 6667 · www.seat-noll.de
info@seat-noll.de



%
AKTIONEN
IM SOMMER



Bild: ©Güterlosh TV - Hans-Jörg Milise



Bild: ©Gartenhof (4)

ÖFFNUNGSZEITEN

MONTAG – FREITAG
09:00 UHR – 18:30 UHR
SAMSTAG
09:00 UHR – 16:00 UHR
SONNTAG
11:00 UHR – 16:00 UHR



Bild: ©Güterlosh TV - Hans-Jörg Milise

Aber auch alle anderen Gartenmöbeln überraschen mit echten Tiefstpreisen. Und das Beste: Die Stühle, Tische, Sitzgruppen und Lounges stehen alle abholbereit auf Lager. Außerdem sind jede Menge Sonnenschirme, tolle Sitzkissen und Polster in verschiedenen Formen und Farben vorrätig – auch für die selfmade-Lounge aus Paletten.

Wenn es gemütlich eingerichtet ist, fehlt nur noch Leckeres vom Grill. Darf es ein kleiner Tischgrill sein? Oder doch ein großes funktionales Gerät für die Terrasse? Gerne berät das Team vom Gartenhof umfassend zu den Gas- und Holzkohlegrills der Marken »Weber« und »Napoleon«. Wer sich noch im Juli für den Gasgrill »Spirit E-330« von »Weber« entscheidet, spart 100 Euro und bekommt außerdem eine coole Grillschürze geschenkt. Mit vielen bunten Lampions, wunderschöner Tischdeko und tollem Grillzubehör, wie Zangen, Rezeptbüchern und dem Weber's Burger-Set bestehend aus Küchenratgeber und Hamburgerpresse wird die Grillparty zu einem unvergesslichen Garten-Erlebnis.

Chillen & Grillen

Schon morgens in der Früh werden die Terrassentüren weit geöffnet und es geht raus in ins ganz persönliche Grün. Ohne Frage: Die schönste Zeit des Jahres, verbringen wir am liebsten in unserem Garten. Klar, denn hier gibt es immer was zu tun. Und wenn nicht? Dann lehnen wir uns entspannt zurück, genießen laue Sonnenabende unter freiem Himmel oder laden alle unsere Liebsten zu einem Grillabend ein. Egal, was man geplant hat: Vorher geht's auf jeden Fall in den Gartenhof. Hier gibt es viele tolle Dinge zu entdecken, die das Leben im Garten noch ein Stück schöner machen.

Und dazu gehört neben allerlei Pflanzen, Garten- und Beetdekorationen natürlich eine große Auswahl an schönen Gartenmöbeln. Egal ob auf der Suche nach der klassischen Tafel für die ganze Familienbande oder einer gemütlichen Garten-Lounge für Verliebte: In der großen Ausstellung ist wirklich für jeden Geschmack und Anspruch das Passende dabei. Uns hat es besonders das große Lounge-Set »Ego« von Kettler angetan. Die tiefe Lounge mit den grau-melierten Sitzkissen gibt es hier zu einem echten Gartenhof-Sommerpreis.



**DER
GARTENHOF**
GÜTERSLOH

Der Gartenhof
Pavenstädter Weg 50 · 33334 Gütersloh
Tel.: 05241 92192 · service@der-gartenhof.de
www.der-gartenhof.de

Stadt Gesichter

Der Kreis Gütersloh ist eine Region voller Charakterköpfe. Menschen, die das Leben vor Ort mitgestalten, prägen und vielfältig machen. Carl gibt ihnen Monat für Monat einen Platz und stellt sie mit wenigen Worten vor. Im Mittelpunkt steht ihr persönliches Engagement, ein besonderes Hobby, ein ausgefallener Beruf oder eben ein »Gütersloher Gesicht«. Wir freuen uns auf viele Persönlichkeiten, die uns generationsübergreifend im Kreis begegnen und die wir an dieser Stelle noch porträtieren werden.

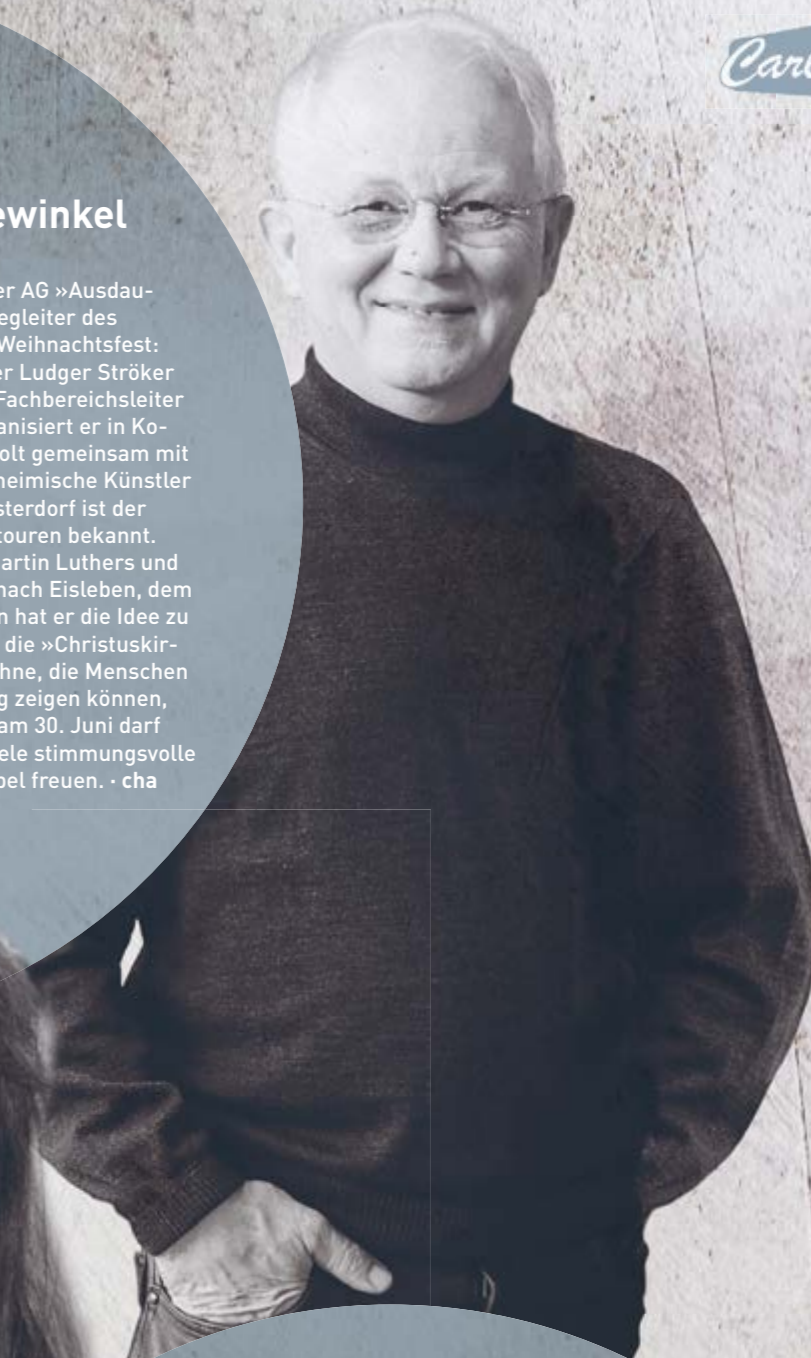


Ralf Schubert | Gütersloh

Wer durch die Gütersloher Innenstadt schlendert, dem begegnet Ralf Schubert an vielen bekannten Orten. Schließlich gelingt es dem gebürtigen Münsteraner seit Jahrzehnten, unsere vielfältige Gastronomielandschaft mitzuprägen. Einfach mal mit Kindern oder mit Freunden ausgehen, gemütlich tagsüber und abends draußen sitzen oder ein schnelles Geschäftsessen genießen – all das bieten seine unterschiedlichen Gastronomiekonzepte. Und so wundert es nicht, dass sich Ralf Schubert auch für den Erhalt des kleinen Museumscafés eingesetzt hat, das er in einem 1782 errichteten, historischen Fachwerkgebäude betreibt. Vor einigen Jahren gelangte der Gastronom sogar weit über die Grenzen von Gütersloh hinaus zu medialem Ruhm. In der bekannten Fernsehsendung »Mein Lokal – Dein Lokal« setzte er sich souverän gegen vier weitere Kandidaten durch und erhielt dafür einen beachtlichen 2. Platz. Für seine Gäste hingegen bleibt er bis heute »Gewinner der Herzen«. Von zurücklehnen und ausruhen ist aber keine Spur. Denn Ralf Schubert hat bereits das nächste Projekt fest im Blick. Wir dürfen gespannt sein. · peh

Ludger Ströker | Harsewinkel

Ob »Vorlesepate« in der KiTa St. Marien, Übungsleiter der AG »Ausdauerlaufen« für die Marienschüler oder Koordinator und Begleiter des Hilfstransports für moldawische Familien kurz vor dem Weihnachtsfest: Ehrenamt ist Engagement, Eifer und für den Marienfelder Ludger Ströker ganz klar – Ehrensache. Und das auch schon, bevor der Fachbereichsleiter bei der Stadt Harsewinkel in Pension ging. Seit 2012 organisiert er in Kooperation mit der Bücherei St. Lucia die »Galerie« und holt gemeinsam mit seinem KUBI-Kollegen Frido Jacobs in sechs Jahren 35 heimische Künstler mit ihren Werken in die Harsewinkeler Bücherei. Im Klosterdorf ist der 67-Jährige aber auch durch seine ausschweifenden Radtouren bekannt. Zum Reformationsjubiläum besucht er die Lebensorte Martin Luthers und radelt in zehn Tagen 600 Kilometer von Warburg bis hin nach Eisleben, dem Geburts- und Sterbeort des Reformators. Vor drei Jahren hat er die Idee zu einem eigenen musikalischen Kunstprojekt und erweckt die »Christuskirche_creativ« zum Leben – eine kostenlose Kleinkunsthöhle, die Menschen zusammenbringt und auf der Musiker aus der Umgebung zeigen können, was sie drauf haben. Nach der »Baldwin-Jam-Session« am 30. Juni darf man sich nach einer kurzen Sommerpause wieder auf viele stimmungsvolle Konzerte von Rock und Blues bis hin zu Klassik und Gospel freuen. · cha



Fotos: Marco Polanski - Petra Heilmann - Ludger Ströker



Claudia Thye | Verl

Die Bibliothek in Verl kann sich wirklich sehen lassen. Hier werden jährlich rund 270.000 Medien ausgeliehen. Oder anders ausgedrückt: fast 1.100 Ausleihen pro Tag. Dabei steigt die Zahl des elektronischen Medienangebotes rasant. Ob eBooks, eAudios, ePaper oder eVideos – über die Onleihe OWL können digitale Medien an 365 Tagen im Jahr und 24 Stunden rund um die Uhr heruntergeladen werden. Claudia Thye gilt als Gestalterin der digitalen Bibliothek in Verl. Mit der Einführung der Online-Ausleihe im Jahr 2012 hat die Bibliothekarin diesen zentralen Ort des Aufenthalts mitten in der Stadt fit für die Zukunft gemacht. Die gebürtige Münsteranerin kam 2003 nach Verl und fühlt sich seitdem hier Zuhause. Sie gehört dem Leitungsteam der Bibliothek an und ist darüber hinaus für den Bestandsaufbau von Belletristik, Geographie- und Medizinmedien verantwortlich. Besonders am Herzen liegen ihr Autorenlesungen und Erwachsenenveranstaltungen, die die Bibliothek regelmäßig zum beliebten Treffpunkt für Besucher aus Verl und der Region macht. · peh



TEXT UND FOTOS: BEN HENSIEK

NATUR MIT VIELEN GESICHTERN

Erstklässler der Edith-Stein-Grundschule besuchten den Hof Welpmann

Land- und Forstwirtschaft, Holzverarbeitung, Imkerei und Wildtiere: Der Hof rund um das Sägewerk Welpmann in Blankenhagen ist ein echtes Kleinod. Direkt an der Lutter gelegen gibt es hier viele Gesichter unserer heimischen Natur zu erleben – und genau dazu haben die Stadtwerke Gütersloh die beiden ersten Klassen der Edith-Stein-Grundschule nun im Rahmen eines nachhaltig angelegten Naturprojektes eingeladen. Für einen Vormittag wurden Mathe und Schulbank gegen Wald und Wiese getauscht.

Den Weg zum Sägewerk konnten die Kinder mit dem Stadtbus zurücklegen, sodass die komplette Energie für die Entdeckungen vor Ort zur Verfügung stand. Und da war einiges geplant: In fünf Stationen ging es mal spielerisch und mal informativ um Naturthemen, aber auch um die Verarbeitung des Naturmaterials Holz. Dafür öffnete die Unternehmerfamilie Welpmann gerne die Tore des Sägewerks, in dem riesige Stämme zersägt und für die Weiterverarbeitung vorbereitet werden. Auch die Entrindungsmaschine und die Trocknungsanlage sowie die Schleifmaschine für die riesigen Sägeblätter konnten angesehen werden – mit sicherlich bleibenden Eindrücken. ▶





Für andere Gruppen der Igel- und Mäuseklasse ging es derweil im kleinen Waldstück weiter: In einem besonderen „Wer bin ich“-Spiel sollten heimische Waldtiere wie Eichhörnchen, Wildschweine und Fledermäuse erraten werden. Beim Blätter-Memory galt es hingegen, sich die zunächst verdeckten Blätter einzuprägen und anschließend die dazu passenden Bäume und Sträucher im Gelände zu finden. Für die Kinder eine echte Herausforderung, bei der aber auch der Spaß nicht zu kurz kam.

Spannend und zugleich lecker war der Blick in die Welt der Bienen, die ebenfalls ihren Platz auf dem Hof der Familie Welpmann gefunden haben. Wie leben die kleinen Tiere, sind sie gefährlich und wie kommt man an den Honig? Antworten gab es direkt am Bienenstock in der Theorie und auf großflächigen Bildern zu entdecken. Anschließend lockten gleich drei Gläser des Honigs aus der letzten Saison in die Frühstückspause.



Als Aktion zur Auflockerung durfte währenddessen gehämmert und gesägt werden: Unter Anleitung galt es, den Unterschied zwischen harten und weichen Hölzern zu erkennen, möglichst schnell Nägel in die bereitgelegten Bretter zu hauen und kleine Baumscheiben von dünnen Stämmen abzusägen. Entsprechend wach ging es dann noch einmal auf den Acker, um neben dem Anbau von Getreide auch den riesigen Komposthaufen entlang des Feldes buchstäblich unter die Lupe zu nehmen. Hier brauchte es nur eine kleine Handvoll Erde, um ein großes Gewimmel an kleinen Tierchen zu entdecken und das Leben in diesem biologischen Mikrokosmos zu erkennen.

So wurde der Tag am Sägewerk Welpmann für die Kinder der ersten Klassen der Edith-Stein-Grundschule zu einem rundum gelungenen Einblick in die heimische Natur mit all ihren Gesichtern. Eine Weiterführung in den kommenden drei Schuljahren ist bereits geplant, sodass dieses umweltpädagogische Projekt in Kooperation mit den Stadtwerken Gütersloh mit Sicherheit nachhaltige Wirkung zeigt.



DIESEL SKANDAL

Schadensersatzansprüche verjähren 2018!
Musterfeststellungsklage nicht ausreichend

Verjähren der Schadensersatzansprüche zum 31. Dezember 2018

Die vorgenannten Schadensersatzansprüche gegen VW verjähren zum 31.12.2018. Um die Verbraucherrechte zu stärken und die Verjährung zu verhindern hat die Regierung am 14.06.2018 zwar die lang erhoffte Musterfeststellungsklage verabschiedet. Ein umfassender Verbraucherschutz wird hierdurch jedoch nicht gewährleistet. Vielmehr stellt das Gericht im Rahmen eines Musterfeststellungsprozesses ausschließlich einen möglichen Anspruch dem Grunde nach fest. Weder wird das verklagte Unternehmen zur Zahlung verpflichtet noch können die Ansprüche unmittelbar durchgesetzt werden. Weigert sich VW also trotz positiven Ausgangs der Musterfeststellungsklage, eine Zahlung zu leisten, muss erneut jeder Betroffene einzeln gerichtliche Schritte gegen VW einleiten.

Der öffentlich bekannt gewordene »Dieselskandal« zieht immer weitere Kreise. Wertverluste und Dieselfahrverbote sowie Stilllegungen der Fahrzeuge stellen konkrete Gefahren dar.

Den Geschädigten stehen jedoch äußerst aussichtsreiche Schadensersatzansprüche zu. Bereits zahlreiche Gerichte haben den Opfern des Dieselskandals Schadensersatzzahlungen gegen die Volkswagen AG zugesprochen. In der Region Ostwestfalen-Lippe hat das Landgericht Bielefeld beispielsweise mit Urteil vom 16.10.2017 (Az. 6 O 149/16) VW zu einer Schadensersatzzahlung in Höhe von 30 574,02 € nebst Zinsen verurteilt.

Neben dem Urteil des Landgerichts Bielefeld liegen bei nahezu allen deutschen Landgerichten aktuelle verbraucherfreundliche Gerichtsentscheidungen zum Dieselskandal vor. Betroffen sind hiervon sämtliche Dieselmotoren mit der Typbezeichnung EA 189, insbesondere die 2.0, 1.6 und 1.2 Liter TDI Motoren. Diese Motoren wurden seit 2009 nicht nur in Fahrzeugen der Kernmarke VW sondern auch in den Autos der weiteren Konzernmarken Audi, Skoda und Seat verbaut. Aber auch Eigentümer neuerer Dieselfahrzeuge mit einem 3.0 Liter Motor zählen zu den Betroffenen.

Kostenübernahme durch Rechtsschutzversicherung

Dieser ggf. zeitintensive Umweg über die Musterfeststellungsklage lässt sich durch ein individuelles Verfahren einsparen. Besteht eine gültige Rechtsschutzversicherung ist zudem davon auszugehen, dass diese die Verfahrenskosten zu übernehmen hat. Gegenteilige Aussagen der Versicherer auf Anfragen des Versicherten sollten nicht ungeprüft akzeptiert werden, nachdem in jüngster Zeit auch diesbezüglich mehrere verbraucherfreundliche Urteile ergangen sind. Im Einzelfall sollte die Deckungsschutzanfrage im Rahmen einer kostenfreien Serviceleistung über einen Anwalt eingeholt werden.

Das Fazit

Die Geschädigten sind gut beraten, sich zeitnah um die Wahrung ihrer Rechte zu kümmern. Das gilt unabhängig von einem erfolgten Softwareupdate. Geschädigte, die über den 31. Dezember 2018 hinaus untätig bleiben, verschenken Geld. Für eine kostenlose Ersteinschätzung steht Ihnen Herr Rechtsanwalt Andreas Viertel, Bismarckstraße 57, 33330 Gütersloh, www.mbh-rechtsanwaelte.de unter der Email-Adresse viertel@mbh-rechtsanwaelte.de oder unter der Telefonnummer 05241/300-7171 gerne zur Verfügung.




Kein Verlust des Schadensersatzanspruches durch Software-Update

Den Einwand, die betroffenen Fahrzeuge seien im Rahmen der Rückrufaktion durch Aufspielen eines Softwareupdates mangelfrei gestellt worden, lassen die Gerichte nicht gelten. Entscheidend ist die Täuschung im Zeitpunkt des Kaufvertragsabschlusses.


JETZT EINEN TERMIN
FÜR EINE KOSTENLOSE
ERSTBERATUNG
VEREINBAREN

MAURITZ · BERFELDE · HÖDDINGHAUS
RECHTSANWÄLTE · STEUERBERATER · NOTAR

Bismarckstraße 57 · 33330 Gütersloh
Tel.: 05241 30071-71
viertel@mbh-rechtsanwaelte.de



Aloha und Ahoi



Was geht ab in Rheda-Wiedenbrück

TEXTE: CHARLINE BELKE · FOTOS: MATTHIAS KIRCHHOFF

Palmen und Flamingos in den Fenstern, gemütliche Sitzgelegenheiten vor den Geschäften und ein tolles Stadtambiente laden zum Verweilen ein: Vom 30. Juni bis zum 1. September feiern Rheda und Wiedenbrück mit »Aloha & Ahoi« wieder gemeinsam den Sommer! Damit sich der Besuch besonders lohnt, locken täglich tolle Angebote in beiden Innenstädten. Dabei kann man ganz nebenbei ein idyllisches Stück Heimat erleben. In den historischen Straßenzügen und Fachwerkhäusern laden viele inhabergeführte Einzelhändler zum Bummeln und Entdecken ein.



Für Trendsetter

Mode soll einfach Spaß machen! Wer das genauso sieht, sollte »Diabolo« in der Wiedenbrücker Altstadt unbedingt einen Besuch abstatten. In der Boutique mit dem beerenfarbenen Sofa erwartet euch eine ganz besondere Auswahl und viele coole Stücke starker Marken – und das schon seit langer Zeit sehr erfolgreich. Auf der Suche nach einem persönlichen Lieblingsoutfit berät das Team von Diabolo professionell und absolut typgerecht. Also, wenn das kein Grund ist, sich auf den Weg zu machen, und sich von den neuesten Trends inspirieren zu lassen.

DIABOLO

Diabolo

Lange Straße 13

33378 Rheda-Wiedenbrück

Tel.: 05242 5041

ÖFFNUNGSZEITEN

MONTAG – FREITAG
09:30 – 13:00 UHR
14:30 – 18:30 UHR
SAMSTAG
09:30 – 16:00 UHR

Aber egal, ob feminines Kleid, lässige Jeans, romantische Bluse oder gleich ein ganz neuer Look: So richtig rund wird der Dress erst durch schöne Accessoires. Momentan sind viele coole Handtaschen eingetroffen, unter anderem von den Marken »Gianna Chiarini« und »PINKO«. Modeexpertin Doris Bühlmeier verrät: Auch im Herbst geht es farbenfroh weiter, denn dann geht der Trend hin zu kräftigem Rot mit Orange in Kombination mit dunkleren Farbtönen. Außerdem wird das Sortiment durch eine coole Designmarke erweitert. Mit »Lanius« darf man sich auf »Fair Feminin Fashion« freuen, bei der ökologische Materialien auf faire Arbeitsbedingungen, feminine Silhouetten und perfekte Passformen treffen. Ebenfalls ganz neu eingetroffen sind die tollen Jeans der Marke »Blue Fire & Co.«, die eine Vielfalt von Formen und Längen bieten. So findet jede Frau ihre perfekte Jeans. Wir wünschen viel Spaß beim Entdecken!

MARKENVIELFALT

Blue Fire & Co. · PENN&INK N.Y. · Seventy · Alix · DRYKORN · Mos Mosh · no man's land · FIVEUNITS · Gianna Chiarini · PINKO · Anoki · Lanius



Kammerwert

Egal, ob Badeshorts, sportliche Jeanswear oder ein eleganter Smoking: Wenn es um Herrenmode geht, führt in Wiedenbrück kein Weg an Kammerwert vorbei. Schon seit 1937 ist der Herrenausstatter in dem schönen Fachwerkhaus an der Langen Straße zu Hause. Auf zwei Etagen gibt es die Welt der Männermode zu entdecken – eine echte Vielfalt an Business- und Freizeitkleidung von Top-Marken, auch in großen Größen. Auf der Suche nach einem neuen Outfit oder der passenden Größe? Da ist man in den Händen von Heike und Gabi Kammerwert und Kollegin Linda Döring bestens aufgehoben. Das Team berät euch ganz individuell und mit viel Herzblut und Engagement. Übrigens: Zum umfangreichen Service gehört auch eine eigene flinke Änderungsschneiderei

ÖFFNUNGSZEITEN

MONTAG BIS FREITAG
09:30 – 12:30 UHR
UND 14:30 – 18:30 UHR
SAMSTAG
09:30 – 16:00 UHR

KAMMEREWERT
MÄNNERMODE
IM ALLECK **GRÖSSEN**

Kammerwert

Lange Straße 88 · 33378 Rheda-Wiedenbrück

Tel.: 05242 57444 · kammerwert@hotmail.de · www.kammerwert.de



Liekenbrock

ÖFFNUNGSZEITEN

MONTAG BIS FREITAG
09:30 – 13:00 UHR
14:30 – 18:30 UHR
SAMSTAG
09:30 – 18:00 UHR

Lust auf eine modische Entdeckungstour? Die führt euch auf jeden Fall zu Liekenbrock in die Lange Straße 33. Inhaber Mirko Liekenbrock liebt es trendige Stücke zu kombinieren und holt regelmäßig die aktuellen Trends von den Modemessen ins Geschäft. Ob Freizeitoutfit, Business-Mode oder schickes Festliches: Bei Liekenbrock gibt's viele coole Outfits für ganz verschiedene Geschmäcker und Anlässe. Nach dem Motto – typisch Frau, haben Damen die Wahl zwischen Marken wie »Lieblingsstück«, »Save the Duck« oder »Gang«, während die Herren in »PME Legend«, »Marc O'Polo«, »New Zealand Auckland« oder »Colours & Sons« eingekleidet werden – typisch Mann. Gerne nimmt sich das Team ganz viel Zeit und findet den perfekten Style zu eurer Persönlichkeit!

Liekenbrock Mode · Mirko Liekenbrock

Lange Straße 33 · 33378 Rheda-Wiedenbrück

Tel.: 05242 7640 · m-liekenbrock@web.de · www.liekenbrock-mode.de

LIEKENBROCK
TYPISCH MANN TYPISCH FRAU



Halbzeit

Ein Kleiderschrank voll mit gut erhaltener Markenkleidung, oft nur ein oder zwei Mal getragen und irgendwie viel zu schön, um sie wegzugeben – das ist für viele Frauen wohl kein ganz unbekanntes »Problem«. Gerne versteckt sich unter den Schuhen und Shirts, Hosen, Jacken und Taschen auch der ein oder andere Fehlkauf, der jemand anderem noch richtig gut gefallen könnte. Aber wohin damit? Am besten nach Wiedenbrück zu Doris und Karin Beuven, die in ihrem Geschäft »Halbzeit« seit 2009 die perfekte Lösung anbieten. Verkauft wird hier im Kundenauftrag modisch aktuelle Markenware aus erster Hand, die in einwandfreiem Zustand ist und durchaus noch sehr glückliche Abnehmerinnen findet. »Für Frauen, die sich mit Stil kleiden und mit Köpfchen einkaufen«, beschreiben die beiden Schwestern ihr Konzept. Rund 2000 »Lieferantinnen« sind mittlerweile im System gespeichert. Etwa 70 Prozent davon kommen regelmäßig und bringen frische Ware ins Geschäft, so dass stets eine neue Auswahl zu entdecken ist. Und das in einem Umfeld, das von einer »normalen« Boutique kaum zu unterscheiden ist. Dekoriert und präsentiert wird mit viel Liebe zum Detail, sortiert nach Funktion und Größen. Einen besonderen Reiz macht dabei das Ambiente des aufwändig restaurierten Fachwerkhauses aus dem 16. Jahrhundert aus. So wird das Shoppen zu einem echten Erlebnis

MARKENVIELFALT

Marc Cain · Burberry · Marc O'Polo · Prada, Tory Burch



ÖFFNUNGSZEITEN

DIENSTAG BIS FREITAG
10:00 UHR – 12:30 UHR
UND 14:30 – 18:00 UHR
SAMSTAG
10:00 UHR – 14:00 UHR

HALBZEIT
1. WAHL IN 2. HAND FÜR SIE

Halbzeit · Doris Beuven & Karin Beuven

Lange Straße 29 · Rheda-Wiedenbrück 33378

Tel.: 05242 5783247 · info@halbzeit-mo.de

www.halbzeit-mo.de



Besser Sehen und Hören



ÖFFNUNGSZEITEN OPTIK

MONTAG BIS FREITAG
09.00 – 12.30
UND 14.30 – 18.30 UHR
SAMSTAG
09.00 – 13.00 UHR

ÖFFNUNGSZEITEN AKUSTIK

MONTAG 09.00 – 12.30 UHR
UND 14.30 – 18.30 UHR
DIENSTAG 14.30 – 18.30 UHR
MITTWOCH UND DONNERSTAG
09.00 – 12.30 UHR
UND 14.30 – 18.00 UHR
FREITAG 09.00 – 12.30 UHR

Kessner u. Heimann GmbH

Berliner Straße 42 · 33378 Rheda-Wiedenbrück

Tel.: 05242 43101 · www.optik-kessner-heimann.de

rheda@optik-kessner-heimann.de

KESSNER u. HEIMANN
BRILLEN · KONTAKTLINSEN · AKUSTIK



Wenns um den perfekten Durchblick und das richtige Hörerlebnis geht: Seit 35 Jahren setzt sich Optik und Akustik Kessner und Heimann für das stetig wachsende Gesundheitsbewusstsein der Menschen ein. Schließlich schaffen wir mit unseren Sinnen die Grundlage für mehr Lebensqualität. Ob 3D-Sehcheck, kostenloser Hörtest, kompetente Beratung bei der Suche der passenden Seh- oder Hörhilfe, Probetragen von Hörgeräten oder moderne Glasberatung mittels Virtual-Reality-Brille: Die Liste der Leistungen des Rheda-Wiedenbrücker Kompetenzzentrums ist lang. 13 erfahrene Mitarbeiter mit sechs Meistertiteln in den Bereichen Optik und Akustik sorgen hier für Kompetenz auf höchstem Niveau. Augenoptikermeister Mario Gonzales führt als ausgebildeter Optometrist außerdem ein Gesundheitsscreening der Augen durch. Hochpräzise Messungen ergeben dabei ein sehr genaues Bild von beiden Augen. Die Messtechniken dienen sowohl als Grundlage für die Fertigung eines einzigartigen High-Tech-Brillenglases sowie der Früherkennung von möglichen Augenerkrankungen.

Möbelmanufaktur

Wenn es um Wohnen und Wohlfühlen geht, hat jeder seine eigene Vorstellung. Das wissen auch Jürgen und Kirsten Otterpohl von der Möbelmanufaktur Stadtfelder. In ihrer Manufaktur südlich von Wiedenbrück entstehen mit Kreativität und Liebe zum Detail wunderschöne Einzelstücke und ganze Wohnwelten – und das seit zwanzig Jahren. Die hauseigene Ausstellung neben der Tischlerei, liefert einen tollen Vorgeschmack auf das Handwerk der Manufaktur, sowie jede Menge Inspiration für die eigenen vier Wände. Zu entdecken gibt es hier verschiedenste Einrichtungsbeispiele – von der modernen Küche über eine große Esszimmergarnitur bis hin zur Schlafzimmereinrichtung mit einer großen begehbaren Ankleide. Ob verschiedene Maße, Farben oder Materialien: »Bei uns ist einfach alles möglich. Ein Sondermaß kennen wir nicht«, verrät Tischler Jürgen Otterpohl. Von der Planung bis zum persönlichen Wohnenerlebnis begleitet das Team der Manufaktur ihre Kunden mit einem perfekten Service, zu dem Lieferung sowie Aufbau, Aufmaß vor Ort und auch ein Umzugsservice gehören. Es lohnt sich außerdem, einen Blick auf die Homepage der Stadtfelder Möbelmanufaktur zu werfen. Hier findet man neben weiteren schönen Einrichtungsideen auch einen Online-Möbelplaner, mit dem sich die neue Wunschrichtung auch bequem vom Sofa aus zusammenstellen lässt – und das sogar mit dem Smartphone.

Stadtfelder-Möbelmanufaktur

Hellweg 143 · 33378 Rheda-Wiedenbrück

Tel.: 05242 579960

info@stadtfelder-moebelmanufaktur.de · www.stadtfelder-moebelmanufaktur.de

Stadtfelder.
MÖBEL MANUFAKTUR



ÖFFNUNGSZEITEN

MONTAG BIS FREITAG
10.00 – 12.30
UND 15.30 – 17.30 UHR
SAMSTAG
11.00 – 14.00 UHR
ODER NACH VEREINBARUNG



Schöne Schuhe

Schon seit 1986 ist das Wiedenbrücker Schuhgeschäft »Glory's« an der Langen Straße 30 eine beliebte Adresse für Liebhaberinnen und Liebhaber von unkomplizierten und modischen Schuhstyles. Neben vielen lässigen Sneakers gibt es aktuell eine große Auswahl an coolen Flip Flop's und Sandalen zu entdecken – und das sowohl für die Damen als auch für den Herren. Zu den neuen Sommerschuhen findet man hier außerdem wunderschöne Accessoires in verschiedenen Farben, wie Korallenketten mit Muscheln der Marke »Lumisha« oder große Strand- und Reisetaschen von »cute stuff«. Weitere Trendmarken sind: Apple of Eden, UGG, Camper, Vagabond, Napapijiri, No Brand. Ganz neu im Sortiment ist die Marke Nubikk.

Glory's

Lange Straße 30 & 31 · 33378 Rheda-Wiedenbrück

Tel.: 05242 7176

ÖFFNUNGSZEITEN

MONTAG BIS FREITAG
09:30 – 12:30 UHR
UND 14:30 – 18:30 UHR
SAMSTAG
09:30 – 16:00 UHR



Wohndesign

Die eigenen vier Wände sind unser ganz persönlicher Rückzugsort. Damit Zuhause echtes Wohlfühlfeeling garantiert ist, steht man aber vor so einigen Fragen: Welche Gardinen passen zum Teppich? Und welche Accessoires verleihen meinen Räumen eigentlich den letzten Schliff? Auf diese Fragen haben die Raumausstatter Gabriele und Elmar Neitemeier eine Antwort. Schon seit vielen Jahren prägt das Familienunternehmen gekonnt, feinfühlig und individuell das Zuhause ihrer Kunden. Durch geschickte Kombinationen von Materialien, Farben und Formen schaffen sie ein unverwechselbares Raumambiente. Und auch wer noch ein paar alte Schätzchen auf Lager hat, ist hier an der richtigen Adresse: Gerne bereiten die Neitemeiers Polstermöbel wieder auf – und das nach einer traditionellen Polstertechnik.

Neitemeier Raumausstattung · Katthagen 2 · 33378 Rheda-Wiedenbrück

Tel.: 05242 54433 · mail@raumausstattung-neitemeier.de

www.raumausstattung-neitemeier.de

ÖFFNUNGSZEITEN

MONTAG BIS FREITAG
09:00 – 12:30 UHR
UND 14:30 – 18:30 UHR
SAMSTAG
10:00 – 14:00 UHR



NEITEMEIER

Raumausstattung

Perfekter Teint

Deutschlands
Beste
Kosmetikerin

2017

Wer die Geheimnisse jugendlicher und frischer Haut erleben möchte, macht sich am besten auf den Weg zu M.C.N. Kosmetik. Ob klassische Schönheitsbehandlung, Microneedling oder Plasmabehandlung: In den gemütlichen, hellen und lichtdurchfluteten Behandlungsräumen sorgt Kosmetikerin Melanie Chiva-Nottbrock mit ihrem Team für Anti-Aging auf hohem Niveau – so gut, dass man den Gang ins Kosmetikstudio nicht erahnt. Wer sein Hautrelief verfeinern sowie Faltentiefe und Altersflecken reduzieren möchte, entscheidet sich für »HydraFacial«. Eine Methode bei der alte Hautzellen mittels Fruchtsäurepeeling abgetragen und Unreinheiten aus den Poren gesaugt werden, sodass gesunde und frische Haut zum Vorschein kommt. Neugierig? Einfach einen Termin für eine individuelle Behandlung vereinbaren und sich von Deutschlands bester Kosmetikerin und ihrem Team verwöhnen lassen!

MCN Kosmetik · Wichernstraße 4 · 33378 Rheda-Wiedenbrück

Tel.: 05242 934393 · info@mcn-kosmetik.de · www.mcn-kosmetik.de

ÖFFNUNGSZEITEN

DIENSTAG BIS FREITAG
10:00 – 19:00 UHR
SAMSTAG
09:00 – 13:00 UHR

M.C.N. KOSMETIK

MELANIE CHIVA-NOTTBROCK



Neue Zeiten

Tritt man über die Schwelle der verzierten Tür, wird man gleich vom unverwechselbaren Duft gerösteter Kaffeebohnen begrüßt: »Neue Zeiten« steht nicht nur für Geschenkartikel und viele kleine Dinge, die das Leben schöner machen, sondern vor allem für Kaffee mit Charakter. Inspiriert von einer kleinen Rösterei in Berlin, verwirklicht Nicole Kirschner ihren Traum von einer eigenen Rösterei in ihrem Geschäft in der Wiedenbrücker Altstadt. Zu entdecken gibt es hier verschiedene Mischungen, die von der Inhaberin persönlich schonend im Trommelröster veredelt werden. Wer sich den Genuss in die eigenen vier Wände holen möchte, hat die Wahl zwischen 17 verschiedenen Mischungen, in liebevoll verpackten Tüten. Aber überzeugt euch bei einem Bummel selbst von dieser Liebe zum Detail – natürlich bei einer leckeren Tasse Kaffee.

ÖFFNUNGSZEITEN

MONTAG BIS FREITAG
09:30 UHR – 12:30 UHR
UND 14:30 – 18:30 UHR
SAMSTAG
09:30 UHR – 16:00 UHR

Neue Zeiten · Kirchstraße 1 · 33378 Rheda-Wiedenbrück

Tel.: 05242 901445 · info@neuezeiten-wd.de · www.neuezeiten-wd.de



neuezeiten



Laden im Garten

Kaufen, Werkeln und Genießen: Diese drei Schlagwörter fassen das Konzept der einzigartigen Kreativ-oase am Rheda-Wiedenbrücker Nonenplatz 3 einfach perfekt zusammen. Im »Laden im Garten« gibt es in jeder Ecke kleine Dinge zu entdecken, die das Leben ein Stück schöner machen und zur Nachahmung inspirieren. Was viele nicht wissen: Neben Kreativ-Workshops mit Naturmaterialien, floristischer Handwerkskunst, Deko und schönen Wohnaccessoires verwöhnt Inhaberin Renate Peterburs ihre Kunden von Mittwoch bis Samstag mit einem bunten Frühstücksangebot. Hier hat man die Wahl zwischen einem ostwestfälischen oder französischen Frühstück sowie einem Secco-Frühstück mit einem exklusiven Perlwein aus der Pfalz. Am Nachmittag kann man sich bei leckeren Kaffeespezialitäten, hausgemachten Kuchen und Torten, holländischen Apffelkuchen mit Vanillesauce oder leckeren Brownies eine kleine Pause von der Entdeckungstour gönnen und die vielen schönen Dinge auf sich wirken lassen.

ÖFFNUNGSZEITEN

MONTAG – FREITAG
10:00 UHR – 18:00 UHR
SAMSTAG
10:00 UHR – 16:00 UHR

Laden
im Garten

Laden im Garten

Am Nonenplatz 3 · 33378 Rheda-Wiedenbrück

Tel.: 05242 909696 · Facebook: @www.ladenimgarten.de

Elektro-Experten

Ob Batterien, Leuchtmittel, Schalter, Steckdosen, Kabel oder Haushaltsgeräte: Wenn es um die Welt der Elektrotechnik geht, ist man bei den Spezialisten von Elektro Hansmeier absolut an der richtigen Adresse. Schon 1961 hat sich das traditionsreiche Rheda-Wiedenbrücker Familienunternehmen auf Elektroinstallationen und Reparaturen für Industrie, Gewerbe und Haushalte spezialisiert. Seit 2007 ist der Betrieb mit Ladengeschäft in der Holunderstraße 29a in Wiedenbrück zuhause. Auf der Suche nach Einbaustrahlern, einer Videosprechanlage, Installationsmaterial oder bei Fragen zu Haushaltsgeräten wird hier jeder Kunde ganz ausgiebig und individuell beraten. Neben Produkten der Marken »Miele«, »Gira«, »Jung«, »Varta« und »Osram« bietet Elektro Hansmeier ein tolles Rund-Um-Sorglos-Paket: Hat man sich für ein Gerät entschieden, wird es nach Hause geliefert und auf Wunsch auch angeschlossen. Und auch die Reparatur von Miele-Produkten ist für den zertifizierten Miele-Partner selbstverständlich. Übrigens: Falls die Beratung mal etwas länger dauert, steht für alle kleinen Besucher eine Spielecke parat, in der die Zeit sicher wie im Flug vergeht.



ÖFFNUNGSZEITEN

MONTAG BIS FREITAG
09.00 – 18.00 UHR
SAMSTAG
09.00 – 13.00 UHR

Elektro Hansmeier GmbH & Co. KG

Holunderstraße 29a · 33378 Rheda-Wiedenbrück

Tel.: 05242 90415 · www.elektro-hansmeier.de

ELEKTRO
HANSMEIER

Buchhandlung Lesart



ÖFFNUNGSZEITEN

MONTAG BIS FREITAG
09.00 – 18.30 UHR
SAMSTAG
09.00 – 13.00 UHR

LESART
Die schönen Seiten des Lebens

Für uns verbindet eine gute Buchhandlung persönliche Beratung, eine besondere Auswahl und eine entspannte Atmosphäre. All das und noch vieles mehr bietet die Rhedaer Buchhandlung LESART. Das Team um Sonja Westermann macht sich viele Gedanken, was kleinen und großen Lesern gefällt. Neben dem klassischen Buch findet man auch eine Auswahl an DVDs, Hörbüchern, Grußkarten und viele Geschenkideen, mit denen man sich und anderen große Freude bereitet. Und wenn das gewünschte Buch doch nicht im Regal steht? Über 1000000 Titel sind bei Bestellung in der Buchhandlung über Nacht lieferbar und können am nächsten Morgen ab 9 Uhr abgeholt werden. Auch Noten, vergriffene Titel und fremdsprachige Bücher besorgt das Team der LESART gern. Außerdem bietet die Buchhandlung von Zeit zu Zeit tolle Veranstaltungen, wie die Fahrt zur Frankfurter Buchmesse oder die »Klappentextparty«. Alle Termine und einen Online-Shop findet man auf der Homepage der Buchhandlung.

Buchhandlung Lesart

Neuer Wall 1 · 33378 Rheda-Wiedenbrück

Tel.: 05242 45947 · mail@lesart-buecher.de · www.lesart-buecher.de



Gesunder Schmaus

Es gibt Neuzuwachs im Zentrum Rhedas, der die Herzen von Herrchen, Frauchen und ihren Lieblingen höherschlagen lässt. Schwanzwedelnd und mit einer großen Portion Herzlichkeit begrüßen euch Hündin Finja und ihr Frauchen Michaela Wortmann bei »Gesunder Schmaus«. Hier dreht sich alles um artgerechte Ernährung und Pflege von Hunden, Katzen und Kleintieren. Dabei liegt der Schwerpunkt auf BARF-Ernährung, also Rohfleisch in verschiedenen Varianten. Zu entdecken gibt es Marken, wie »Carne's doggi«, »natures:menu« und »Drei Hunde Nacht«. Gerne berät euch Michaela Wortmann ausführlich zu Futtergewohnheiten und -plänen. Übrigens: Wenn es mit dem Hund auf Reisen gehen soll, kann man bei den Wortmanns ein »Waumobil« mieten – ein hundegerecht ausgestattetes Wohnmobil, das den Urlaub mit dem besten Freund zur schönsten Zeit des Jahres macht.

ÖFFNUNGSZEITEN

MONTAG BIS FREITAG
09.00 – 12.30 UHR
UND 14.30 – 18.00 UHR
AUSSER MITTWOCH NACHMITTAGS
SAMSTAG
09.00 – 13.00 UHR

Gesunder Schmaus

Berliner Straße 29

33378 Rheda-Wiedenbrück

Tel.: 05242 9681466

www.die-wortmanns.com



Schöner Wohnen

Auf der Suche nach frischem Wind für die eigenen vier Wände? Dann lohnt sich ein Besuch in der Musterring Gallery. Am Rand des ehemaligen Gartenschau Parks findet man in der »Gallery« zahlreiche aktuelle Möbelserien und viele beeindruckende Wohnideen – und das seit mittlerweile 22 Jahren. Zum starken Service des Fachgeschäfts für Möbel und Wohn-design gehört neben der computergestützten 3D-Planung auch die deutschlandweite Auslieferung und Montage. Gerne nehmen sich die qualifizierten Einrichtungsberaterinnen Zeit für eine ganz individuelle Beratung – vor Ort in der Gallery, aber auch im eigenen Wohnzimmer. Ein Besuch lohnt sich aber auch für alle, die Inspiration sowie kleine Dekoideen und Geschenkartikel suchen.

Musterring Gallery

Hauptstraße 134 - 140 · 33378 Rheda-Wiedenbrück

Tel.: 05242 592250 · gallery@musterring.de

www.musterring-gallery.de

Musterring

Gallery

ÖFFNUNGSZEITEN

MONTAG BIS FREITAG
10.00 – 18.30 UHR
SAMSTAG
10.00 – 16.00 UHR



Sommer Kino unterm Sternenhimmel



Was könnte schöner sein, als an einem lauen Sommerabend gemeinsam mit Freunden und Bekannten einen tollen Kinofilm unter freiem Himmel zu genießen? Und so gibt es mal wieder einen guten Grund, nach Verl zu kommen: Am 28. Juli heißt es »Film ab« beim Open-Air-Sommerkino auf der großen Wiese am Gymnasium an der Wilhelmstraße. Es ist eine gelungene Mischung aus stimmungsvoller Atmosphäre und tollen Illuminationen – mit Musik, Gesprächen, Snacks und Getränken, die diesen Abend zu einem echten Highlight im bevorstehenden Sommerkalender macht. Carl hat schon mal nachgefragt, was die Gäste so alles beim Sommerkino unterm Sternenhimmel erwartet.

LOS GEHT'S AM SAMSTAG, DEN 28. JULI UM 20:00 UHR. Dann empfängt das Organisationsteam vom Stadtmarketing die Besucherinnen und Besucher mit erfrischendem Prosecco, leichtem Sommerwein und leckeren Softdrinks. Auch kulinarisch kommen die Gäste auf ihre Kosten: verschiedene Snacks und Spezialitäten vom Grill sorgen dafür, dass der kleine Hunger schnell gestillt wird. Beim Kinovergnügen darf das gute alte Popcorn selbstverständlich nicht fehlen. Natürlich werden auch wieder Stühle und kuschelige Decken bereitgestellt, falls es am späten Abend doch etwas kühler werden sollte. Wer auf Nummer Sicher gehen will, bringt einfach eine eigene Picknick-Decke mit und macht es sich auf der großen Wiese am Gymnasium Verl gemütlich. Wenn um 21:15 Uhr so langsam die Abenddämmerung über die Stadt hereinbricht, heißt es Kinostart auf der riesigen Open-Air-Leinwand.

Und der Film? »Dieses bescheuerte Herz« erzählt die wahre und bewegende Geschichte eines sorglosen jungen Mannes auf der Überholspur, der sich um einen herzkranken Teenager kümmern muss. Diese Geschichte einer unerwarteten Freundschaft hat Regisseur Marc Rothemund - bekannt auch aus »Mein Blind Date mit dem Leben« oder »Sophie Scholl« - temporeich und mit viel Feingefühl in Szene gesetzt. In der Hauptrolle zeigt sich Elyas M'Barek von einer ganz neuen Seite. Neben ihm gibt Philip Noah Schwarz sein beeindruckendes Kinodebüt. Der Film basiert auf dem gleichnamigen Spiegel-Bestseller, den Lars Amend mit dem herzkranken Daniel Meyer geschrieben hat. Ein emotionaler Film, der gekonnt Komödie und Drama vereint.

Der Carl-Tipp: Unbedingt anschauen. Wir wünschen beste Unterhaltung und einen rundum schönen Abend! · peh



Das Sommerkino wird ermöglicht durch:



27.06. – 30.06.

WM-RUDELGUCKEN IM PARKBAD

Wenn die deutsche Nationalmannschaft bei der WM im letzten Gruppenspiel gegen Südkorea um den Achtelfinal-Einzug kämpft, stellt sich wie immer die Frage, wie man den Fußballabend am besten gestalten soll. Für jeden der noch keine Pläne gemacht hat oder einfach nur einen coolen, geselligen Abend mit anderen Fußballbegeisterten verbringen will, für den bietet das Parkbad Gütersloh das bekannte, gemütliche »Rudelgucken« an. Das Spiel wird auf mehreren

Fernsehn übertragen. Wer beim Gucken plötzlich Hunger bekommt oder einfach nur ein bisschen was zu Knabbern haben möchte: Gar kein Problem! Das Parkbad hat auch für Essen und Getränke gesorgt. Es ist also alles da, was das Fußballfan-Herz begehrt. Einem schönen, entspannten Fußballabend steht somit nichts mehr im Wege.

27.06. · 15:00 Uhr · Parkbad Gütersloh



Bild: Musikbox und Fußballkreuzer Festival

Kinder-Aktions-Nachmittag

27.06. · 15:00 bis 17:00 Uhr
Ems-Erlebnisswelt · SHS

Lieder, Schlager, Songs

27.06. · 19:30 Uhr
Heimathaus Verl

Wir spielen nur ein bisschen Theater

27.06. · 19:30 Uhr
Theater Gütersloh

Rudelgucken

27.06. · 15:00 Uhr
Parkbad Gütersloh

kfd St. Marien: Nachmittagsradtour

27.06. · 14:00 Uhr
ab Ehrenmal · Marienfeld

Dialog in Deutsch

27.06. · 17:00 Uhr
Stadtbibliothek Gütersloh

Gütersloh liest vor

27.06. · 15:30 Uhr
Stadtbibliothek · Gütersloh

Klavier Festival Ruhr

27.06. · 20:00 Uhr
Orangerie · Rheda-Wiedenbrück

Dialog in Deutsch

27.06. · 11:00 Uhr
Stadtbibliothek Gütersloh

Gemeinsam Radeln hält fit

28.06. · 15:00 Uhr
Kolpingheim · Greffen

Freitag 18: Brausepöter

29.06. · 18:00 Uhr
Dreiecksplatz · Gütersloh

Orgelmusik zum Feierabend

29.06. · 18:30 Uhr
St. Clemenskirche · Rheda

Schützenfest des Bürgerschützen und Heimatvereins

29.06. bis 02.07.
Heimathof · Harsewinkel

25 Jahre Street Basketball Tour

29.06. · 14:00 Uhr
Berliner Platz · Gütersloh

Street Basketball Tour

29.06. · 14:00 Uhr
Berliner Platz · Gütersloh

»Lady Bird«

29.06. · 19:50 Uhr
Rhythmus Filmtheater ·
Schloß Holte-Stukenbrock

Bike & Rock Show

30.06. · ganztägig
Zoo Safaripark · SHS

Isselhorster Nacht

30.06. · 17:30 Uhr
Haller Straße · Isselhorst

Reggae Vibes 2018

30.06. · 14:00 Uhr
Wapelbad Gütersloh

Theaterjugendclubtreffen OWL No 5

30.06. · 19:00 Uhr
Wapelbad Gütersloh

Tuning Total

30.06. + 01.07. · jeweils ab 10:00 Uhr
Ostwestfalenhalle Kaunitz · Verl

WIR FINDEN
FÜR SIE
DEN RICHTIGEN WEG.



WRG®
Tax GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

Steuerberatung

Wirtschaftsprüfung
Unternehmensberatung

Gütersloh | Hannover-Laatzen | Leipzig

WRG Gütersloh
Kahlerstraße 4 | 33330 Gütersloh

Telefon 0 52 41 | 87 05 - 0
Telefax 0 52 41 | 87 05 - 47

www.wrg-group.de
info(at)wrg-group.de



30.06. - 02.07.

CHRISTUSKIRCHE_CREATIV: »BALDWIN-JAM-SESSION«

Regelmäßig lädt der Marienfelder Ludger Ströker mit seinem Team an einem Sonntag im Monat zur Kleinkunstreihe Christuskirche_creativ. Das letzte Konzert vor der Sommerpause hat auf jeden Fall Potenzial zu einem echten Mittsommernachts-Fest: Auf der Bühne steht der Marienfelder Gitarrist Matthias Baldwin. Natürlich nicht alleine. Mitgebracht hat er seine Berliner Kollegen Friedrich Bassarak (Akkordeon), Christoph Klan (Klarinette) und Johannes Hanekamp (Kontrabass) mit denen er letztes Jahr ein akustisches Jazz-Quartett gründete. An diesem Abend entführen die Vier das Publikum in die Ära des Swing – zunächst in festgelegten Sets, dann im freien Zusammenspiel. Ergänzt wird das Berliner Quartett durch lokale Matadore wie dem Altmeister der Jazzgitarre Ansgar Specht und dem jungen Trompeter Leonard Huster. Der Begriff »Session« trifft den Nagel auf den Kopf. Denn anders als sonst, darf man sich an diesem Abend auf ganze drei Stunden Musikgenuss sowie Sitzgelegenheiten, Getränke- und Imbissstand vor der Marienfelder Christuskirche freuen.

30.06. · 19:00 bis 22:00 Uhr · Christuskirche Marienfeld



Bild: pixabay

Christuskirche_creativ:
»Baldwin-Jam-Session«
30.06. · 19:00 Uhr
Christuskirche · Marienfeld

Internationales Kulturfest
30.06. bis 01.07.
Bahnhofsvorplatz Rheda-Wiedenbrück

Konzert: Anima
01.07. · 18:00 Uhr
Gütersloher Liebfrauenkirche

Konzert: Anima
01.07. · 18:00 Uhr
Gütersloher Liebfrauenkirche

REGGAE VIBES 2018

Am Samstag, den 30.06.2018, bieten euch das Wapelbad Gütersloh und Wild Pitch Music, ein Reggae Event der absoluten Extraklasse im stillgelegten Freibad an der Wapel. Unter dem Motto - Sommer, Reggae, Sonnenschein und der wunderbaren Stimme von Mark Wonder entführen wir euch auf eine musikalische Reise in die karibische Heimat des Reggae, Jamaika! Ein Event für alle Liebhaber des Reggae, von Groß bis Klein! Live dabei, direkt aus Jamaika ist Mark Andrew Thompson. Geboren in Kingston, der Hauptstadt des Landes, trägt er den Künstlernamen Mark Wonder und macht jenem alle Ehre. Gesegnet mit einem außergewöhnlichen musikalischen Talent gilt er inzwischen als feste musikalische Größe der Insel, was er mit kraftvollen und eingehenden Gesangsdarbietungen immer wieder unterstreicht. Seine Nummern laden durch ihren einzigartigen Stil allesamt zum Mitfühlen und Mittanzen ein, egal ob Loblied an den Allmächtigen, oder revolutionär und sozialkritisch. Ebenso authentisch sind seine Liebeslieder.

30.06. · 14:00 Uhr · Wapelbad Gütersloh

KONZERT: ANIMA

Zum bereits zwölften Mal gastiert das Vokalensemble »Anima« auf Einladung des Forum Russische Kultur in der Gütersloher Liebfrauenkirche. Sein Gründer und Künstlerischer Leiter, Viktor Smirnov, hält für die Zuhörer eine Neuerung bereit:

In seinem diesjährigen Programm konzentriert sich der Chor erstmals vollständig auf »Das Goldene Zeitalter russischer Kirchenmusik«, in der das Potenzial der Sänger optimal zum Ausdruck gebracht und der ganze Reichtum der geistlichen Musik in der russisch-orthodoxen Glaubensgemeinschaft über sechs Jahrhunderte angemessen wiedergegeben werden kann. Mit Werken aus der Zeit vom 15. bis zum 20. Jahrhundert kommen neben bekannten Komponisten, wie Dmitri Bortnyanski, dem großen Vertreter des russischen Barock, Peter Tschaikowski, den beiden Rimski-Korsakow-Schülern Pawel Tschesnokow und Alexander Gretschaninow, Sergej Rachmaninow und Georgi Swiridow auch anonyme Komponisten mit hervorragenden Beiträgen zum Vortrag. Außer Viktor Smirnov (Tenor) gehören dem Ensemble Alexander Buzakin (Bariton) Innokenti Jaroslawski (Tenor), Egor Nikolaew (Countertenor) und Sergej Pleschak (Bass) an. Alle fünf sind vielen Gütersloher Musikfreunden aus früheren Konzerten bekannt. Sie bieten die Gewähr für ein stimmungsvolles Musikerlebnis auf höchstem künstlerischen Niveau.

01.07. · 18:00 Uhr · Gütersloher Liebfrauenkirche



Bild: Anima

Bürger Brunch
01.07. · ab 11:00 Uhr
Berliner Platz · Gütersloh

»Steine und Töne«: Kirchenführung mit Orgelkonzert
01.07. · 16:30 Uhr
Abteikirche · Marienfeld

Theaterjugendclubtreffen OWL No 5
01.07. · 15:30 Uhr
Wapelbad Gütersloh

Weltstadtmusik 2018: Cassard
01.07. · 16:30 Uhr
Siedenhans & Simon · Gütersloh

Senioren Fahrrad-Tour
01.07. · 14:00 bis 18:00 Uhr
ab Pfarrzentrum St. Anna · Verl

Internetcafé 55plus
02.07. · 11:00 bis 13:00 Uhr
Bibliothek Verl

PLANEN. GESTALTEN. PFLEGEN.
EINE AUFGABE FÜR SPEZIALISTEN. DAS SIND WIR.



Kiebitzheide 1 · 48361 Beelen · Tel.: 0 25 86-1250
Fax: 0 25 86-8438 · www.zumbusch-galabau.de

Bild: pixabay

DIE TOGGO TOUR

Die deutschlandweit beliebte »TOGGO Tour« des Senders der Mediengruppe RTL macht am 7. und 8. Juli 2018 im Rahmen des Public Viewings zur Fußball-Weltmeisterschaft erstmals Halt in Gütersloh. Veranstaltungsort ist das Gelände rund um den Berliner Platz vor Karstadt. Die jährlich stattfindende TOGGO Tour bietet Kindern und ihren Eltern eine ganztägige Bühnenshow mit prominenten Gesichtern aus dem Super-RTL-TV-Programm sowie aktuellen Music-Acts. Während der



zweitägigen kostenlosen Veranstaltung wartet auf die Besucher neben Showeinlagen, Erlebniswelten und Spieleparcours ein vielfältiges Programm mit bekannten Toggolino und TOGGO Stars, wie »PeppaPig« und »PawPatrol«. Für die musikalische Unterhaltung sorgen die Teenie-Stars von »Feuerherz«, »Kelly Family«-Spross Iggi Kelly und Popsängerin Jamie Lee sowie die Kinder-Rockband Pelemele. Bertelsmann veröffentlicht auf seinem Instagram-Kanal »Bertelsmann_erleben« einen Beitrag. Unter allen Kommentaren zu diesem Beitrag werden zwei exklusive Meet&Greets mit den Bands und Moderatoren, jeweils für ein Kind inklusive einer Begleitperson, verlost.

07.07. und 08.07. · Berliner Platz Gütersloh

Gütersloh liest vor

03.07. · 15:30 Uhr
Stadtbibliothek Gütersloh

Theater: Leonce und Lena

03.07. · 19:30 Uhr
Theater Gütersloh

Theater: Leonce und Lena

04.07. · 19:30 Uhr
Theater Gütersloh

»Offener Frauentreff«

04.07. · 10:00 Uhr
Rathaus · Schloß Holte-Stukenbrock

Englisch-Gesprächskreis

06.07. · 16:00 bis 18:00 Uhr
Bibliothek Verl

Gütersloh liest vor

06.07. · 15:30 Uhr
Stadtbibliothek Gütersloh

Public Viewing WM 2018

06.07. · 20:00 Uhr
Vorplatz Theater Gütersloh

Freitag 18: Theater Colombina

06.07. · 18:00 Uhr
Dreiecksplatz · Gütersloh

Hobbymarkt

Drinnen & Draußen
07.07. · 05:00 bis 14:00 Uhr
Ostwestfalenhalle Kaunitz · Verl

Crossnight

07.07. · 22:00 Uhr
Bahnhof Avenwedde

Back to the 90's

07.07. · 23:00 Uhr
Weberei Gütersloh

Offener Manga-Treff

07.07. · 10:00 bis 13:00 Uhr
Stadtbibliothek Gütersloh

Kleines Konzert in der Wiese

07.07. · 20:00 Uhr
Streuobstwiese Heimatverein Verl
Nur bei gutem Wetter

TOGGO Tour

07.07. und 08.07.
Berliner Platz · Gütersloh

Musical: Grüße aus der Antarktis

07.07. · 18:00 Uhr
08.07. · 15:00 Uhr
Theater Gütersloh

Flohmarkt mit Flair

08.07. · 10:00 bis 17:00 Uhr
Außengelände Ostwestfalenhalle
Kaunitz · Verl

120 Jahre Gesangsverein

Isselhorst
08.07. · 17:00 Uhr
Ev. Kirche Isselhorst

Violinkonzert mit Dmitry Smirnov

08.07. · 18:00 Uhr
Matthäuskirche · Gütersloh

Senioren Fahrrad-Tour

08.07. · 14:00 bis 18:00 Uhr
ab Pfarrzentrum St. Anna · Verl

Gütersloher Volksflohmarkt

08.07. · 09:00 Uhr
Heidewaldstadion · Gütersloh

Manufakturtag

08.07.
Innenstadt · Verl

Pete Allen's Hot Five

07.07. · 20:00 Uhr
08.07. · 12:00 Uhr – Matinee
Farmhouse Jazzclub · Greffen

VIOLINKONZERT MIT DMITRY SMIRNOV

Wenn Dmitry Smirnov auf Einladung des Forum Russische Kultur Gütersloh seine inzwischen erreichte Virtuosität auf der Violine demonstriert, so ist das der elfte seiner Auftritte, die er 2008 als Dreizehnjähriger begann und damals schon seine Zuhörer in Begeisterung versetzte. Inzwischen ist die alljährliche Liste seiner Konzertauftritte, die ihn bereits in weite Teile der Welt geführt haben, lang. Aber immer wieder zieht es ihn jedes Jahr nach Gütersloh, wohin eine enge Beziehung auch über seinen Vater, Victor Smirnov, den künstlerischen Leiter des Vokalensembles »Anima« besteht, das ebenfalls hier regelmäßig gastiert. Bei seinem Konzert in Gütersloh wird Dmitry Smirnov auf seiner »Nicola Lupo«-Geige von 1801 den Zuhörern Beispiele aus seinem höchst anspruchsvollen breit angelegten Repertoire vorstellen. Er spielt Werke unter anderem von Georg Philipp Telemann, Sándor Veress, Emanuel Quiroga, Johann Sebastian Bach, Sergei Rachmaninow und Fritz Kreisler. Zum Teil wird er von seiner Mutter Olga am Klavier begleitet.

08.07. · 18:00 Uhr · Matthäuskirche Gütersloh



THEATER GÜTERSLOH

Swing'in in der Skylobby

Spielzeit 2018/2019

Sonntag, 23.09.2018 | 18 Uhr

**Frank Muschalle &
Stephan Holstein**

Swingender Blues & Boogie Woogie

Dienstag, 20.11.2018 | 20 Uhr

**Ansgar Specht & The
Hammond Jazz**

Collective

Contemporary
Hammond Jazz.
And more ...

SONDERVERANSTALTUNG:
Freitag, 18.01.2019 | 20 Uhr
Jan Luley Quintett
Forum der Stadthalle Gütersloh
– Eintritt frei –

Mittwoch, 20.02.2019 | 20 Uhr

Ann Malcolm Trio

Vocal-Swing

Freitag, 05.04.2019 | 20 Uhr

**Dizzy Krisch –
Vibraphone Diaries**

Sternstunden des Vibraphone-Jazz

VVK 12,- € | AK 15,- €

inkl. 1 Getränk

KULTUR
RÄUME
GÜTERSLOH

Infos und Karten:

ServiceCenter Gütersloh Marketing,

(0 52 41) 2 11 36 36

bei allen bekannten VVK-Stellen und
unter www.kulturraeume-gt.de

08.07.



4. MANUFAKTURTAG VERL

Eine Erfolgsveranstaltung geht in die nächste Runde: Zum vierten Mal in Folge lädt der Heimatverein Verl gemeinsam mit der Knopfmanufaktur Dolleschel, dem Druckereimuseum Maasjost und der Likörmanufaktur Schroeder zum Manufakturtag rund um den Kirchplatz in Verl ein. Hier gibt es viel zu erleben, zu bestaunen und zu entdecken: seltene Einblicke in das bürgerliche Leben im 19. Jahrhundert, Führungen durch die Kellerei und das 300 Jahre alte Schroederhaus, kulinarische Spezialitäten, Wissenswertes über die Stadt und die Region, Informationen zum Buchdruck, zum historischen Handwerk und vieles mehr.

08.07. · 13:00 bis 18:00 Uhr · rund um den Kirchplatz · Verl

SCHWINGEND – VON BAROCK ZU ROCK

Der Kultur- und Bildungsverein Harsewinkel (KUBI) lädt alle Freunde guter Musik zu einem ganz außergewöhnlichen Abend jenseits des normalen Jahresprogramms. Am 8. Juli verwandelt sich der Heimathof Harsewinkel in ein gemütliches Konzertgelände und der altbekannte Pavillon in eine große Open-Air-Bühne. Das Studentenorchester Münster unter dem Dirigenten Cornelius During bietet an diesem Abend ein stimmungsvolles Konzertprogramm. Von einem klassischen Konzert ist dennoch nicht die Rede. In lockerer Atmosphäre geht es »Schwingend – von Barock zu Rock«. In der zweiten Hälfte des Programms stößt nämlich die Heavy-Metal-Band »Words of Farewell« zum Orchester.

Alle Besucher sollen an diesem Abend Familie, Freunde und Nachbarn mitbringen und es sich mit eigenen Stühlen, evtl. Tischen und Proviant auf dem Heimathof gemütlich machen. Dabei darf sich Jung und Alt auf eine frische Moderation der Orchestermitglieder freuen. Nach dem Motto »Umsonst und draußen« ist der Eintritt frei. In der Pause und am Schluss der Veranstaltung werden die Gäste um Spenden gebeten. Bei Regenwetter findet das Konzert in der Mehrzweckhalle statt. Übrigens: Vor Beginn des Konzerts werden vor Ort die Gewinner des Harsewinkeler Stadtradelns bekannt gegeben.

08.07. · 17:00 Uhr · Heimathof Harsewinkel



Bild: Words of Farewell



Anzeige

WAND- UND BODENDESIGNS

TEXT: CHARLINE BELKE

Bunte Designtapeten, edle Wanddekore, moderne Wohnaccessoires und Möbel: Die eigenen vier Wände sind unsere Wohlfühlzone und unterstreichen unser Lebensgefühl. Klar, dass jeder Mensch eine andere Vorstellung von Gemütlichkeit hat. Fest steht aber: die Gestaltung des Bodens beeinflusst den kompletten Stil eines Raums. Das Team von Fretthold hat in der neuen »IdeenGalerie« in der Hülsbrockstraße 31 in Gütersloh viele hochwertige und langlebige Lösungen parat. Ob Echt-Holz-Parkett, Laminat, Vinyl, Avatara, keramische Fliese oder Naturstein, urban-puristisch, zeitlos-klassisch oder modern: Die IdeenGalerie bietet eine Fülle an Formaten, Formen, Dekoren und Oberflächen, um den Raum zu gestalten. Dem persönlichen Geschmack sind dabei absolut keine Grenzen gesetzt.

Momentan im Trend: Großformatige Fliesen bis zu 160 x 320 Zentimetern. Die ästhetischen Platten sind sowohl am Boden als auch an der Wand ein echter Hingucker. Eine weitere besondere Fliesenkollektion verspricht Betonoptik in minimalistischer Eleganz. Auf den Oberflächen tritt eine unregelmäßige feine Körnung zum Vorschein, die eine lebendige, natürlich anmutende Textur erzeugt und an leichte Gebrauchsspuren erinnert. Natürlich informieren Sie die Fachberater umfassend über alle Materialien, Verlegetechniken und Größen und sind bei der Auswahl der perfekten Fliese für Ihr Reich behilflich.



www.carl.media/qr/fretthold

Öffnungszeiten

Montags bis Freitags 07:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Samstags 07:30 Uhr bis 12:30 Uhr



Hülsbrockstraße 31
33334 Gütersloh
Tel.: 05241-9361-0
www.fretthold.de

Fretthold
Ihr Baustoff-Partner

Bilder: © Steuler (1), Emliceramica Group S.R.L. (1), Penarlis Corvetti (1)

08.07. – 20.07.

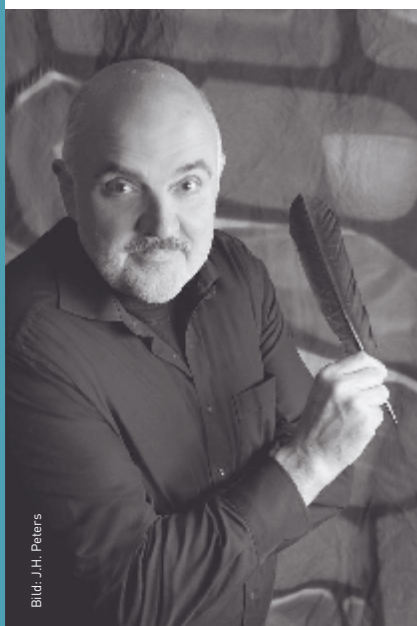


Bild: J.H. Peters

KRIMILESUNG MIT J.H. PETERS

»Krimi schreiben ist wie Erdnüsse essen: man kann nur schlecht wieder damit aufhören«, so urteilt J.H. Peters über seine Schreibsucht - einem seiner vielen Talente. Im Hauptberuf Polizeihauptkommissar, in seiner Freizeit Mitglied der Dance company der Polizei NRW, Buchautor und Kabarettist. In seinem neuen Buch geht es um einen geheimnisvollen Goldtransport nach Österreich, mysteriöse Schatzjäger und Mord. Wie immer bei den Lesungen von J.H. Peters gibt es zur Entspannung ein »Kühles Blondes«.

11.07. · 20:00 Uhr · Kulturforum am Altenkamp · Schloß Holte-Stukenbrock

SUN SWING POOL PARTY 2018

Badespaß, Livemusik und kühle Getränke unter freiem Himmel: Alle Jahre wieder zieht die Sun Swing Poolparty etwa 2000 Besucher ins Harsewinkeler Freibad, um bei lauen Temperaturen und Live-Musik ausgelassen auf der Wiese zu feiern. Auf eine bestimmte Musikrichtung lässt sich die Poolparty nicht eingrenzen – bikinikompatibel und tanzbar muss es sein! Auch dieses Jahr haben die Organisatoren des Stadtjugendrings wieder für ein Line-Up gesorgt, bei dem sicher kein Fuß still steht und vielleicht auch kein Auge trocken bleibt. Neben dem alternativen Rock-Duo »Matagalpa« steht auch die Hamburger Band »Le Fly« auf der Bühne und sorgt mit St. Pauli Tanzmusik für Stimmung. Außerdem gibt's einen lässigen Mix aus Reggae, Dancehall-Rhythmen und Popmusik von dem Mannheimer Musiker »Zio« und seiner Band »Royal Collective«.

Auch der 25-jährige »Tóke« mischt mit eigenem und ehrlichen Reggae-Sound die Wiese auf. Mit deutschen Texten, treibenden Gitarren und einer eingespielten Live-Performance nehmen die Jungs von »Kompass« alle Besucher mit auf eine energiegeladene Reise in Richtung »Rock'n'Roll«. Alle Freunde der elektronischen Musik dürfen sich dieses Jahr sogar auf eine Electro Stage und Deep-, Tropical und Tech-House von »DJ Ankey« freuen. Mit professioneller Technik und viel Licht, wird das Freibad natürlich auch dieses Jahr wieder perfekt in Szene gesetzt, damit die Zuschauer das angemessene »Big Time Feeling« erleben können. Karten für die Sun Swing Poolparty gibt's im Bettenhaus Brentrup, im Kiekes Rin, bei Sport Weckenbrock, in den Volksbanken sowie direkt im Freibad.

14.07. · 18:00 Uhr · Freibad Harsewinkel



Bild: Sun Swing Pool Party

**Open-Air-Sommerkonzert:
Von Barock bis Rock**
08.07. · 17:00 Uhr
Heimathof · Harsewinkel

Plattdeutscher Singkreis
09.07. · 19:30 Uhr
Heimathaus Verl

Klönnachmittag auf Verler Platt
10.07. · 16:00 Uhr
Heimathaus Verl

**Sommerabend in einem
alten Garten**
11.07. · 19:30 Uhr
Treffpunkt: Heimathaus Verl
Anmeldung erforderlich

**Autoren-Krimi-Lesung mit
J.H. Peters**
11.07. · 20:00 Uhr
Kulturforum · Schloß Holte-
Stukenbrock

Gütersloh liest vor
12.07. · 15:30 Uhr
Stadtbibliothek · Gütersloh

Bar Fly
12.07. · 20:00 Uhr
Weberei Gütersloh

**Pättkesfahrt durch die ehemalige
Bauerschaft Österwiehe**
13.07. · 15:00 Uhr
Treffpunkt: Heimathaus Verl

Freitag 18: Jollybuccs
13.07. · 18:00 Uhr
Dreiecksplatz · Gütersloh

Paradance
13.07. · 18:00 bis 21:30 Uhr
Weberei Gütersloh

Sun Swing Pool Party
14.07. · 18:00 Uhr
Freibad · Harsewinkel

**Agility Turnier
der Hundefreunde Greffen**
14.07. und 15.07.
Hundesportplatz Tecklenburger
Weg 152 · Harsewinkel

U30-Party
14.07. · 19:00 Uhr
Weberei Gütersloh

Schützenfest St. Hubertus Kaunitz
14.07. bis 16.07.
Ostwestfalahalle Kaunitz · Verl

Wapelbeats Open Air mit Monolink
14.07. · 16:00 Uhr
Wapelbad · Gütersloh

Senioren Fahrrad-Tour
15.07. · 14:00 bis 18:00 Uhr
ab Pfarrzentrum St. Anna · Verl

KiezKlüngel
15.07. · 10:00 Uhr
Weberei Gütersloh

**Kinderferienspiele: »25 Jahre –
Jetzt lassen wir es krachen«**
16.07. bis 19.07. · 14:00 bis 17:00 Uhr
Spielplatz Paul-Keller-Weg · Schloß
Holte-Stukenbrock

Die Bücherzwerge
17.07. · 10:00 bis 11:00 Uhr
Bibliothek Verl

Spieleabend für Frauen
17.07. · 19:00 Uhr
Heimathaus Verl

Gütersloh liest vor
18.07. · 15:30 Uhr
Stadtbibliothek · Gütersloh

Zoophobia – Eine artistische Fabel
19.07. · 19:00 Uhr
Cultura · Rietberg

Mondschein-Kino »Simpel«
20.07. · ca. 22:00 Uhr
Volksbank Arena im Gartenschaupark
· Rietberg

Freitag 18: NÈ-K Trio
20.07. · 18:00 Uhr
Dreiecksplatz · Gütersloh

Schützenbruderschaft-Schützenfest
20.07 bis 22.07
Festplatz Bruder-Konrad-Straße ·
Spexard

Generation 50plus
20.07. · 21:00 Uhr
Weberei Gütersloh

Ina Müller & Band ... singt draußen
20.07. · 19:00 Uhr
Gerry Weber Stadion · Halle/Westfalen

Bring' Farbe in dein Leben

Maler- und Tapezierarbeiten vom Fachmann



HAMBRINK GRABKE

GmbH & CoKG

Düppelstr. 3 · 33330 Gütersloh
Tel. 05241/20898 · Fax: 05241/25689
Email: hambrink-grabke@gtelnet.net.

21.07. - 27.07.



Bild: Con

TANGO AUF DEM DREIECKSPLATZ

Die Faszination des Tango-Tanzes und der sehnsuchtsvollen Musik lassen sich viele Gütersloher nicht entgehen, wenn der Verein »Con Pasión« zum öffentlichen Event auf dem Dreiecksplatz einlädt. Con Pasión hat dieses Mal das ungarische Tangoorchester Tango Harmony (Budapest) um die Geigerin Kathalin Bartha verpflichten können. Das Sextett begeisterte bereits vor zwei Jahren die Teilnehmer an einer Milonga von Con Pasión im Gemäldesaal der Alten Abtei in Marienfeld. Auf dem Dreiecksplatz mit dabei: Sänger Fernando Serrano aus Argentinien, ein international gefragter Tangolehrer und Choreograph (der eventuell mit seiner italienischen Partnerin Silvia Colli später am Abend auch einen Showtanz zeigen wird – beide geben vor der Milonga Workshops für fortgeschrittene Tangotänzer). Organisator Heiner Wichelmann über Tango Harmony: »Wer die Tangos, Valses und Milongas dieses Orchesters hört, fühlt sich in die Tanzsäle von Buenos Aires versetzt und spürt gleichzeitig einen Hauch ungarischer Musikseele.« Tango Harmony spielt in erster Linie die klassischen Werke der goldenen Ära des Tangos. Am DJ-Pult sitzt Hans Peter Salzer aus Ravensburg am Bodensee, einer der bekanntesten Tango-DJs in Deutschland. Er legt seit 1999 auf vielen internationalen Veranstaltungen wie Milongas, Festivals, Bällen und Encuentros auf. Publikumshöhepunkt ist wie in jedem Jahr der Showtanz gegen 17:30 Uhr. Dieses Mal treten mit Ariane Schmalbeck und Jörn Kitzhöfer zwei bekannte Tanzlehrer aus Bielefeld auf. Ihr Showtanz vor großem Publikum ist in dieser Form eine Premiere – man darf gespannt sein. Ariane Schmalbeck ist es dann auch, die anschließend zum Schnuppertanz für Anfänger auf dem 150 qm großen Tanzparkett einlädt. Für Essen und Trinken, speziell für das Siebenstunden-Event abgestimmt, sorgt wie immer das anliegende Café Ankoné. Sitzplätze sind zur Genüge vorhanden.

21.07. · 16:00 Uhr · Dreiecksplatz Gütersloh

Mondschein-Kino

»Willkommen bei den Hartmanns«

21.07. ca. 22:00 Uhr
Volksbank Arena im Gartenschauпарк · Rietberg

7. Ford Store Fiekens Transporter Golf Cup

21.07. · 09:00 Uhr
Westfälischer Golfclub · Gütersloh

Internationaler Frauenchor

21.07. · 16:30 Uhr
Chorsingen im Park · Gütersloh

Tango auf dem Dreiecksplatz

21.07. · 16:00 Uhr
Dreiecksplatz Gütersloh

Die 2000er Party!

21.07. · 23:00 Uhr
Weberei Gütersloh

Spielzeugmarkt

22.07. · 10:00 bis 16:00 Uhr
Ostwestfalenhalle Kaunitz · Verl

Senioren Fahrrad-Tour

22.07. · 14:00 bis 18:00 Uhr
ab Pfarrzentrum St. Anna · Verl

The Dizzy Dudes

22.07. · 16:30 Uhr
Freilichtbühne Mohns Park · Gütersloh

Plattdeutscher Singkreis

23.07. · 19:30 Uhr
Heimathaus Verl

Kinder-Aktions-Nachmittag

»Boote bauen«
25.07. · 15:00 bis 17:00 Uhr
Ems-Erlebnisswelt · Schloß Holte-Stukenbrock

Kickerturnier

27.07. · 19:00 Uhr
Weberei Gütersloh

Freitag 18: Quichotte

27.07. · 18:00 Uhr
Dreiecksplatz · Gütersloh

Sommer Pool Party

27.07. · 12:00 bis 17:00 Uhr
Freibad Verl

JUBEL: DER 40. GÜTERSLOHER SOMMER

Endlich ist es soweit: Das Programm des 40. Gütersloher Sommers steht fest! Zum Jubiläum gibt es altbewährtes in Bestform inmitten des Gütersloher Grüns – in Mohns Park, auf der Dalkeinsel im Stadtpark, im Botanischen Garten sowie im Parkbad Gütersloh. Auch das Sommerfest der Faltbootgilde am Bootshaus an der Emser Landstraße gehört natürlich wieder fest zum Programm. Der Eintritt ist wie gewohnt frei, sodass dem Besuch des großen Sommervergnügens auch in diesem Jahr absolut nichts im Weg steht!

Der Blick in das gesamte Programm auf www.guetersloher-sommer.de lohnt sich, denn neben den Hauptacts auf der großen Bühne warten wieder viele kleine, besondere Veranstaltungen auf interessierte Besucherinnen und Besucher.

Freilichtbühne Mohns Park

22.07.2018 um 16:30 Uhr: The Dizzy Dudes
29.07.2018 um 16:30 Uhr: Wohnzimmer Soul
05.08.2018 um 16:30 Uhr: Sixtyfive Cadillacs
12.08.2018 um 16:30 Uhr: Lohmann Kapelle
19.08.2018 um 16:30 Uhr: Groovin' The Blues Rockin' The Boogie Woogie
25.08.2018 um 21:00 Uhr: Sommerkino
26.08.2018 um 16:30 Uhr: The Thunderbirds
02.09.2018 um 17:00 Uhr: Abschlussevent mit »All Night long...«

Parkbad

11.08.2018 um 18:00 Uhr: Groove Max

Dalkeinsel

27.07.2018 um 20:00 Uhr: Highlander des »Slam GT«

Botanischer Garten

Führungen durch die Themengärten mit Barbara Weidler,
28.07.2018 um 15:00 Uhr: »Riechen Sie mal...«
25.08.2018 um 15:00 Uhr: »Dicke Freunde«

Sommermusik im Botanischen Garten (große Wiese)

14.07.2018 um 16:30 Uhr: Gemischter Chor »Koro Turco«
21.07.2018 um 16:30 Uhr: Internationaler Frauenchor
11.08.2018 um 16:30 Uhr: Gütersloher Männerchor
18.08.2018 um 16:30 Uhr: Chorgemeinschaft
Buchfinken-Werkmeister-Harmonie

Bootshaus der Faltbootgilde

22.09.2018 ab 14:00 Uhr: Sommerfest der Faltbootgilde



Bild: © Drizzy Dudes



Bild: © Lohmann Kapelle



Bild: © All Night Long



Bild: © Groovemax

27.07. - 09.08.



PONDEROSA FESTIVAL 2018

Am 27. und 28. Juli öffnen sich die Pforten zum Ponderosa-Festival auf der Wiese in Halle-Kölkebeck ein 22. und leider auch letztes Mal. Also ein Grund mehr, diesen letzten Tanz richtig fett im Kalender zu markieren und sich mit allen Freunden am letzten Juli-Wochende auf den Weg zur Wiese mit dem Hühnerstall am Settelweg 4 zu machen. Traditionell erwartet hier alle Freunde der guten Musik ein chilliges Festival, jenseits vollgepackter Großveranstaltungen, verstopfter Dixi-Klos und vermüllter Campingplätze. Der Ponderosa Veranstaltungs- und der Campingplatz gehen direkt ineinander über und bieten ein unvergessliches Festival-Erlebnis bei gerade mal 20 Euro (inklusive Camping) im Vorverkauf. Der Freitagabend startet um 19 Uhr mit dem Harsewinkeler Sänger »OLE« und seiner Band. Stimmungsvoll geht es danach weiter mit deutschen Songs der Band »Pierre Anhalter«, bevor »White Coffee« gemeinsam mit dem Bielefelder Singer-Songwriter »Ganguin« auf der Bühne stehen. Den Abschluss bildet der Bielefelder Sänger »MOE« mit mitreißenden Gitarrenklängen. Der Ponderosa-Samstag startet um 13:00 Uhr mit einer echten Premiere. Die neu gegründete Hamburger Band »Youth of Altona« mit Musikern der bekannten Band »Jupiter Jones« geben hier zum ersten Mal ihre Songs zum besten. Bis in den Abend hinein gibt es ein musikalisches Programm für die unterschiedlichsten Geschmäcker – mit »Mess Around«, »Kathrina«, »Zweipunktzwei«, »The Virgin Dragons«, »Surfahs Foundation« und »The Folsom Prisoners«. Und dann darf man sich noch auf ein cooles Late-Night-Special mit dem Duo »Walden & Heißmann« und dem Harsewinkeler Pianisten Tobias Schössler freuen. Tickets gibt es in Gütersloh in der MusikGalerie, im EisCafé Pink Pinguin und in Mad Hatters Skateshop, in Harsewinkel im VIVO Fashion Store und im Amadis Hotel/Bella Restaurant, in der Autowerkstatt Kelm sowie im Waldschlösschen Marienfeld, und ebenso im Bürgerbüro der Stadt Halle.

27. Juli - ab 19:00 Uhr
28. Juli - ab 13:00 Uhr
Hof Keller · Settelweg 4 · Halle-Kölkebeck
www.ponderosa-festival.de



Bilder: Pressebilder White Coffee, Tobias Schössler, MOE, Zweipunktzwei, Pierre Anhalter, OLE

33. COUNTRY- & TRUCKER FESTIVAL

Diesen Termin sollte man sich wirklich fett im Kalender vormerken: Vom 9. bis 12. August findet auf dem Gelände der Ostwestfalenhalle Kaunitz schon zum 33. Mal das beliebte Familienfest rund um Trucks und Country Music statt. Was das bedeutet? Vier Tage lang gemeinsam mit TrUCKern, Country & Western Fans, Indianern, Hobbyisten und Linedance Gruppen das besondere Flair einer außergewöhnlichen Veranstaltung mit exklusivem Show- und Westernprogramm erleben: über 400 der schönsten deutschen Trucks, Parcours mit Riesen Modell Trucks für Jung und Alt, große Eröffnungsparty mit Live Music im Saloon und vieles mehr.

Absolutes Highlight des 33. Truck Treff ist natürlich das hochkarätige Country Music Programm mit internationalen Top-Stars. Los geht's am 10. August ab 18:00 Uhr mit Linda Gail Lewis, den Music Road Pilots und Pam Mac Beth. Am 11. August spielen ab 17:00 Uhr Jambalaya, Dänemarks Country Band Nr.1 sowie Laura van den Elzen feat. Mark Hoffmann und die deutsche Kult Country Band Truck Stop. Am Sonntag, den 12. August ab 12:00 Uhr, präsentieren die Newcomer Peter Davis und Pat & Bell eigene Songs und bekannte Coverversionen. www.wniebel.de

09.08. bis 12.08. - Ostwestfalenhalle Verl-Kaunitz



Fliesenriese

Fliesen in großer Auswahl zu attraktiven Preisen

Oststraße 188
33415 Verl
Tel: 0 52 07 / 990-0

Hans-Böckler-Str. 25 - 27
33334 Gütersloh
Tel: 0 52 41 / 50 01-0

Berliner Str. 490
33334 GT / Avenwedde
Tel: 0 52 41 / 96 90 30

Franz-Claas-Str. 11
33428 Harsewinkel
Tel: 0 52 47 / 92 39-0

Lübberbrede 10
33719 Bielefeld-Oldentrup
Tel: 05 21 / 92 62 3-0



Die Baustoff-Partner
Bussemas - Pollmeier - Zierenberg

www.diebaustoffpartner.de



AKTUELLE AUSSTELLUNGEN

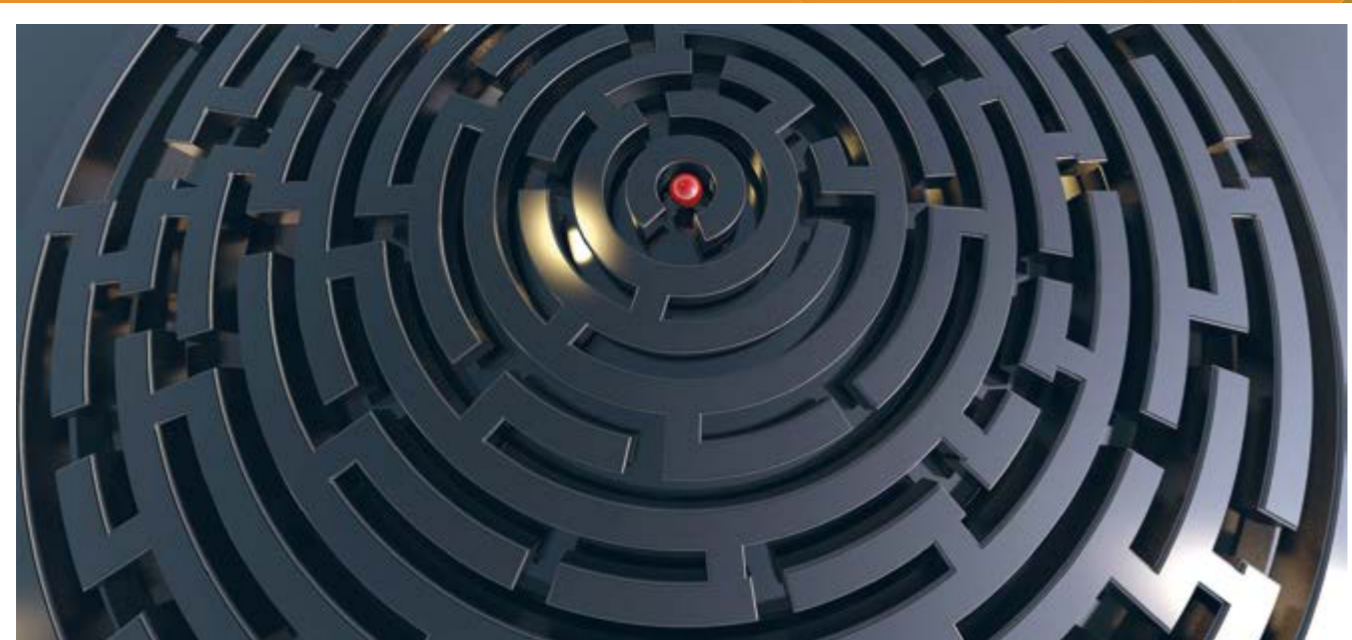
bis 08.07.2018	»derzeit« Künstler aus dem Kreis Gütersloh Kunstverein Kreis Gütersloh	bis 09.09.2018:	Ilva. Eiserne Spuren in der Toskana LWL-Industriemuseum Henrichshütte Hattingen
bis 12.07.2018	Rüdiger Pfeffer: »Sakura, Sakura!« Galerie in der Stadtbücherei - Harsewinkel	bis 13.09.2018:	Die Bauhaus-Idee und die Folgen Historische Sammlung Bethel - Bielefeld
bis 15.06.2018	Bernhard Vielstädte: Ein Bildhauerleben 1928-2015 Zumbusch-Museum - Herzebrock	bis 23.09.2018:	Willkommen im Labyrinth Marta Herford
bis 20.07.2018	Reinhard Koselleck und das Bild Universität Bielefeld	bis 07.10.2018:	Kosmos Böckstiegel - Künstler und Sammler Städtische Galerie in der Reithalle - Paderborn
bis 19.08.2018:	Aus Feinden werden Freunde Stadtmuseum Gütersloh	bis 15.07.2018:	Tatjana Schmirnoff: Eindruck - Ausdruck Zweischlingen - Bielefeld
bis 26.08.2018	Ernst Caramelle: Very angenehme Konzeptkunst Marta Herford	bis 22.07.2018:	»Vogelfrei« Malerei von Karl-Heinz Essig - Galerie Haus Samson - Herzebrock-Clarholz
bis 02.09.2018	Eine Herzenssache Osnabrückhalle - Osnabrück		
bis 02.09.2018:	Stammzellen: Ursprung des Lebens Naturkundemuseum Bielefeld		

WILLKOMMEN IM LABYRINTH

Das Verborgene und Rätselhafte befremdet und fasziniert zugleich. Obwohl es oft nicht leicht scheint, Irritationen und visuelle Irreführungen auszuhalten, kann es durchaus Genuss und Offenbarung sein, sich in unerwarteten Strukturen zu verlieren. Mit sechs großformatigen Rauminstallationen, die das Museumsgebäude zum Teil tiefgreifend verändern, eröffnet diese Ausstellung ein sinnliches Erlebnis ganz eigener Prägung. Vom Ornament über den Barockgarten bis zum Spiegelkabinett – als bewusste räumliche Irreführungen dienen Labyrinth oftmals der Unterhaltung. Obwohl sie die Orientierung nehmen, beruhen sie auf einer geheimen Ordnung, die sich vielfach erst aus der Vogelperspektive offenbart.

Der Verlust von Übersichtlichkeit scheint in einer globalisierten Welt ein allgegenwärtiges, existentielles Thema. Das Labyrinthische beschäftigt daher verstärkt auch zeitgenössische KünstlerInnen – ganz gleich ob als Symbol für einen Lebensweg, als Abbild städtebaulicher Strukturen oder als Metapher für den hoch dynamischen Datenverkehr. Für die Ausstellung verwandeln sie kritisch und lustvoll das Innere des Museums in einen inspirierenden Parcours, der das Labyrinthische als meditative Denkfigur präsentiert und sich zugleich als die Sinne herausfordernde Körpererfahrung darstellt.

23.06. bis 23.09.2018 · Marta Herford



Bilder: Pixabay

KOSMOS BÖCKSTIEGEL – KÜNSTLER UND SAMMLER

Die ersten Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts gelten als erfolgreichste und innovativste Phase der Glasproduktion Muranos. Die Gläser aus den Hütten der venezianischen Inselgruppe sind heute Klassiker und werden auf dem Kunstmarkt hoch gehandelt. Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) zeigt ab Sonntag (8.4. | Eröffnung 15 Uhr) in seinem Industriemuseum Glashütte Gernheim in Petershagen (Kreis Minden-Lübbecke) einen repräsentativen Querschnitt von Gläsern dieser prägenden Phase. Mit der Ausstellung knüpft die Glashütte Gernheim an die 2014 gezeigte Schau zum venezianischen Glas des 19. Jahrhunderts an. Diesmal steht die Formgebung im Mittelpunkt – daher auch der Titel »Le forme del vetro« (Die Formen des Glases). Kurator der Ausstellung ist der italienische Kunsthistoriker Aldo Bova.

bis 07.10.2018 · Städtische Galerie in der Reithalle · Paderborn



Bilder: Peter-August Böckstiegel/haus Gernheim



EINER VON FÜNFZEHTAUSEND

Opel Corsa ON

Unsere Nummer: AH01-4227239 Kraftstoffverbr. kombiniert: ca. 5,40 l/100km
 Erstzulassung: 09.04.2018 Kraftstoffverbr. innerorts: ca. 6,70 l/100km
 Kategorie: Limousine Kraftstoffverbr. außerorts: ca. 4,60 l/100km
 Leistung: 51 CO-Emission kombiniert: ca. 126,00 g/km
 Hubraum: 1200
 Kilometer: 1690
 Farbe: Schnee-Weiss

Sonderausstattung:

Einparkhilfe, Ledermultifunktionslenkrad beheizbar, Klimaanlage, Sitzheizung, Leichtmetallfelgen, Geschwindigkeitsregelung, Bordcomputer, elektr. Fensterheber, Kindersitzbefestigung, Bluetooth, Nebelscheinwerfer, elektr. Außenspiegel, Radio IntelliLink 4.0, USB Anschluss, geteilte Rücksitzbank, Solar Protect Verglasung im Fond, Türen: 5

Preis: 12.990 Euro (Kurzzeitzulassung)
 Unverbindliche Preisempfehlung 16.390,-



sommer film tage

12 | 07 BIS 31 | 07

Nicht wegzudenken im Gütersloher Sommer sind die Sommerfilmtage im Bambi und Löwenherz-Kino. Am 12. Juli startet das beliebte Kulturangebot zur Sommerzeit in die nächste Runde. Acht Wochen lang warten die Sommerfilmtage jeden Tag mit einem spannenden Kinofilm auf.

Wir haben hier das gesamte Programm aufgelistet. An dem reichen Angebot an verschiedenen Filmen diverser Genres wird sich sicherlich jeder Gütersloher erfreuen können. Carl wünscht vorab viel Vergnügen!



SOMMER IN DER PROVENCE



DER WUNDERBARE GARTEN DER BELLA BROWN

PARIS KANN WARTEN	DO 12.07. 20:15 UHR
DIE BRILLANTE MADEMOISELLE NEILA	FR 13.07. 20:15 UHR SA 14.07. 20:15 UHR
MARIA MAGDALENA	SO 15.07. 17:30 UHR
LETZTLICH SIND WIR DEM UNIVERSUM EGAL	SO 15.07. 20:15 UHR
DER WUNDERBARE GARTEN DER BELLA BROWN	MO 16.07. 20:15 UHR
DER STERN VON INDIEN	DI 17.07. 20:15 UHR
WEIT – EIN WEG UM DIE WELT	MI 18.07. 20:15 UHR
AM SEIDENEN FADEN	DO 19.07. 20:15 UHR
DIE FRAU DIE VORAUSGEHT	FR 20.07. 20:15 UHR SA 21.07. 20:15 UHR
CEZANNE	SO 22.07. 17:30 UHR
VIKTORIA UND ABDUL	SO 22.07. 17:30 UHR SO 22.07. 20:15 UHR
DIE SCH'TIS IN PARIS	MO 23.07. 20:15 UHR
LADY BIRD	DI 24.07. 20:15 UHR
DIE VERLEGERIN	MI 25.07. 20:15 UHR
SHAPE OF WATER	DO 26.07. 20:15 UHR
DIE GÖTTLICHE ORDNUNG	FR 27.07. 20:15 UHR
HALALELUJA – IREN SIND MENSCHLICH!	SA 28.07. 20:15 UHR SO 29.07. 20:15 UHR
SOMMER IN DER PROVENCE	SO 29.07. 17:45 UHR
PAULA	SO 29.07. 17:45 UHR
MAUDIE	MO 30.07. 20:15 UHR
DAS LEBEN IST EIN FEST	DI 31.07. 20:15 UHR

bambi + Löwenherz

Filmkunst & Programmkinos Gütersloh
www.bambikino.de | Bogenstr. 3
Tel. 05241 – 237799

130 Berufe.

**Mach Einen zu
deiner Berufung!**

Mit einer Ausbildung im Handwerk ist alles möglich – Durchstarten im Job, Meisterprüfung und Selbstständigkeit oder sogar ein Studium mit dem großen Vorteil der praktischen Erfahrung. Jedes Jahr entscheiden sich über 700 junge Menschen im Kreis Gütersloh für diesen zukunftssicheren Weg. Und was ist mit Dir? Alle Infos unter www.handwerk.de. Unser Tipp: Aktuell freie Ausbildungsstellen findest Du auf der Internetseite der Kreishandwerkerschaft und unter www.kh-gt.de.



Kreishandwerkerschaft
Gütersloh

Eickhoffstr. 3 · 33330 Gütersloh · Tel.: 05241 234840
info@kh-gt.de · www.kh-gt.de
Instagram: Das Handwerk · Facebook: @handwerk

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN

HIER GEHT'S
ZUM VIDEO!



www.carl.media/qr/gtrappt40

SARAH GÖK

VIDEO & FOTO: DOMINIQUE OSEA · ANTOINE JERJI
TEXT: CHARLINE BELKE

Wir lieben musikalische Vielfalt! Und genau deshalb geben wir in unserem Format »Gt:Rappt« nicht ausschließlich Künstlern aus der Rap- und HipHop-Szene eine Plattform, sondern jungen Talenten, die musikalisch so richtig was drauf haben. So, wie die Marienfelder Sängerin Sarah Gök. Auf ihrem Instagram-Kanal beeindruckt die 21-Jährige schon mit ihrer gefühlvollen Stimme. Aber nicht nur dort. Auch im Bauteil5 hat sie schon einiges von sich hören lassen. Hier hat sie mit Unterstützung des Musikproduzenten Stefan Wolharn den Cover-Song »Chasing Pavements« von Adele aufgenommen. Für das Musikvideo zum Song haben wir Sarah bei strahlendem Sonnenschein in den Gütersloher Stadtpark entführt.

»Ehrlich gesagt liebe ich Adele einfach. Sie hat so eine kraftvolle Stimme...«, erzählt Sarah uns. Gecouvert hat das junge Talent, aber auch schon zahlreiche andere Songs, zum Beispiel von der R&B-Sängerin Rihanna oder dem Rapper Drake. Im Interview mit Gt:Rappt-Moderator Dominique verrät Sarah wie sie überhaupt zur Musik kam und auf was man sich in Zukunft freuen darf.

Über den QR-Code geht's direkt zum Interview und Musikvideo.
Wir wünschen euch viel Spaß!



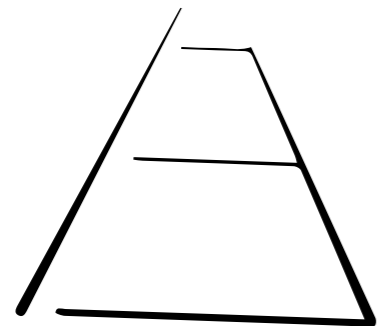
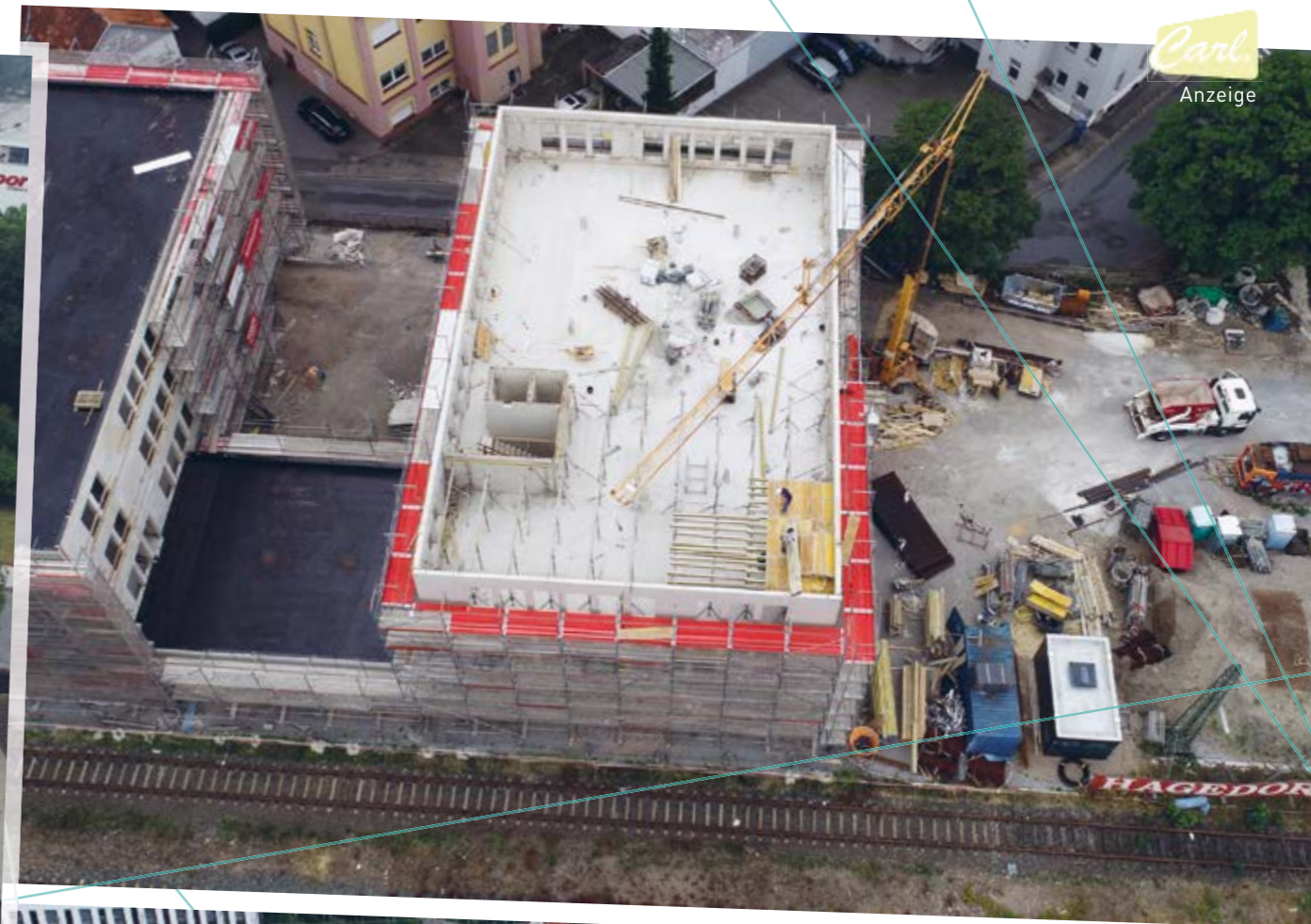
sarahxgk



sarahgkmusic

Gt:RAPPT





DER BLOG GLEIS 13

FOTOS UND VIDEO: MATTHIAS KIRCHHOFF UND ANTOINE JERJI

BLOGEINTRAG FOLGE 16

Die letzte Decke wird in diesen Tagen geschlossen, der Rohbau fertiggestellt. Am »Haus II« des neuen Stadtquartiers »Gleis 13« können bald die Ausbau-Arbeiten beginnen, damit die Mieter »Scanfabrik« und »regio iT« bald ihre neuen Räumlichkeiten beziehen können. Sie befinden sich ebenso wie Planer und Architekten in der Feinarbeit für die Gestaltung der Innenflächen, die an die individuellen Bedürfnisse der Nutzer angepasst werden.

Bis es soweit ist, werden auch die restlichen Tiefbau- und Ausbauarbeiten im Außenbereich angegangen. Unter anderem wird eine neue Zuwegung am Langen Weg erstellt, durch die sich das Gesicht des Quartiers einmal mehr verändern wird. Der Kran wird verschwinden, ebenso nicht mehr benötigtes Material. Verändern werden sich auch die Fahrtwege der Mitarbeiter und Besucher, die bereits jetzt jeden Tag auf dem Gelände unterwegs sind. So zieht hier Stück für Stück Leben ein. • ben

SEHEN SIE HIER DEN
WEITEREN VERLAUF DER
BAUPHASE GLEIS13:



www.carl.media/qr/bauphase15

Dieser Artikel wird
unterstützt durch

HAGEDORN

DER FISCHERNETZFALL

Ein Stadtkrimi von Raiko Relling



Zeichnung: Rebecca Bünermann

Bevor der große Sommerferien-Run auf die beliebtesten Urlaubsregionen losging, wollte ich mir in diesem Jahr wenigstens eine Woche Ferien gönnen. Mit Frau Gomez hatte ich schon im Februar geklärt, dass ich ihr für diese eine Juniwoche meinen Kiosk allein anvertrauen wollte.

Meinen alten Freund Polizeiobermeister Horst Großejohann hatte ich schnell überredet, zusammen mit mir eine Wohnmobiltour nach Ostfriesland zu unternehmen. Meer, Ruhe, Sonne und vor allem keine Kriminellen. Weit gefehlt!

Ich hatte für uns ein Wohnmobil und einen Standplatz im malerischen Greetsiel gebucht und so starteten wir an einem Freitagmorgen gut gelaunt gen Norden. Nach fast fünf Stunden gemütlicher Autofahrt erreichten wir unser Ziel und fanden einen Platz in Sichtweite der berühmten Doppelmühlen.

Der bekannte Fischerort begrüßte uns mit einem strahlend blauen Himmel und einer leichten Brise. Horst und ich schlenderten durch die Gassen und rund um das Hafengebäude mit seinen Krabbenkuttern. Das perfekte Fotomotiv für die vielen Touristen, die sich an den Hafenufer drängelten, um ihre Liebsten möglichst perfekt vor dieser maritimen Kulisse in Szene zu setzen.

Gegen Abend wurde es ruhiger und wir beide landeten schließlich in der Gaststätte »Klabautermann«. Dort unterhielten wir uns angeregt mit Obo, Tamme und Onno, der Mannschaft auf einem der Kutter. Horst und ich sprachen intensiv einem ostfriesischen Klaren namens Sebens zu. »Lekker Söpke«, kommentierte Onno ein wenig wehmütig. Denn die drei blieben bei ein paar spärlichen Bierchen, da sie am frühen Morgen rausfahren mussten.

Kurz nachdem wir uns vor dem Klabautermann verabschiedet hatten, gellte ein Schrei durch das schlafende Greetsiel. Unverkennbar Onnos Stimme. Horst und ich torkelten so schnell wir konnten Richtung Hafen.

»Meine Netze«, stammelte Onno, der sich an der Reling seines Kutters festhielt. Obo und Tamme leuchteten mit Taschenlampen die anderen Kutter ab. Warum ich mich in diesem Moment schon Richtung Ausfallstraße aufmachte, konnte ich später nicht mehr beantworten. Aber als ich um die nächste Ecke bog, fuhr mich ein weißer Lieferwagen fast über den Haufen. Da die 38% des Schnapses meine Gleichgewichtssinne in Mitleidenschaft gezogen hatten, landete ich unsanft auf meinem Hinterteil. Der harte Aufprall verschaffte mir aber schlagartig einen klaren Kopf und ich konnte das Gütersloher Kennzeichen des Transporters erkennen.

Ich hatte mich gerade wieder aufgerappelt, als Horst mit den anderen auftauchte. »Von zwölf Kuttern fehlen die Netze. Einfach runterschnitten«, konstatierte Horst.

»Das ist unser Ruin«, jammerte Onno, während Tamme ihm aus einer kleinen Flasche ein Pinnchen eingoss.

»Ich habe das Kennzeichen«, stieß ich hervor und weckte nun endgültig Horsts Ermittlergeist. Eine knappe Stunde später donnerten wir auf die A 31 Richtung Heimat. Das »Hallo« am Samstagmittag im Kiosk war natürlich groß. Wir weihen Frau Gomez kurz ein. Horst hatte Annalena von unterwegs schon das Kennzeichen durchgegeben. Der Wagen war vor vier Monaten als gestohlen gemeldet worden. Er gehörte einem Tischlermeister aus Pavenstädt.

Zu Viert beratschlagten wir nun, was zu tun sei. »Die Fahndung nach dem Wagen ist raus«, begann Annalena Rüschkötter.

»Aber das ist die Suche nach der Nadel im Heuhaufen«, kommentierte Horst.

Mit listigem Blick warf nun Frau Gomez ein:

»Fragen wir uns doch mal, wer würde solche Netze klauen?«

»Ein anderer Fischer. Na klar, Konkurrenz loswerden«, entgegnete Horst.

»In Gütersloh? Fischer? Nein. Aber wer dann?« fragte Frau Gomez.

»Deko!« prustete Annalena. »Fischernetze werden doch auch gerne als Deko verwendet, z.B. in Kneipen oder Geschäften.«

»Genau«, bestätigte Frau Gomez. »Und ich habe auch schon ein bisschen recherchiert.« Dabei drehte sie mit einem Lächeln ihren aufgeklappten Laptop so, dass wir den Bildschirm sehen konnten.

»Original-Fischernetze, gebraucht, guter Zustand – Mindestgebot 200 Euro – Luxusiose Unikat-Accessoires für Liebhaber der maritimen Lebensart.«

DER KIOSK-CARL:

»Gestatten, mein Name ist Carl, Carl Beckenfort – oder wie meine Kumpels von der Citywache immer sagen: Cibi. Jeden Morgen um sechs öffne ich die Luke meines Kiosks am Berliner Platz. Ich sehe, was in Gütersloh los ist. Und das ist erstaunlich viel. Zuviel, meinen Annalena und Horst. Um Punkt zehn holen die beiden Polizisten sich ihren Kaffee. Meinen Ratschlag in Sachen Verbrechensaufklärung gibt's gratis dazu. Ich bin nämlich nicht nur bekannt für den stärksten Mokka der Stadt, sondern auch für meine Spürnase. Wenn sich dann auch noch meine Aushilfe Frau Gomez einmisch, ist der Fall quasi schon gelöst.«

Sie ergänzte noch, dass dieses Angebot auf der Auktionsplattform erst drei Stunden alt war und Interessenten noch zwei Tage bieten konnten. Außerdem hatte sie noch vier weitere ähnliche Netz-Angebote vom gleichen Verkäufer mit dem merkwürdigen Namen Luxin gefunden. Das Netz, das sie als erstes gezeigt hatte, stand schon bei 270 €. Unter kostenlose Abholung stand: Warendorf.

»Alles klar«, sagte Annalena. »Wir bieten einfach mit.« Gesagt, getan. Horst und Annalena boten bei jeweils zwei Netzen mit. Frau Gomez überwachte die Auktion. Wir mussten bei wenigstens einem Netz zum Zug kommen.

Eine Stunde vor Auktionsschluss hatten die Preise bereits über 800 € pro Netz erreicht. »Fast 10 000 € für einen Ausflug nach Greetsiel«, presste Horst hervor. »Und dafür ruinieren die hart arbeitenden Kutterfischer.«

Bei Horsts Netz gab es am Ende ein Wettbieten mit der »Sendlinger Friesenhütte«, einer »gemütlichen Kneipe mit Nordsee-Flair im Herzen Münchens«, wie Frau Gomez schnell ermittelte. Doch Horst behielt mit 1350 € die Oberhand.

»Jetzt holen wir uns die Burschen«, bellte Horst, als Frau Gomez ihm den Zuschlag verkündete und er den vereinbarten Preis überwiesen hatte. Die angegebene Adresse lag auf einem alten Gehöft direkt am Axtbach unmittelbar hinter der Grenze zum Kreis Warendorf. Als wir auf den Hof rollten, kamen uns zwei junge Männer entgegen, deren teure Outfits so gar nicht hierher passten.

»Willkommen bei Global Luxury Interiors. Wir sind die Spezialisten für edle Wohn- und Einrichtungs-Accessoires«, begrüßte uns der größere der beiden und streckte uns eine Hand entgegen. Sie führten uns ins Innere des Gebäudes. Die elegante LED-Beleuchtung präsentierte vom Baumstumpf als Sitzgelegenheit für 1999 € bis zur angelaufenen Grubenlampe für die Hälfte ein wildes Sammelsurium.

»Alle Stücke, die Sie hier sehen, sind Unikate. Unsere Scouts sind weltweit unterwegs, um solche ausgefallene Originale aufzustöbern.«

Horst fragte ohne Umschweife nach dem ersteigerten Fischernetz. Während er seine Neugierde in Augenschein nahm, wanderte ich ein wenig herum. Die beiden Geschäftsleute waren überhaupt nicht argwöhnisch, also spazierte ich auch durch das Anwesen. Als ich das Tor zu einem Nebengebäude öffnete, stieß ich auf den Transporter mit Gütersloher Kennzeichen. Jetzt war alles klar.

Zurück bei Horst hatte der den beiden schon Handschellen angelegt und sie an eine alte Straßenlaterne aus ihrem Bestand gekettet.

»Sie haben schon gestanden«, rief er mir mit triumphierendem Gesicht entgegen. Während wir auf die Verstärkung warteten, beichteten uns die beiden Warendorfer ihre Diebstähle. Beflügelt von den Geschichten super-erfolgreicher Jung-Unternehmer hatten sie beschlossen, einen Online-Shop zu eröffnen. Da in der Wirklichkeit alles viel schwieriger ist als in der Fantasie, hatten sie ihr Startkapital schnell verbraucht. Unter anderem eine knappe Million von ein paar ortsansässigen Investoren. Die beiden Jungspunde hatten ihnen weiß gemacht, dass sie Warendorf zum Zentrum des deutschen Online-Handels machen würden.

»So hätte der Name Warendorf eine richtige Bedeutung bekommen, nicht wahr?« giftete Horst. Die beiden hatten sich nach der Pleite schnell auf Diebstähle und ebay-Auktionen verlegt. Die zwölf Netze aus Greetsiel waren zum Glück alle noch nicht ausgeliefert.

Also machten Horst und ich uns am gleichen Abend noch auf nach Greetsiel. Onno bedankte sich mit einer ganzen Kiste Sebens. So kam es, dass wir noch ein paar herrliche Tage in Ostfriesland verbringen konnten, ehe wir in unseren ostwestfälischen Alltag zurückkehren mussten. Eine Flasche Sebens steht aber seitdem bei mir zu Hause und zu besonderen Gelegenheiten gönne ich mir ein »Lekker Söpken«.

Vom Autor selbst eingelesen – im Studio von



Carl

Hier wird vorgelesen:



www.carl.media/qr/fischernetz

EGE®

FENSTER · TÜREN · FASSADEN

DÄMMWERTE AUF PASSIVHAUS NIVEAU



Gute Beratung vor Ort!

Messingstraße 15, Verl
Tel. 05246 / 96 06-978

Mo.-Do. 9⁰⁰-17⁰⁰ Uhr
Fr. 9⁰⁰-16⁰⁰ Uhr
Sa. 10⁰⁰-13⁰⁰ Uhr
oder nach Vereinbarung
So. 10⁰⁰-12⁰⁰ Uhr
(So. ohne Beratung & Verkauf)



www.ege.de

ege

weiter
mit dir

Wir pflegen
Menschen:

Und warum

...



TWO FOR MORE
HUND · SPORT · COACHING
2FORMORE.DE



Anzeige

OUTDOOR AGILITY

Agility ist ein toller Sport für Mensch und Hund. Aber zum Trainieren braucht man einen eingezäunten Hundeplatz und teure Geräte...oder?

Pustekuchen! Gar nicht nötig! Ganz im Gegenteil: Fast überall gibt es »Bio-Utensilien«, die man nutzen kann. So stoppen Mable und ich auf unseren Streifzügen an allen möglichen und unmöglichen Stellen und probieren aus, was wir da so vorfinden. Steine und Felsen für »drauf«, »vor« und »zurück«, Mülltonnen für die 12Uhr-Treibball-Position und die Straßenbeleuchtung zum Umkreisen oder Umachteln. Und auch an unserer Nachbarschule gibt es eben diesen wunderbaren »Outdoor-Agility-Parcours«.

Etlliche silberne kleine Pfähle dienen uns zum Slalom, ein Stein am Ende für »drauf« und den Empfang des Futterbeutels. Zwei weitere Silberpfähle für alle Umdrehungen quer und Kreuz und danach missbrauchen wir dicke Betonklötze als »Steg«. Da geht es rüber und im Rückwärtsgang wieder an den Anfang. Zwei kleine Felsen dienen dem Gleichgewicht, denn großer Hund muss auf kleinem Stein ganz schön balancieren.

Und das Beste an diesem kleinen Rundparcours: Es macht Spaß! Ich jauchze herum (wer mich kennt weiß, dass das stimmt), freu mir nach gelungenem Slalom ein Loch in den Bauch und begeistere die kopfschüttelnden oder gar amüsierten Gütersloher, die dort zufällig vorbei kommen.

Vielleicht macht es euch unterwegs ja auch Spaß, »Utensilien« zu entdecken und mit eurem Hund an ganz einfachen Dingen Spaß zu haben. Eure Fellnase wird sich wundern und freuen, da bin ich mir sicher...

**Wilde Grüße,
Simone und Mable**

www.2formore.de



Fotos: Cecile Blomberg / Zeichnungen: Rebecca Bühnenhahn



TIPP

FERIENZEIT = WORKSHOPZEIT.

Für Neugierige, Interessierte, Daheimgebliebene und alle, die weiterkommen wollen, bieten Simone und Mable zu verschiedenen Themen Workshops an.

Reinschnuppern und Spaß haben – das alles und vieles mehr gibt es in den Ferien zu Sonderpreisen.

Einfach telefonisch oder über das Formular auf der Website mit Simone und Mable in Kontakt treten. Es lohnt sich!

SIMONE ISENBERG, Tel 0178 8167384
info@2formore.de, www.2formore.de



Daheim wartet
Arbeit auf Dich!

...
**ausge-
rechnet
Pflege?**

Erfahre mehr im Netz unter

weitermitdir.de ↗

BAUMGEFLÜSTER

Text: Regina Meier zu Verl · Zeichnung: Rebecca Bünermann



»Weißt du eigentlich, dass die dicke Eiche auf unserem Hof reden kann, Opa?«, fragt Jan seinen Opa, der gerade hinter dem Schuppen eine Zaunlatte repariert.
 »Klar, weiß ich das. Ist ein richtiges Plappermäulchen, die Dicke!«, sagt Opa und grinst übers ganze Gesicht. »Du glaubst mir wohl nicht!« Jan kennt diesen Tonfall und das dazugehörige Grinsen. »Wieso? Ich habe doch gesagt, dass sie plappert!«

»Ja, aber das sagst du nur so. In Wirklichkeit denkst du, dass ich spinne!« Jan kickt mit dem Fuß einen dicken Ast zur Seite. »Aua!« Der Ast war härter als gedacht.
 »Hast du dir was getan?«, fragt Opa besorgt. Er lässt den Hammer fallen und geht auf Jan zu. Doch der ist verärgert. Schnell läuft er davon.

»Nun warte doch, Junge! Was hat sie denn nun gesagt, die Eiche?«, ruft Opa.
 »Sie sagt, dass Erwachsene blöd sind!«, antwortet Jan ohne sich umzuschauen. Im gleichen Moment tut es ihm schon wieder leid. Er wollte Opa doch erklären, wie Bäume miteinander reden, denn die plappern natürlich nicht so wie die Menschen. Aber soweit ist er ja gar nicht gekommen, gleich hat Opa das ins Lächerliche gezogen und das findet Jan blöd, sehr blöd sogar.

Jan setzt sich auf die Bank vorm Haus, zieht seinen Schuh und den Strumpf aus und reibt seinen schmerzenden Zeh. Als Opa am Haus angekommen ist, setzt er sich zu Jan auf die Bank. »Tut mir leid!«, sagt Opa. »Mir tut es auch leid!«, sagt Jan und dann grinsen sie beide. »Ist dein Zeh verletzt?«, will Opa wissen. »Nein, ich glaube nicht, sehen kann man nichts. Ist ja meine eigene Schuld!«, sagt Jan und streckt Opa den Fuß hin. »Guck du doch mal!« Vorsichtig bewegt Opa Jans Zeh hin und her. »Scheint

alles in Ordnung zu sein!«, sagt er dann. »Vielleicht sollten wir trotzdem ein wenig mit Eis kühlen«, schlägt er vor und macht sich auf den Weg ins Haus. »Bin sofort zurück!«

Als er mit einem leckeren Eis zurückkommt, das zwar nicht den Zeh kühlt, aber Jans Zunge, ist die Welt wieder in Ordnung. »So, und jetzt erzähl mir mal, was die dicke Eiche gesagt hat!«, bittet Opa. »Na ja, so richtig gesprochen hat sie nicht, also so mit Worten wie wir, meine ich. Aber Bäume reden miteinander«, erklärt Jan seinem Großvater. »Heute war ein Förster in unserer Schule, der hat uns erzählt, dass die Bäume so eine Art Netzwerk haben, in dem sie sich miteinander verständigen können!« »Wie im Internet?«, fragt Opa. »Ja, ganz ähnlich, sie brauchen dafür aber keinen Computer, sie machen das mit Gerüchen, Geschmäckern und mit ihren Wurzeln!«, erzählt Jan.

Opa ist beeindruckt und will mehr wissen. »Hat der Förster euch auch erklärt, wie das geht?« »Ja, alles habe ich nicht behalten, aber gemerkt habe ich mir, die Sache mit den Raupen!« »Igitt, ich mag keine Raupen!«, meint Oma, die gerade aus dem Haus kommt. »Setz dich zu uns, der Jan erklärt mir gerade wie die Bäume miteinander reden!«, sagt Opa und klopft mit der flachen Hand auf die Bank. »Komm!«

Jan erzählt weiter: »Wenn eine Raupe an einem Blatt knabbert, dann ist das für den Baum eine Verletzung. Es tut ihm weh. Also wehrt er sich!« »Ach ja? Was macht er denn?« Schüttelt er sich?«, fragt Oma lachend. »Du sollst den Jungen ernst nehmen!«, schimpft Opa. »Rede weiter, Jan!« »Er schüttelt sich nicht, das kann er gar nicht, dazu braucht er Wind. Bäume, die sich von sich selbst aus schütteln können, gibt es nur im Märchen!« Jan erinnert sich, dass der Förster das auch gesagt hat. »Auch kann ein Baum keine Geräusche machen von sich selbst aus. Er muss zu anderen Mitteln greifen. Passt auf: Die Raupe knabbert und solange es ihr schmeckt, wird sie weiter knabbern. Also verändert der Baum den Geschmack seiner Blätter. Das dauert ein wenig, aber so ungefähr nach einer Stunde schmeckt das Grün so widerlich für die Raupe, dass sie von ihm ablässt. Und um die anderen Bäume zu warnen, verändert sich auch der Duft des Baumes!«

Oma und Opa staunen. Das haben sie nicht gewusst, aber wenn Jan das sagt, dann ist da sicher etwas Wahres dran. »Das klingt sehr logisch, auch wenn ich mir das noch nicht so richtig vorstellen kann!«, meint Opa. »Wir haben ein Arbeitsblatt bekommen, auf dem das noch einmal erklärt wird!« Eifrig springt Jan auf, um seinen Schulrucksack zu holen. »Guckt hier!« er zeigt das Arbeitsblatt. Man sieht einige Bäume, die in einer Gruppe beieinanderstehen. Ihre Kronen berühren sich und unter der Erde sind ihre Wurzeln miteinander verbunden. Die gezeichneten Bäume haben fröhliche Gesichter, nur einer von ihnen schaut verärgert, in seiner Krone sitzt nämlich eine fette Raupe, die sich an dem Blattgrün sattfrisst.

Im nächsten Bild schauen dann alle Bäume verärgert, sie haben mitbekommen, dass sich da ein Schädling bei ihrer Baumfreundin eingenistet hat. Im dritten Bild purzelt die

Raupe auf die Erde und macht sich, so schnell sie kann, davon. Ihr schmeckt es nicht mehr. In einer Sprechblase steht »Igittigitt!«


»Das ist aber schade!«, sagt Opa und legt die Stirn in Falten. »Was denn?«, fragen Oma und Jan gleichzeitig.
 »Na, dass unsere dicke Eiche da ganz alleine steht. Sie hat niemanden, mit dem sie sich unterhalten kann und der sie vor Raupen warnen könnte. Sicher ist sie einsam!«

Das findet Jan auch, aber er hat keine Idee, wie man das ändern könnte. Schließlich sollte die Eiche auch einen Partner ihrer Art haben, oder doch nicht? »Meinst du, wir könnten einen kleinen Baum daneben pflanzen, Opa?«, fragt er deshalb. »Ja, das meine ich. Hat denn der Förster gesagt, ob Eichen sich auch mit anderen Bäumen vertragen?«, will Opa wissen. Jan schüttelt den Kopf. »Nein, das hat er nicht gesagt. Gleich morgen frage ich mal nach. Wir machen nämlich mit dem Förster einen Ausflug in den Wald.«
 »Das finde ich super! Ach, ich würde auch gern noch einmal zur Schule gehen«, meint Opa, doch das findet Jan völlig übertrieben. Sie gehen ja nicht jeden Tag in den Wald.
 »Du kannst in die Baumschule gehen und eine Freundin für unsere Eiche aussuchen. Das ist auch schön, oder nicht?«, fragt Jan. »Das machen wir zusammen, wenn du herausgefunden hast, was für einen Baum wir pflanzen wollen! Ich fände es gut, wenn es keine Eiche wäre.« »Aber warum denn, Opa?« »Weil die so langsam wachsen, dass ich gar nicht mehr erleben würde, ob die beiden sich anfreunden. Unsere Dicke ist nämlich schon älter als ich, mein Opa hat sie gepflanzt, vor mehr als siebzig Jahren.«

Jan überlegt einen Moment. Wahrscheinlich hat Opa Recht, sie sollten einen schnellwachsenden Baum aussuchen, damit sie selbst etwas davon hatten – nicht erst die Ur-Ur-Enkel. Ist doch klar!



Regina Meier zu Verl, geb. 1955 in Bielefeld, lebt mit ihrem Mann in Verl/Ostwestfalen. Die beiden Kinder sind längst den Kinderschuhen entwachsen und leben in der Nähe. Sie schreibt Geschichten und Gedichte für jedes Alter. Meist sind es Alltagsgeschichten oder Erinnerungen. Gern trägt sie ihre Texte in Kindergärten, Schulen und Altenheimen vor.

Von der Autorin selbst eingelesen – im Studio von 

Von der Autorin vorgelesen
 Hier geht's
 zur Erzählung



www.carl.media/qr/baumgefluester

SCHLUSSE^{ENDLICH}...

... präsentiert Carl an dieser Stelle jeden Monat einen Cartoon. Nicht immer zu aktuellen Themen, aber immer hintergründig und lustig. Unseren Cartoonisten »fussel« Ralf Fieseler haben wir in Paderborn gefunden – einen waschechten Domstädter und Ostwestfalen, der durch seinen Job als radelnder Postzusteller seine täglichen Erlebnisse und Ideen zu Papier bringt. Seine Cartoons sieht er als »Nutella für die Augen und Bonbons für die Seele« – Recht so, denn wer lacht, hat mehr vom Leben. Mehr von fussel sehen Sie hier: www.facebook.com/fusselcartoons

KATZE
MAL KUCKEN!



MEHR CARL!

Bis hierhin hat es gefallen und der nächste Carl darf auf keinen Fall verpasst werden? Dann haben wir das Passende: Das Carl-Abo. Natürlich bleibt das Magazin selbst kostenlos, allein die Portokosten fallen für das Abo für ein Jahr im Vorfeld an. Das sind genau 17,40 Euro. Die können bar oder in Briefmarken bei uns vorbei gebracht werden. Alternativ kann der Betrag auch überwiesen werden.

Infos dazu sind auf: www.carl.media/qr/abo zu finden. Das ist übrigens auch ein tolles Überraschungsgeschenk für einen lieben Menschen!

Persönlich anzutreffen:
GüterslohTV/Carl Crossmedia,
Kökerstraße 5, 33330 Gütersloh

Schlaganfall kann jeden treffen!

Ich setze ein Zeichen.

Foto: © MEINWELT Photography

25
JAHRE



STIFTUNG
DEUTSCHE
SCHLAGANFALL
HILFE

Und wann setzen Sie sich ein?
Mehr unter schlaganfall.de

Guido-Maria Kretschmer,
Botschafter der
Deutschen Schlaganfall-Hilfe.



**FÖRDERUNG
SICHERN - BIS ZU
1.000 EURO
DES LANDES NRW!**



A uto aufladen. Ganz einfach zu Hause.

Ihre private Stromtankstelle für Elektro-Autos:
Mit der eigenen GT-Ladebox wird E-Mobilität noch
bequemer, schneller, sicherer! Bestellen Sie unser
Komplettpaket vom Hauscheck bis zur Installation.
Infos im Kundenzentrum, Berliner Str. 19.